Groß-Enzersdorfer Nachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG /Jahrgang 43/Juni 2014

Nr. 175

Foto: Kurt Kracher

Wimmer & Sohn

Ges.m.b.H. ... seit 1945 um Sie bemüht

BAUMEISTER

1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 34
Telefon 01/774 65 00, Fax DW 20

2301 Schönau, Erbhofweg 4
Telefon 0664/2613367

Von PLEWA gebracht...

In Zusammenarbeit mit der Fa. Frühwald Plewa bieten wir Ihnen problemlose und kostengünstige Lösungen für die nachträgliche Montage eines Edelmetallrauchfangs.

Das große Sortiment mit Produkten aus Edelstahl, Stahl, Kupfer, Keramik und Kunststoff sowie Schächten und Zubehör ermöglichen eine breite Auswahl bei raumluftunabhängigen oder raumluftabhängigen Anlagen. Diese können im Unterdruck oder Überdruck betrieben werden.

...von Wimmer gemacht!

office@wimmerbau.at **www.wimmerbau.at**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Stadt Groß-Enzersdorf und ihre Katastralgemeinden sind, wie viele Gemeinden im Wiener Umland, beliebter Wohnort geworden.

In diesem Zusammenhang wird oft von einer Schlafstadt gesprochen. Was ist eine Schlafstadt eigentlich? Im Gespräch mit MitbürgerInnen wurde mir dabei glaubhaft versichert, dass dies als Auszeichnung zu verstehen ist und eigentlich die hohe Lebensqualität unsere Großgemeinde widerspiegelt.

Hier gibt es eine ausgezeichnete ärztliche Versorgung, ausreichende Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, sowie ein umfangreiches Kulturangebot. Die umliegenden Donauauen bieten Ruhe und Entspannung in intakter Natur. Viele gepflegte Wege laden zum Wandern und Radfahren ein. An heißen Sommertagen findet man Abkühlung im Donau-Oderkanal, beim Elferl und im Groß-Enzersdorfer Arm!

Danach laden zahlreiche Gaststätten mit schattigen Gärten zu Speis und Trank ein, und auch die Veranstalter unserer Dorf- und Feuerwehrfeste freuen sich auf Ihren Besuch. Die Vielzahl der BürgerInnen die dieses umfangreiche Angebot annimmt zeigt, Groß-Enzersdorf ist bei weitem nicht nur „zum Schlafen" da!

Unsere Heimatgemeinde ist aber auch eine Gartenstadt. Damit das so bleibt, gilt für die meisten Flächen eine Bebauungsdichte von dreißig Prozent und es dürfen nur zwei Wohneinheiten pro Parzelle errichtet werden. Somit bleibt viel Platz für den eigenen Garten und die Vielfalt der Natur, denn uns sind schöne Bäume und Sträucher lieber als Monsterbauten. Leider fallen in unseren öffentlichen Parkanlagen und Alleen immer wieder alte Bäume dem Sicherheitsdenken zum Opfer. Dies ist aber bedauerlicherweise notwendig, wie ein erst einige Monate zurückliegender Unfall in der Lobau gezeigt hat. Selbstverständlich werden wir auch in Zukunft viele Bäume und Sträucher pflanzen sowie Blumenwiesen anlegen. Wenn Sie Ideen und Wünsche für Neupflanzungen haben, schreiben Sie mir bitte eine E-Mail an bgm@gross-enzersdorf.gv.at, oder besuchen Sie mich in meiner Sprechstunde.

Gemeinsam liebe Leserinnen und Leser werden wir es schaffen, dass Groß-Enzersdorf noch lebenswerter wird.

Verbringen Sie einen wunderschönen erholsamen Urlaub,
ob zu Hause oder in fernen Gefilden,
das wünscht ganz herzlich

Ing. Hubert Tomsic

Ayurvedapraxis Pummer

Aktion gültig bis
Ende August 2014

Bewahren Sie in den heißen Sommertagen einen kühlen Kopf

Die Behandlung beginnt mit einer Ganzkörperölmassage, um Ihren Körper optimal auf den Stirnguss vorzubereiten. Der „königliche Stirnguss“ ist eine der schönsten Formen, um tief zu entspannen. Während ein angenehm warmer Kräuter-Milch-Strahl über Ihre Stirn fließt, werden Ihre Gedanken ganz klar. Anschließend runden Sie die Behandlung mit einer mild erfrischenden Dusche ab.

Das gesamte Paket kostet 98 Euro.

Ich freue mich auf Sie,
Gabi Pummer, Dipl. Ayurveda Praktikerin

Ayurvedapraxis
Pummer

www.ayurveda-pummer.at
Ziegelofenstraße 26, 2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 0676/631 2921 | Mail. ayurveda.gabi@aon.at

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Die Sommermonate stehen vor der Tür und alle freuen sich auf den wohlverdienten Urlaub – Energie auftanken und Abschalten vom Alltag stehen im Mittelpunkt.

SOMMER IM STADTL

Gemütliche Straßenfeste, Kirtage oder ein Freiluftkonzert bieten Sommerfeeling und Geselligkeit; sportliche Betätigung oder ein Badenachmittag an einem der Naturbadeplätze zum Beispiel dem „Dokannerl", Energie für den Alltag. Vielleicht streben Sie aber eher nach einem kurzen Ausflug mit dem Rad Richtung Orth/Donau oder Wien, beides liegt gleich vor der Haustür; oder eine ausgedehnte Wanderung durch die Aulandschaft nahe unserer Stadt. Möchten Sie Ihre Freizeit kreativ gestalten? Kein Problem, die Probstdorfer Sommerakademie bietet wieder ein buntes Programm an – unter http://sommerakademie.probstdorf.at finden Sie Informationen, wie der Sommer im Dorf auch sein kann. **Als Vizebürgermeisterin lade ich Sie ein, nützen Sie das vielseitige Angebot und verbringen Sie einen erholsamen Sommer im Stadtl.** Hinweise über die diversen Veranstaltungen finden Sie auch im **Veranstaltungskalender unter www.gross-enzersdorf.gv.at**.

Der **Groß-Enzersdorfer Stehkalender** für das nächste Jahr ist schon in Vorbereitung. Wenn Sie eine Werbeeinschaltung im Stehkalender 2015 platzieren möchten oder eine Veranstaltung für 2015 ankündigen wollen, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Patricia Kaider unter 02249/2314/24 oder patricia.kaider@gross-enzersdorf.gv.at.

ORTSBILD

Wir alle sind bemüht, das Ortsbild sauber zu halten. Immer wieder kommt es beim Transport von Müll zum Altstoffsammelzentrum dazu, dass einzelne Teile schon vor der Sammelstelle verloren gehen. Diese findet man dann entlang der Straße zum Sammelzentrum oft bis hinein ins Zentrum. Ich darf Sie ersuchen **darauf zu achten, Ihren gesamten aufgeladenen Mist beim Sammelzentrum abzuliefern** und sollte einmal ein Stück verloren gehen, dieses einzusammeln und dann ebenfalls ordnungsgemäß zu entsorgen.

Vierbeinige Lieblinge bevölkern Groß-Enzersdorf und hinterlassen im Stadtbild deutlich ihre Spuren. Wir haben rund 20 Gassi-Sackerl-Spender aufgestellt, die zur Verbesserung der Situation beitragen sollen. Der Ankauf weiterer ist geplant. Leider werden diese noch zu wenig verwendet. Um diesem Problem entgegenzuwirken wird überlegt, Hundezonen im Gemeindegebiet einzurichten. Bis dahin ersuche ich Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge wie vorgesehen im Sackerl in den Mülltonnen zu entsorgen, damit unser Ortsbild sauber bleibt.

WEICHES WASSER FÜR GROSS-ENZERSDORF

Zum Schluss darf ich Sie informieren, dass EVN Wasser derzeit eine Naturfilteranlage am Brunnenfeld Obersiebenbrunn baut, die im Frühjahr 2015 in Betrieb gehen wird. Ab diesem Zeitpunkt liefert EVN Wasser an unsere Gemeinde Trinkwasser in Quellwasserqualität. Durch diese Naturfilteranlage wird die Wasserhärte von rd. 23° dH auf 10 -12° dH reduziert. Das bedeutet ab 2015 weiches Wasser für unsere Haushalte und eine noch bessere Wasserqualität. Wenn Sie Interesse an einem Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung haben und in einem Ausbaugebiet liegen, wenden Sie sich an Frau Ing. Müllner 02249/2314 DW 16.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und
kommen Sie wieder gesund nach Hause

Ihre

Monika Obereigner-Sivec
Vizebürgermeisterin

gasthofludl

2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 9
Tel. 02249/2332-30, Fax 02249/2332-35
E-Mail: gasthof@ludl.at, www.ludl.at

Der Familienbetrieb Gasthof Ludl verwöhnt Sie gerne mit saisonalen Spezialitäten aus der Region, sowie mit 17 komfortabel ausgestatteten Gästezimmern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KFZ- ERNST NEUHAUSER

Handel und Reparatur aller Automarken
Reifen- und Ersatzteile-Handel

Winterdienst prompt, sofort und zuverlässlig.

2301 Schönau an der Donau, Schmiedeweg 1
E-Mail: KFZ-Neuhauser@gmx.at
Mobil : 0664/4416379
Tel :02215/20294, Fax: 02215/20294

Sanitär – Heizung – Lüftung

GM-INSTALLATIONS GESMBH

1220 WIEN, ESSLINGER HAUPTSTRASSE 41

Althaus- und Wohnungssanierung • Schwimmbadbau und Solaranlagen

Telefon 01/7743009, Fax 01/7743022, e-Mail: office@gm-installationen.at

Unser Unternehmen steht für Kundenzufriedenheit, qualitativ hochwertige Leistungen und genaue technische Planung. Unsere Schwerpunkte liegen z.B. bei Wohnungssanierungen, Erneuerung bzw. Reparatur von Thermen und Durchlauferhitzern, Planung von Bädern, Gebrechensdienst, Alternativenergie, u.v.m.

Da in unserem Unternehmen persönliche und fachliche Kundenbetreuung sehr hoch geschrieben steht, haben wir einen 0-24 Uhr Notdienst eingerichtet, sodass unsere Kunden auch an Sonn- und Feiertagen betreut werden können.

24 h Notdienst

Für unverbindliche Kostenvoranschläge bzw. Beratungsgespräche steht Ihnen unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Umweltschutz

Das Plakatieren auf Bäumen in der Großgemeinde ist strengstens verboten. Das Aufstellen von Plakatständern in der Großgemeinde ist bewilligungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden mit einer Verwaltungsstrafe geahndet. Wir bitten Sie, auch unsere Grünanlagen zu schonen.

•

Müllsäcke

In Hinkunft werden Schachteln, Kisten usw. nicht mehr entleert. Es dürfen nur noch die beim Stadtamt erhältlichen Müllsäcke verwendet werden. Der 60 Liter-Müllsack kostet 5 Euro. In diesem Preis ist die Abfuhr inbegriffen.

Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt und bei den Ortsvorstehern gratis.

•

Parteienverkehr

am Gemeindeamt Montag bis Freitag von 8–12 Uhr zusätzlich Mittwoch von 13–17 Uhr (diese Zeiten sind bitte einzuhalten).

Öffnungszeiten der AUSSENSTELLE des **FINANZAMTES GÄNSERNDORF bei der BH** hat jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 8 - 12 Uhr geöffnet.

FUNDAMT beim Bürgerservice Tel. 02249/2314-28.

SPRECHTAGE DER PVA

ARBEITER UND ANGESTELLTE

Die Sprechstunden finden jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 13.30 Uhr bei der

NÖ GEBIETSKRANKENKASSE GÄNSERNDORF
2230 GÄNSERNDORF, EICHAMTSTRASSE 20-22,
Telefon 050899, statt.

Der Bürgermeister informiert 55
Ärztedienst, Apothekendienst 57
Müllabfuhr 58

REDAKTIONSSCHLUSS

Artikel, Inserate, Fotos, Anregungen, etc. können bis spätestens

25. August 2014

am Gemeindeamt oder per Mail:
vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at
oder romana.lindner@a1.net abgegeben werden.

Erscheinungstermin: 26. September 2014

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstr. 5
Gestaltung, Satz u. Lithos: Wimmer, 2301 Wittau, Hausfeldg. 19
Druck: Druckerei Paul Gerin, 2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9
Foto Titelbild: Kurt Kracher

INHALT

GEMEINDE
Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf informiert 8
Österreichisches Rotes Kreuz 12
Stadterneuerung Groß-Enzersdorf 15
Aus der Gemeinde...kurz notiert 16
Tierklinik 28
Geburtstage, Hochzeiten, Geburten, Sterbefälle,... 29

GESCHÄFTSGRUPPEN
Kinder und Bildung 33
Kultur 49
Soziales und Gesundheit 52
Bürgermeister-Info 55
Ärztedienst 57
Apothekendienst 57
Müllabfuhr 58
Klimaschutz und Mobilitätsplanung 60
Wirtschaft und Tourismus 63
Infrastruktur 64
Bürgerservice 66
Finanzen 68
Liegenschaftsverwaltung 69

ORTSTEILE
Franzensdorf 71
Mühlleiten 72
Oberhausen 75
Probstdorf 80
Rutzendorf 83
Schönau/Donau 86
Wittau 88

VEREINE
Kinderfreunde Groß-Enzersdorf 89
Kinderfreunde Oberhausen 90
Pensionisten Verband Groß-Enzersdorf 91
Verein für Heimatkunde und Heimatpflege 92
Orgelverein 93
Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf 94
NÖ Seniorenbund 95
KOBV 96

SPORT
ATUS 97
TC Groß-Enzersdorf 99
Sportunion Groß-Enzersdorf 100
Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf 102
SC Groß-Enzersdorf 104

PFARREN
Stadtpfarramt Maria Schutz Groß-Enzersdorf 105
Pfarre St. Stephan Probstdorf 110

Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf!

STARKREGEN

Am 29. April 2014 ging im Raum Groß-Enzersdorf gegen 16.00 Uhr kurzfristig die Welt unter.
Der Schleusenwärter des Himmels ließ, innerhalb kürzester Zeit, 47 Liter pro Quadratmeter auf uns hernieder prasseln.
Diese enormen Niederschlagsmengen konnte der trockene Boden nicht aufnehmen und überforderte die Kanalisation. Viele Einsätze waren die Folge:
Die Bandbreite reichte von unter Wasser stehenden Kellern bis zu überfluteten Straßen und Plätzen.
Einsatzort für Einsatzort wurde unter Mithilfe der KameradenInnen aus Oberhausen, Rutzendorf und Wittau, angefahren und abgearbeitet.
Insgesamt waren 29 Einsätze zu verzeichnen.
72 Männer und Frauen aus 4 Feuerwehren haben gegen die Wassermassen angekämpft.
Leider kommt es an so einsatzreichen Tagen immer wieder zu Unmutsäußerungen der Bevölkerung. Uns ist durchwegs bewusst, dass kein Bürger/Bürgerin mit Wasser im Keller eine Freude hat.
Jedem/er ist sein Hab und Gut am Nächsten. Trotzdem müssen wir bei den Einsätzen nach Schadensausmaß und Dringlichkeit eine Prioritätenreihung vornehmen.
Und da sollte Jedermann/frau klar sein, dass überflutete Keller vor überfluteten Straßen bearbeitet werden. Dass Keller mit 50 cm Wasser voll, vor Kellern mit 10 cm Wasser an die Reihe kommen und dass Keller mit etwa 1 cm auch abgelehnt werden.
Viele Aufträge und Anfragen würden sich auch erledigen, wenn die BürgerInnen selbst Hand anlegen und nicht sofort nach der Gemeinde oder der Feuerwehr rufen würden.

he consult

Wir stellen Ihnen unser Wissen zur Verfügung in den Bereichen

Projektmanagement | Brandschutz
EDV-Dienstleistungen | Technische Zeichnungen

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie mit uns
einen unverbindlichen Termin

www.heconsult.at | office@heconsult.at | +43 676 3000 190

Keller

Tiefgaragen

Plätze und Straßen

Wir stehen gerne in der Nacht auf, wenn jemand Hilfe benötigt. Wir verlassen unseren Dienstort oder unsere Familien, wann immer es von Nöten ist. Wir helfen gerne, obwohl wir kaum Lob oder ein Dankeschön bekommen. Wir machen all unsere Arbeit unentgeltlich.
Das heißt: wir bekommen dafür, dass wir rund um die Uhr bereit sind, unseren Mitmenschen zu helfen, keinen Cent.
Das alles möchten wir zu bedenken geben, wenn Sie das nächste Mal die Feuerwehr rufen oder Kritik an ihr üben.

MENSCHENRETTUNG

Menschenrettung aus verunfallten Kraftfahrzeugen, das war das Thema dieses Übungsvormittages. Wenn Sekunden über Leben und Tod entscheiden können, dann ist es unheimlich wichtig, die effektivsten Techniken zu beherrschen. Kein Unfall gleicht dem anderen. Bei jedem Einsatz muss innerhalb kürzester Zeit die bestmögliche Art zur Rettung der verunfallten Personen gefunden werden.
Einige dieser Möglichkeiten wurden an diesem Samstagvormittag sowohl theoretisch als auch praktisch durchgenommen.

OLDTRADITION

Land auf, Land ab, wird seit jeher der Brauch des Maibaumaufrichtens hoch gehalten.
So auch bei der Feuerwehr Groß-Enzersdorf.
Dem Kommando zu Ehren wird von der Aktivmannschaft ein schon Tage zuvor aus dem Wald geholter Maibaum aufgestellt.
Als kleine Vorfreude auf den kommenden Kirtag wird dieses Fest bei uns in Tracht vollzogen.
Doch nicht nur die „Großen" stellen einen Maibaum auf, auch von den „Kleinen" gibts für das hochlöbliche Kommando einen Huldigungsbaum.
Mit einem ausgiebigen Buffet und

Mit vereinten Kräften wird der Baum zum Standplatz getragen

Auch Kameradinnen arbeiten mit schwerem Gerät

Viele Möglichkeiten führen ans Ziel

Auch zu zweit ist einiges zu schaffen

Aufgestellt wird der Riese aus Sicherheitsgründen mit einem Bagger

Der Kommandant und sein Stellvertreter

vielen guten Gesprächen von Einst und Jetzt wurde dieser Tag noch ausgiebig gefeiert.

TRACHTENKIRTAG

„Tracht ist im Trend, Tracht ist en vogue"

Hole Deine Lederne vom Dachboden, krame Dein Dirndl aus dem Schrank. Wenn das eine oder andere Teil nicht mehr so recht passen sollte, ist genau jetzt der Moment gekommen, wieder die Idealmaße anzustreben.

Denn es dauert nicht mehr lange und schon steht der nächste Trachtenkirtag vor der Tür.

Wir wollen Euch schon heute recht herzlich zu diesem urigen Fest einladen.

Vom 29. - 31. August gehts beim Feuerwehrhaus in Groß-Enzersdorf wieder zünftig her.

Freitag: Hüttenkracher
Samstag: Festzeltgaudi
Sonntag: Feldmesse und Frühschoppen

Weitere Informationen dazu demnächst auf unserer Homepage unter www.ffge.at.

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Ihre Freiwillige Feuerwehr
Groß-Enzersdorf
unter Kommandant
HBI Christian Lamminger

Hairtuning
MARION
Ihre mobile Friseurmeisterin
MARION.GUGGENBERGER@a1.net
Mobil: +43 (0) 664/ 26 22 140
Prinz Eugenstrasse 1b/ 3/ 2, 2301 Groß Enzersdorf

JMP
JAKUBIEC MALEREI & PROJEKTABWICKLUNG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - STUCK - FASSADEN - BODEN

www.j-mp.at

Ihr Partner im Bereich der Malerei, Renovierung und Sanierung, sowie der Koordination und Abwicklung kompletter Projekte im Bereich des Bauwesens.

Kapellenweg 8, A-2301 Rutzendorf, Großenzersdorf
Tel.:+43 664 160 75 85

INGENIEUR BÜROS
MITGLIED DES FACHVERBANDES

INGENIEURBÜRO KLEMENT
Elektro—Brandschutz—Sicherheit
Planung, Bauaufsicht und Überprüfung von Elektroanlagen für Wohnbauten, Gewerbe, Industrie, und öffentliche Einrichtungen
Erstellung von Brandschutzkonzepten und Brandschutzplänen
externer Brandschutzbeauftragter

Ing. Michael Klement
A-2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel./Fax: +43 2249 305 32
Mobil: +43 664 782 59 97
Mail: office@ib-klement.at
Web: www.ib-klement.at

KOLLER Sport limited Edition. Die neue KOLLER Eigenmarke steht für ausgewählte MAZDA und FORD Modelle in spitzenmäßig sportlicher Optik mit Ausstattungsextras vom Feinsten.

Der Countdown läuft …
Die ersten Prototypen sind bereits in der Finalphase! Nähere Informationen über den aktuellen Status quo erfahren Sie auf der KOLLER Facebook Seite: www.facebook.com/autohaus.koller

Infos/Vorbestellungen
Für nähere Informationen steht ab sofort unser Verkaufsleiter, Herr Markus Buchegger zur Verfügung: 02212/2283-19, buchegger@autohaus-koller.at

Autohaus KOLLER e.U. Ihr FORD & MAZDA Partner mit Handschlagqualität.
Marchfeldstr. 3, Mannsdorf a.d.D. bei Gr.-Enzersdorf | www.autohaus-koller.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

2301 Groß-Enzersdorf, Freiherr von Smola-Straße1/1
02249/4927 gr.enzersdorf@n.roteskreuz.at **www.rkge.at**

LIONS CLUB MARCHFELD UNTERSTÜTZT TEAM ÖSTERREICH TAFEL

Anfang Mai veranstaltete der Lions Club zusammen mit den „Leos" und Merkur Markt eine österreichweite Sammelaktion zugunsten Menschen in Not. Auch der Lions Club Marchfeld war bei dieser jährlich stattfindenden Aktion vertreten. Vor dem Merkur Markt Groß-Enzersdorf wurden Kunden und Kundinnen gebeten ein Produkt mehr zu kaufen und danach am Lions-Stand abzugeben.
49 Kartons haltbarer Lebensmittel und unzählige Waren wie WC-Papier, Waschmittel, Pflegeartikel, usw. konnten Teamleiterin Ingrid Paulhart übergeben werden. Herzlichen Dank für die zahlreichen Spenden und den freiwilligen Helfern.

TEAMLEITERWECHSEL BEI TEAM ÖSTERREICH TAFEL

Ingrid Paulhart (links im Bild) ist seit Jänner neue Teamleiterin der Ausgabestelle Groß-Enzersdorf. Trotz dem wenig erfreulichen Umstand, dass immer mehr Menschen diese Leistung in Anspruch nehmen müssen, arbeitet sie bereits seit Jahren als Freiwillige bei der Tafel und bemüht sich mit viel Engagement um die Kunden. Herzlichen Dank dem bisherigen Teamleiter René Schuber für den Aufbau dieses Dienstes an unserer Bezirksstelle und die vielen dafür geleisteten ehrenamtlichen Stunden.

Lebensmittel-Ausgabe:
jeden Samstag ab 18 Uhr
Rotes Kreuz Groß-Enzersdorf
(ehemalige Smola-Kaserne)

Achtung: Der Zugang zur Ausgabestelle führt beim Haupteingang des Gymnasiums Groß-Enzersdorf vorbei zum ehemaligen Kesselhaus!
Informationen zu den Einkommensgrenzen bei Ingrid Paulhart unter 0680/2024781.

RETTUNG UND FEUERWEHREN PROBTEN DEN ERNSTFALL

Am Samstag, dem 5. April, wurden Rotes Kreuz und Feuerwehr zu einer gemeinsamen Übung im Bauhof der Stadtgemeinde alarmiert. Übungsannahme war eine Verpuffung bei Schweißarbeiten. Durch den folgenden Brand und die dadurch entstehende Rauchentwicklung war die Musikschule im 1. Stock über das Stiegenhaus nicht mehr erreichbar. Die Feuerwehr musste den „schwer verletzten" Mechaniker aus der Werkstatt sowie etliche Personen mit „Rauchgasvergiftung" und „Splitterverletzungen" aus dem Obergeschoß retten.
Das Rote Kreuz war mit 3 Fahrzeugen und 6 Sanitätern vertreten. Ein Team der Realistischen Notfalldarstellung sorgte für die wirklichkeitsnahe Abbildung der Verletzungen. Es galt, alle Patienten entsprechend der neuesten Lehrmeinung zu versorgen und die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr zu üben, was auch hervorragend gelang.

NEUER KASSIER BEIM ROTEN KREUZ GROSS-ENZERSDORF

Am 23. Mai wurde Dir. **Georg Pregesbauer** zum neuen Bezirksstellenkassier gewählt. Pregesbauer, seit 2005 Geschäftsleiter der Raiffeisenkasse Orth a.d. Donau, übernimmt diese Funktion ehrenamtlich und tritt die Nachfolge von Mag. Horst Wiesner an.

Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr dankte beiden sehr herzlich.

TENNISCENTER SAMMELT FÜR DAS ROTE KREUZ

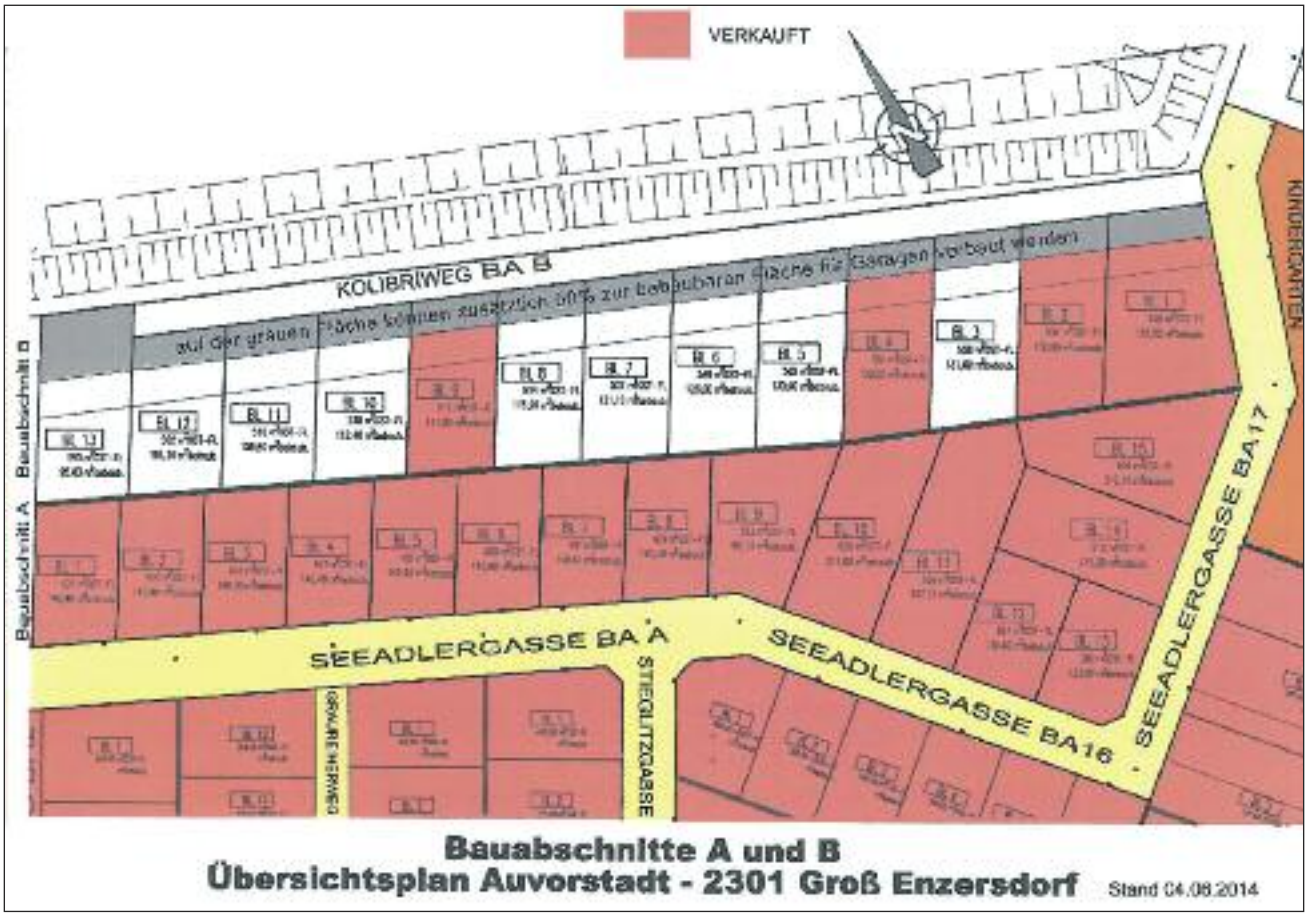
Im Rahmen einer Veranstaltung des „TC Open" im Tenniscenter Mariensee mit DJ Chris konnte Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Mayr ein Scheck in der Höhe von € 500.– übergeben werden. StR Karl Pfandlbauer, Hedi Zadrovich (Initiatorin der Sammelaktion), LRR Dir. Walter Mayr, Andrea Dressen (Chefin des TC Open) und GR Brigitte Lutz (v.l.n.r.) freuten sich über das schöne Ergebnis. Mayr bedankte sich sehr herzlich beim Tenniscenter und seinen Gästen für die Spende.

FRISÖR SALON EVA

Schloßhofer Str. 26
2301 Groß Enzersdorf
Tel.: 02249 - 45 40

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Mi, Do 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag Seniorentag
permanent Make-up



Auch unser neues Projekt wurde mit Begeisterung angenommen und es sind mittlerweile von den 28 Parzellen 19 Parzellen verkauft. Auf unserem alten Projekt sind nur mehr 4 Parzellen, im Plan weiß eingezeichnet, zu verkaufen.
Für weitere Fragen steht Ihnen unser Geschäftsführer Herr Rudolf **Vesecky** unter **0664/4353535** oder **01/3186282-13** zur Verfügung.
office@veru.at I www.veru.at

STADTERNEUERUNGSKONZEPT NIMMT FORMEN AN. BEIRAT WURDE BESTELLT.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen kamen rd. 60 BürgerInnen zum 3. Stadterneuerungs-Workshop in den Stadtsaal. In sechs Themenkreisen: **Image und Stadtbild • Soziales • Jugend • Kunst und Bildung • Verkehr und Infrastruktur • Zentrum und Wirtschaft** wurde diskutiert und eine Reihung bereits angedachter Projekte durchgeführt, darunter Themen wie öffentlicher Sportplatz, Masterplan Stadtzentrum, Online Bürgerservice, Altersheim und betreutes Wohnen, Rad- und Fußwegenetz, sowie Kunst- und Kulturzentrum. Das Stadterneuerungskonzept wurde präsentiert und vom Beirat beschlossen. Jede Gruppe ist mit mindestens einem Vertreter im Beirat vertreten. Gemeinsam wird ab September weiter an den Projekten gearbeitet.

Wenn auch Sie Interesse an der Mitarbeit haben, dann wenden Sie sich bitte direkt an Frau **Michaela Krämer** unter michaela.kraemer@dorf-stadterneuerung.at oder an das Bürgerservice der Stadtgemeinde unter 02249/2314-28.

Eine Aktion, die sich aus der Stadterneuerung entwickelt hat, läuft bereits und sucht nach Gleichgesinnten.
Bringen wir Groß-Enzersdorf zum Blühen ….
Das Stadtl soll erblühen. Die ersten ehrenamtlichen „Gartler" arbeiten schon. Machen auch Sie mit. Gesucht werden BürgerInnen, die mit Freude Grünflächen bunter machen. Melden Sie sich bitte beim Bürgerservice im Gemeindeamt.

DAS KUNST.LOKAL FEIERTE SEINEN FÜNFTEN GEBURTSTAG!

Das Kunst.Lokal, das als ein gemeinsames Galerie-Projekt des Malers Gottfried „Laf" Wurm, des Glaskünstlers Martin Suritsch und des Keramikers Georg Niemann startete, geht ins sechste Jahr und das mit einem neuen Team, da sich Maler Gottfried „Laf" Wurm ab heuer anderen Projekten widmet.
Das Portallokal im Zentrum von Groß-Enzersdorf dient nicht nur als permanenter Ausstellungsraum ihrer Werke, sondern im monatlichen Wechsel werden „lokale" Künstler eingeladen, ihre Arbeiten auszustellen. Die an jedem ersten Donnerstag des Monats um 19.00 Uhr stattfindenden Vernissagen sind zu einem Treffpunkt für Kunst- und Kulturinteressierte in der Region geworden. Der neu gestaltete Vorplatz lädt bei Vernissagen zum Verweilen und zum künstlerischen Smalltalk ein.
Darüber hinaus finden Lesungen und Konzerte im Kunst.Lokal statt.
Informationen über die Veranstaltungen sind der Kunst.Lokal-Homepage zu entnehmen, www.kunst-lokal.at.

Am 3. April feierte das Kunst.Lokal sein fünfjähriges Bestehen. Viele Gäste unter Ihnen Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und Vbgm. Monika Obereigner-Sivec kamen zum Fest und stellten sich mit einer „Geburtstagstorte" ein.

GROSS-ENZERSDORF – ST. PÖLTEN – CONNECTICUT

DURCH EISHOCKEY NACH ÜBERSEE

Der 18-jährige Groß-Enzersdorfer, **Marco Richter**, besuchte (Dank Sportförderung des Landes NÖ) die letzten Jahre die Okanagan Hockey Akademie in St. Pölten. Dort stürmte er in der österreichischen Eishockey Young Star Liga für die LA Stars und maturierte an der International School.

Jetzt erhielt er ein Stipendium von der University of Connecticut, deren Eishockey Team in der höchsten US-Nachwuchsliga spielt. Marco Richter ist der jüngste Spieler, der je aus Österreich in die NCAA Division I wechseln konnte!

cme PRINT
die Marchfelddruckerei

Plakate, Flyer, Textildruck,
Autobeschriftungen, Geschenkartikel
u.v.m.

2301 Groß-Enzersdorf | Marchfelder Straße 27a
Tel./Fax: +43 2249 57 676 | E-Mail: office@cme-print.at

BÜRGERMEISTER-FRÜHSTÜCK

Am 17. Mai 2014 herrschte ein Kommen und Gehen vor dem Rathaus, denn Bgm. Ing. Hubert Tomsic lud zum Frühstück. Bei Kaffee, Kipferl, Kuchen, Schinken- oder Käsesemmel konnten ungezwungen Gespräche mit dem Bürgermeister und den anwesenden Gemeindemandataren und –mandatarinnen geführt werden. Aufgrund der kalten und unfreundlichen Wetterlage wurde das Frühstück kurzerhand ins Heimatmuseum verlegt. Viele BürgerInnen nützen die Chance, Ihre Sorgen, Wünsche und Fragen dem Bürgermeister persönlich mitzuteilen. Ein Samstagvormittag, der in seiner Art regen Anklang bei der Bevölkerung fand. „Ich freue mich, dass viele Bürgerinnen und Bürger meine Einladung zum Frühstück angenommen haben. So können viele Sorgen außerhalb der Amtsstunden besprochen werden, und für vieles wird rasch und unbürokratisch in den nächsten Wochen eine Lösung gefunden. Es wird auch weiterhin die Gelegenheit zum Frühstück vor dem Gemeindeamt geben", hält Bgm. Tomsic fest.

44 WOHNUNGEN ÜBERGEBEN

Am 19. Mai 2014 konnten 44 Wohnungen und 2 Geschäftslokale im Zentrum von Groß-Enzersdorf am Kirchenplatz den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern übergeben werden.
Die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönere Zukunft GesmbH realisierte im Bereich Kirchenplatz 6 - 8 diese Wohnhausanlage mit 44 Wohneinheiten und 2 Geschäftslokalen.
Die Eröffnung wurde durch Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und LHStv Mag. Wolfgang Sobotka vorgenommen. Beide betonten die Bedeutung der Wohnbauförderung und der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft für die zentrale Aufgabe der Wohnungspolitik, leistbare Wohnungen in hoher Qualität anzubieten. Herr Bürgermeister Tomsic begrüßte die neuen Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und zeigte sich erfreut darüber, dass hier im Zentrum der Stadt ein so lebenswertes Projekt entstanden ist.

GVU INFORMIERT...

ERHÖHUNG DER ABFALLMENGE UM 6,2%

AUCH IM VORJAHR WAR DIE SAMMELMORAL DER BEVÖLKERUNG WIEDER VORBILDLICH.

Insgesamt sammelte der G.V.U. im Vorjahr 58.478 Tonnen an Abfällen – das sind 6,2 Prozent mehr als im Jahr 2012.

G.V.U.-Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl ist mit dem Ergebnis zufrieden: „Abfallvermeidung und -trennung sollten in den heimischen Haushalten auch weiterhin selbstverständlich sein, um eine ordnungsgemäße Verwertung und Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten."

Die 58.478 Tonnen Abfall setzen sich zusammen aus 19.186 Tonnen unverwertbarer Abfälle (Rest- und Sperrmüll, Inert- und Problemstoffe) sowie verwertbaren Abfällen bestehend aus 14.329 Tonnen Altstoffen und 24.963 Tonnen biogener Abfälle.

ABFALL-STATISTIK

Bei fast allen Fraktionen gab es eine Erhöhung der Abfallmenge gegenüber dem Jahr 2012. So stieg die Abfallmenge beim Restmüll um 9,6% auf 11.686 Tonnen, beim Sperrmüll um 9,5% auf 5.199 Tonnen und bei den Inertstoffen um 10,8% auf 2.023 Tonnen.

ALTGLAS UND ALTPAPIER

Wie bereits in den vergangenen Jahren blieb die gesammelte Menge an Altglas mit 1.768 Tonnen nahezu konstant. Beim Altpapier gab es einen leichten Anstieg von 2,0% auf 6.529 Tonnen.

„Bei diesen beiden Fraktionen befindet sich die Sammelmoral bereits auf einem sehr hohen Niveau", erklärt G.V.U.-Obmann-Stv. Bgm. Ludwig Deltl.

Die Abfallmenge bei der Sammlung in Biotonnen erhöhte sich um 7,3% gegenüber dem Vorjahresniveau auf 11.742 Tonnen. Ebenfalls eine Steigerung um 4,5% auf 13.221 Tonnen gab es beim Strauchschnitt sowie um 5,2% auf 2.654 Tonnen bei der gesammelten Menge an Altholz.

Ein kleines Plus von 1,5% auf 1.421 Tonnen weist die Mengenstatistik 2013 bei der Gelben-Sack-Sammlung auf.

Den höchsten Anstieg gab es bei den Altmetallen, nämlich um 14,2% auf 873 Tonnen. Die Menge der gesammelten Alttextilien stieg um 6,6% auf 399 Tonnen.

REDUKTION BEI DEN ELEKTROALTGERÄTEN

Eine leichte Reduktion gab es bei den Problemstoffen, nämlich um 2,1% auf 278 Tonnen. Ebenfalls gesunken ist die Mengenzahl der gesammelten Elektroaltgeräte und zwar um 6,8% auf 607 Tonnen.

Ein leichtes Minus von 0,7% auf 77 Tonnen gab es bei der Altspeisefettsammlung mit dem NÖLI.

ALTGLAS: EXAKTE TRENNUNG IST WICHTIG

NUR GLASVERPACKUNGEN DÜRFEN IN DEN ALTGLAS-CONTAINERN ENTSORGT WERDEN.

Glas bietet die Möglichkeit des echten Recyclings. Die gebrauchten Einwegglasverpackungen werden als Sekundärrohstoffe eingesetzt, aus ihnen entstehen neue Verpackungsgläser ohne Qualitätsverlust. Beim Einsatz von Altglas wird rund ein Viertel weniger Energie benötigt als bei der Herstellung von Flaschen aus völlig neu gewonnenen Rohstoffen.

Mittlerweile stellt Altglas mit einer Einsatzquote von 60% beim Weißglas und 100% beim Buntglas den überwiegenden Rohstoffanteil bei der Produktion von Glasgebinden dar. In der Glasfabrik wird das Altglas nach diversen Sortierungsvorgängen zusammen mit mineralischen Rohstoffen (Quarzsand, Soda, Kalk, Dolomit) bis 1.600 Grad erhitzt und danach durch Abkühlung zum Erstarren gebracht.

NUR GLASVERPACKUNGEN

In den Altglascontainern werden nur Glasverpackungen – also Flaschen oder Konservengläser – gesammelt, und zwar getrennt in

Natursteinverlegung und -handel

STEIN UND GARTEN DESIGN
PFLASTERUNGS GESMBH
A-2301 Groß-Enzersdorf, Guntherstrasse 10
Tel. 01 - 774 62 62, Fax 01-774 62 62-62
www.sgd.at, office@sgd.at

Weiß- und Buntglas. In die Weißglascontainer dürfen ausschließlich farblose Glasverpackungen eingeworfen werden, in die Buntglascontainer alle gefärbten Glasverpackungen. Eine strikte Trennung ist hier sehr wichtig, damit es beim Recycling in der Glasfabrik zu keiner Verfärbung des Weißglases kommt. Ebenso wichtig ist es, Fremdstoffe wie Verschlusskappen und Deckel vor dem Einwerfen abzunehmen, da diese bei der Schmelze Glasfehler verursachen. Die Entsorgungsfahrzeuge sind mit zwei Kammern ausgestattet, eine für das Weiß- und eine für das Buntglas. Der Inhalt der Altglascontainer wird somit in einem Fahrzeug, aber getrennt voneinander, transportiert.

DAS DARF NICHT HINEIN

Nicht in die Altglascontainer dürfen Trinkgläser, Glasgeschirr, Fensterglas, Spiegel, Glühbirnen, Leuchtstoffröhren und andere Glasmaterialien, die nicht als Verpackung dienen. Diese gehören in den Restmüll oder zu den Inertstoffen.

UNBEFUGTE SAMMLER SIND UNTERWEGS

BITTE KEINE GEGENSTÄNDE FÜR ILLEGALE „ABFALLSAMMLUNGEN" BEREITSTELLEN!

Es kommt immer wieder vor, dass organisierte Gruppen oder Einzelpersonen mittels Zettel im Postkasten der Bürger auf „Abfallsammlungen" aufmerksam machen. Das Grundschema ist dabei immer ähnlich: Die Bevölkerung wird aufgefordert, an einem bestimmten Tag in einem bestimmten Zeitraum Materialien, die nicht mehr benötigt werden, vor das Haus zu stellen, damit diese abgeholt werden können. Teilweise wird noch ein karitativer Zweck der Sammlung angeführt.

Erfahrungsgemäß bringen diese „Abfallsammlungen" sehr oft Probleme mit sich:

- Die besten Gegenstände werden ausgesucht, vieles bleibt liegen.
- Es sind auch schon Gartengeräte oder Fahrräder mitgenommen worden, die gar nicht bereitgestellt waren.
- Die gesammelten Gegenstände werden auf Parkplätzen nachsortiert, nicht Brauchbares bleibt liegen.
- Die Kosten für die Entsorgung des zurückgelassenen Mülls müssen letztlich wieder vom Bürger getragen werden.

Auch aus rechtlicher Sicht ist diese Art der „Abfallsammlung" problematisch. Die Sammler haben keine Genehmigungen für diese Tätigkeiten. Für verschiedene Abfallgruppen besteht eine Verpflichtung, über das System der Gemeinde entsorgt zu werden. Beim sachgemäßen Transport z.B. von Elektroaltgeräten sind einige Vorkehrungsmaßnahmen zu treffen, die meist von unbefugten Sammlern nicht eingehalten werden und so Gefahren für Mensch und Umwelt bilden.

PERSÖNLICHE BEREICHERUNG

Hinter solchen Sammlungen steht nur sehr selten ein ernsthafter karitativer Zweck. Meistens werden die Gegenstände zur persönlichen Bereicherung verkauft.

Hans Teufel
Steinmetzmeister
und Bestatter GmbH

Beratung im Trauerfall - Überführungen im In- und Ausland
Organisation und Durchführung von Begräbnissen – Exhumierungen
Grab- und Gruftanlagen - Renovierungen - Inschriften
Vergoldungen - Vasen und Laternen **erreichbar von 0 – 24 Uhr**

1210 Wien, Stammersdorferstraße 218
2301 Groß-Enzersdorf, Prinz Eugenstraße 2
Tel. + Fax 01/2923661, 02249/2377 **hans.teufel@utanet.at**
Mobil 0664/3713395, 0664/1420197

2301

GENERATIONEN.MALEN

KUNSTWERKSTATT

Ort:
Hauptschule Groß-Enzersdorf
Schießstatt-Ring 2, Werkraum
(Nebeneingang zum Turnsaal)

Unsere Kunstwerkstatt war im Schuljahr 2013/14 wieder sehr gut besucht, 29 Personen nutzten das reichhaltige Angebot in den unterschiedlichen Workshops.
Mit Eifer und Freude entstanden einzigartige Bilder und Objekte. Die verschiedensten – auf die Teilnehmer abgestimmten – Anregungen wurden gerne angenommen.
Neues wurde ausprobiert und eigene Ideen umgesetzt.

Das Team der Kunstwerkstatt-Generationen.Malen freut sich schon jetzt auf weitere Workshop-Abende im Herbst 2014. Diese finden wieder freitags von 16.30 - 19.15 Uhr im Werkraum der Hauptschule statt.
Auskünfte und Anmeldung:
E-Mail: susanne_stadler@gmx.at
oder einfach hinkommen!

Termine:
26. September
3., 10., 17., 24., 31. Oktober
7. und 14. November

Pro Abend (3 Einheiten) beträgt der Unkostenbeitrag € 12,00 (für Kinder bis 12 Jahre € 6,00) und wird vor Beginn eingehoben. Grundlegendes Material wie Papier, Stifte, Pinsel und dgl. wird zur Verfügung gestellt. Besondere Utensilien (z.B. Keilrahmen, Aquarellzubehör …) sind nicht enthalten.

Wir freuen uns auf Dich!

Susanne Stadler, Dipl.-Pädagogin und Malerin; Leiterin der Kunstwerkstatt;
Marijana Bozic, Dipl. Reggio-Pädagogin und Malerin;
Pauline Friedl, kfm. Angestellte und Malerin

HALS-NASEN-OHREN-FACHARZT
Dr. GERALDINE MEISSNER
Österreichisches Ärztekammerdiplom für Homöopathie

Homöopathie:
Zur Stärkung des Immunsystems
Bei vielen Erkrankungen einsetzbar

HNO-Untersuchung
Hörtest
Wahlarzt für alle Kassen

2301 Groß-Enzersdorf, Esslinggasse 7
Termine unter 02249/3208

Suchen-Finden-Spezialitäten von MüllerGartner

MüllerGartner
mein bäcker . mein konditor

im nachstehenden Rätsel sind zehn Spezialitäten von MüllerGartner verborgen. Sie finden diese waagrecht, senkrecht und diagonal. Die Kostbarkeiten sind zum Teil von vorne aber auch von hinten zu lesen.

F	O	C	A	C	C	I	A	A	B	C	D	A	K	E
G	R	I	G	H	I	J	K	L	M	N	O	F	P	Q
R	L	A	N	D	H	A	U	S	T	O	R	T	E	S
A	U	B	N	V	W	X	Y	Z	A	S	B	E	T	C
H	Y	A	L	Z	A	A	Y	T	C	D	Z	F	T	P
A	H	T	M	F	J	B	Z	H	H	E	R	G	E	Q
M	I	T	N	B	P	O	K	U	I	F	S	H	U	R
W	J	A	O	C	N	U	H	V	J	G	T	I	G	S
E	K	J	P	D	C	C	H	A	K	H	U	J	A	T
C	L	K	Q	H	O	D	S	L	N	I	V	K	B	U
K	M	Y	E	E	P	E	T	W	G	N	W	L	X	V
E	N	N	R	F	Q	F	U	X	L	U	B	M	B	W
R	O	Z	S	G	R	G	V	W	M	Z	G	R	C	X
L	P	E	G	N	A	T	S	N	E	V	I	L	O	A
N	Q	L	E	D	U	R	T	S	N	E	F	P	O	T

Finden Sie die zehn Produkte, die nach eigenen Rezepturen und in Handarbeit hergestellt werden. Markieren Sie diese, kommen Sie mit dem original Zeitungsausschnitt in eine unserer Filialen und holen Sie sich die Kostbarkeit der Woche.

Gutes Gelingen !

LEOPOLD-KUNSCHAK-ANERKENNUNGSPREIS FÜR WALTER MAYR

Im Rahmen einer Festveranstaltung im Empfangssalon des Parlaments wurde Rotkreuz-Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr eine hohe Auszeichnung – der Leopold-Kunschak-Anerkennungspreis – verliehen. Dieser mit einem Geldbetrag dotierte Preis wird jährlich an Personen des öffentlichen Lebens mit herausragendem Engagement im sozialen Bereich vergeben.

Mayr erhielt diese Ehrung für seinen jahrelangen und unermüdlichen Einsatz in verschiedensten sozialen Organisationen und Einrichtungen in NÖ.

In diesem Sinne überließ er „Aus Liebe zum Menschen" den gesamten Betrag dem Roten Kreuz Groß-Enzersdorf. Vielen herzlichen Dank!

v.l.: Präsident des Kuratoriums Bundesminister a.D. Dr. Werner Fasslabend, Bundeskanzler a.D. Dr. Wolfgang Schüssel, Bundesministerin für Inneres Mag.ª Johanna Mikl-Leitner, LRR Dir. Walter Mayr, Slowakischer Ministerpräsident a.D. Mikuláš Dzurinda, LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

© eNu

Strom-Spar-Beratung holen – 30 Euro sichern

Die EnergieberaterInnen zeigen Ihnen vor Ort wo Ihre Stromfresser zu finden sind und wie Sie einsparen können.

So funktioniert´s

- Termin für eine Strom-Spar-Beratung vereinbaren.
- gemeinsam mit ExpertInnen Ihre Stromfresser finden.
- Beratung bestätigen lassen.
- Bestätigung mitnehmen, wenn Sie Ihren Stromfresser gegen ein neues energieeffizientes Gerät bei einem der Partner austauschen. 30 Euro zurückbekommen!

Weitere Details unter:
www.energieberatung-noe.at/strom-spar-beratung

Die Aktion Strom-Spar-Beratung findet in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ statt.

ENERGIE BERATUNG
✆ 02742-22144

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

Eines für alle.
Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. Deshalb beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die geplante Naturfilteranlage am Brunnenfeld Obersiebenbrunn ermöglichen wir den Zugang zu Trinkwasser in Quellwasserqualität. Dabei wird durch feinste Naturfiltration auf schonende Weise die Wasserhärte für die umliegenden Versorgungsgemeinden von rd. 23° auf ca. 10-12°dH reduziert. Die Anlage wird Anfang 2015 in Betrieb genommen.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.

EVN

Die EVN ist immer für mich da.

KOMMENDISCH-ENZ KG
GARTEN & LANDSCHAFT
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - PFLEGE

Die Sinnlichkeit der Steine entdecken – Steine bringen Stimmung in den Garten und tragen die Weisheit von Millionen von Jahren in sich.

Ein Blickfang in jedem Garten sind ein romantisches Platzerl, eine windgeschützte Ecke, ein gemütlicher Sitzplatz oder ein gepflasterter Weg.

Mit einer Stützmauer kann man so manches Niveauproblem lösen und zusätzlichen Grünraum schaffen.

Gepflasterte Autoabstellplätze, Einfahrten und Hauszugänge geben Ihrem Haus den richtigen Rahmen.

Stein ist beständig, fügt sich harmonisch in die Gartenlandschaft ein und gewinnt mit den Jahren noch an Reiz.

KOMMENDISCH-ENZ KG
FACHBETRIEB FÜR GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
2301 Schönau a. d. Donau Nr. 32
Tel. 02215/2193, Fax 02215/2962
eMail: office@kommendisch-enz.at
http://www.kommendisch-enz.at

- Neuanlage und Umgestaltung: Gartenplanung unter Einbeziehung aller individuellen Wünsche sowie der örtlichen Voraussetzungen in Ihrem Garten.
- Rasen und Fertigrasen: Vom richtigen Unterbau für Fertigrasenverlegung und Rasenneuanlage bis zur Rasenrenovierung mit vertikutieren, nachsäen und düngen reicht unsere Angebotspalette.
- Automatische Bewässerungsanlagen: Computergesteuerte Bewässerungsanlagenwerden von uns fachgerecht geplant, verlegt und eingebaut. Sie sparen Wasser und gewinnen Zeit.
- Baum- und Heckenschnitt, Rodungen, Pflegearbeiten, u.v.m.

„DAHEIM IST DAHEIM…"

HILFSWERK MARCHFELD SCHENKT GEBORGENHEIT IM EIGENEN ZUHAUSE

Gut betreut ins hohe Alter – nach diesem Motto arbeitet das Hilfswerk Marchfeld und Umgebung seit 1985 für pflegebedürftige Menschen. 52 MitarbeiterInnen aus verschiedenen Fachbereichen erleichtern alten und kranken Menschen sowie der ganzen Familie den Alltag. Im eigenen Zuhause – dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen.

Individuelle Betreuung, hohe Fachkompetenz und Flexibilität sowie ein menschlicher Zugang zeichnen die Arbeit des Hilfswerkes aus. Die „klassische" Hauskrankenpflege, Heimhilfe oder mobile Physio- und Ergotherapie – alles in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt und der Familie – sind dabei nur ein Teil des umfassenden Betreuungsangebots. Auch Pflegeberatung, Essen auf Rädern, Unterstützung im Haushalt oder Betreuung rund um die Uhr übernimmt das Hilfswerk.

MENÜSERVICE – IHR RESTAURANT ZUHAUSE

Von gesunden Schmankerln über deftige Hausmannskost bis zu frischen Salaten und Obst, beim Hilfswerk Menüservice schmeckt alles wie hausgemacht – ganz ohne selbst zu kochen.

Wochenmenü:
zweigängiges Menü in Normalkost oder Schonkost um € 39,90.

Wochenmenü Plus:
feines, dreigängiges Menü in Normalkost um € 54,90.

Wir bieten eine sorgfältig zusammengestellte Menüfolge für 7 Tage mit Speiseplan. Ein hochwertiges Frischepaket sorgt für das besondere Extra (Salat, Obst, Milchprodukte, usw.)

Die Mahlzeiten können per Telefon, E-Mail oder Fax bestellt werden. Es gibt keine wöchentliche Bestellverpflichtung. Die kostenlose Zustellung erfolgt einmal pro Woche direkt an die Haustür.

Suppen und Hauptspeisen müssen tiefgekühlt gelagert werden. Wenn keine Tiefkühlgeräte vorhanden sind, bieten wir auch Geräteverleih an.

Weiters haben sie die Möglichkeit sich selbst ein Wochenpaket aus über 100 Speisen zusammenzustellen. Wir bieten übrigens auch Diabetiker- und Leichtkost sowie cholesterinarme, vegetarische, glutenfreie und laktosefreie Speisen an.

Sind Sie an unserem Angebot interessiert!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

HILFSWERK MARCHFELD
2304 Orth/D., Zwenge 1/7
Betriebsleitung: Maria Makoschitz
Leitende Pflegefachkraft:
DGKP Monika Ott
Einsatzplanerin: Brigitte Seidl
Tel. 02212/2633
maria.makoschitz@noe.hilfswerk.at

Mag. pharm. Michaela Buchmann und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

salvia apotheke

Wir sind
Montag – Freitag 8:00–18:00 Uhr
Samstag 9:00–13:00 Uhr für Sie da!

marchfeld center

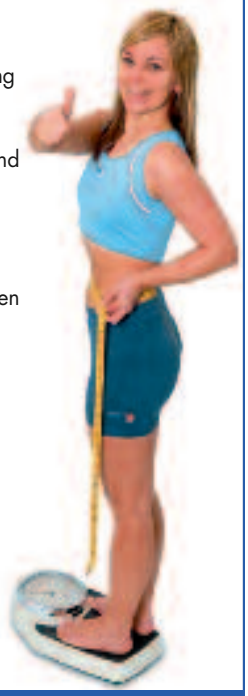
Salvia Apotheke
Wiener Straße 12 Top 14
2301 Groß-Enzersdorf
T: +43 2249 28 301
info@salvia-apotheke.at

SOMMER SPECIAL
SALE bis -50% ab 20. Juni 2014

fashion
ALEXOWSKY

Bischof-Berthold-Platz 2
2301 Groß-Enzersdorf
www.alex-fashion.at
shop@alex-fashion.at

Schlank mit AMB®
Abnehmen mit Bioresonanz



Test
AMB® Nahrungsmittel-Testung

Therapie
unterstützt das Abnehmen und verhindert Heißhungerattacken

Beratung
Ernährungsberatung nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen

- **AMB® ist einzigartig in der Therapie** (Echtheitsgarantie)
- **EU geschütztes Konzept**
- **kein Jo-Jo Effekt**

Jeder hat sein spezielles Abnehm-Programm - durch AMB® wird dieses gefunden

INSTITUT FÜR ALTERNATIVE GESUNDHEITSBERATUNG
2301 Groß Enzersdorf Kaiser Franz Josef Ring 7/3
Termine nach Vereinbarung **TEL.** 0664/210 70 77
sam@amb-bioresonanz.at sam.amb-bioresonanz.at

Brillen
Kontaktlinsen
Hörgeräte
Hausbesuche

hören & sehen

thomas optik

demnächst in Groß-Enzersdorf

www.thomasoptik.at

Für ein unbeschwertes Leben: Betreuung und Pflege zuhause

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen aber Unterstützung im Alltag? Wir helfen!
Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon, Essen zuhause, Mobile Therapie, 24-Stunden-Betreuung*, HausFußpflege**, Beratung z.B. Pflegegeld (Antrag, Erhöhung), Ernährung

Immer für Sie erreichbar:
0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH bzw. **persönliche und technische dienstleistungen GmbH erbracht. © März 2013

Bewerben Sie sich!

Jobs im Bereich Seniorenbetreuung und Kinderbetreuung

Berufsfelder im Team der Volkshilfe NÖ
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester bzw. -pfleger, Pflegehelferln, Heimhelferln, Physio- und Ergotherapeutln Kindergartenpädagogln, Kinderbetreuerln und -assistentln, Pädagogln, Freizeitbetreuerln, Horterzieherln, Sozialpädagogln, Pflichtschulpäadagoln, Tagesmutter bzw. -vater

Wir bilden Sie auch aus!

Immer für Sie erreichbar:
bewerbungen@noe-volkshilfe.at
www.noe-volkshilfe.at

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht. © März 2013

WUSSTEN SIE SCHON?

Von Josef Gartner

ZWEI ALTE HÄUSER MIT NEUEM LEBEN

Die Häuser Kirchenplatz 8 und 9, eines wurde überbaut und das andere abgerissen. Jetzt sind in dem neuen Bau die ersten Mieter eingezogen, ich nehme das zum Anlass, um über die alten Häuser und ihre Besitzer einiges zu erzählen.

Das **Haus Kirchenplatz Nr. 8**, früher Nr. 15, war über zwei Jahrhunderte ein Fleischhauerhaus. Der erste Besitzer war Johann Wittmann vor 1790. Franz Mayr, Fleischhauermeister, ist im Jahre 1791 als Besitzer verzeichnet. Im selben Jahr ist Blanchard mit seinem Ballon in Groß-Enzersdorf gelandet.

1811 folgte sein Sohn Ignatz Mayer, Fleischhauermeister und Ratsbürger und seine Ehefrau Elisabeth, geb. Kaufmann.

1836 folgte sein Sohn Franz Xaver Mayer, Fleischhauermeister und seine Ehefrau Elisabeth, geb. Wald.

1868 folgte sein Sohn Franz Andreas Mayer, Fleischhauermeister und seine Ehefrau Elisabeth, geb. Wenninger.

1904: Johann Klausberger heiratet Franziska Mayer und führt die Fleischhauerei bis 1929 weiter.

1929 wird das Haus von Franz und Anna Tray gekauft und als Fleischhauerei weitergeführt. Nach dem Tode des Franz Tray führt den Betrieb seine Witwe weiter und verpachtet später an Helmuth Niel, der somit der letzte Fleischhauer auf diesem Haus war.

Das **Haus Kirchenplatz Nr. 9**, früher Nr. 16, gehört 1790 Gregor Pankhofer, ab 1802 Johann Georg Zwettler und schon 1804 Anton Waidacher. 1810 sind Anton und Rosalia Waidacher Besitzer des Hauses. Ihre Tochter Anna Waidacher heiratet 1849 Johann Angst und diese sind die neuen Besitzer. 1867 sind Anton und Elisabeth Angst die Besitzer.

Quelle: Grundbücher der Stadt Groß-Enzersdorf im Landesarchiv Pirawarth

Zeitzeugen. So haben wir es erlebt: Jugend 1944

Von Dr. Sophie Schwindshackl

Es war ein Jahr vor Kriegsende – alle ahnten, daß der Krieg bald zu Ende sein würde, aber sagen durfte man es nicht laut, denn wegen Wehrkraftzersetzung drohte sogar die Todesstrafe. Damals hörten schon viele „Volksgenossen" oft in der Nacht trotz des Verbotes die Sendungen der Alliierten Mächte über die wahren Frontverhältnisse, verbunden mit der Aufforderung, Widerstand zu leisten. Mit wahren Freunden wurde auch darüber leise gesprochen.

Groß-Enzersdorf war seit 1938 die Bezirkshauptstadt des 22. Wr. Gemeindebezirkes, Jugendliche, die eine höhere Schule besuchten, mussten über die Reichsbrücke in die Stadt, denn die einzige Mittelschule am linken Donauufer war in Floridsdorf.

Die Fahrzeit betrug etwa 1½ Stunden. Kurz nach 6 Uhr war die Straßenbahn von Groß-Enzersdorf schon mit Schulkindern zwischen 14 - 18 Jahren besetzt, wir kannten einander, es war eine Fahrgemeinschaft, in der wir auch Lehrstoff und Aufgaben vergleichen konnten. Zeit war dazu genug, wir fuhren mit dem überfüllten 317er 40 Minuten bis nach Kagran, dann eine halbe Stunde bis zum Praterstern. Dort teilten sich die Wege – einige fuhren in den 3. Bezirk, wir 4 Mädchen bis zum Schwarzenberg Platz, Peter und Paul Heinrich mussten sogar weiter bis nach Ottakring in die Maroltingergasse.

Die Kriegswinter waren immer sehr kalt, minus 10 - 20 Grad, über einige Tage, waren keine Seltenheit. Dazu gab es manchmal bis zu einem halben Meter Schnee. Wir froren jämmerlich, denn wir hatten zu wenig warme Kleider, die Schuhe drückten, denn sie waren zu klein geworden, denn es gab nur jedes zweite Jahr einen Bezugsschein, wenn man Glück hatte. Ich leide heute noch an den Erfrierungen an Händen und Füßen aus dieser Zeit.

Der Krieg war offensichtlich gut vorbereitet, denn ab dem 1. Kriegstag 1939 durfte nichts mehr frei verkauft werden. In jedem Ort war eine Kartenstelle, auch Bauern und Gärtner durften nichts mehr ab Hof verkaufen, sie bekamen Vorschriften, wieviel und was sie abzuliefern hatten.

Der Krieg war schon härter geworden, der Maronibrater auf dem Schwarzenberg Platz hatte schon lang keine Maroni mehr, wenn man Glück hatte, gab es gebratene Erdäpfel für 10 Pfennig. Als Jause gab es täglich Margarinebrot mit Marmelade, ab und zu konnten wir im Gasthaus gegenüber der Lehrerbildungsanstalt einen Teller Graupensuppe ohne Marken bekommen.

Damals begannen schon die Luftangriffe auf Wien und es kam öfters vor, dass wir – bepackt mit Schultasche und Geigenkasten – einen Teil oder auch die ganze Strecke zu Fuß nach Hause gehen mussten. Aber am nächsten Morgen war der Schaden schon wieder behoben.

Zur Unterhaltung war da keine Zeit. Tanzveranstaltungen gab es nicht und „Party" war damals noch kein Begriff.

Tierklinik
GROSS-ENZERSDORF

HUNDEKRANKHEIT LEPTOSPIROSE – MIT EINER NEUEN, ERWEITERTEN IMPFUNG KÖNNEN SIE IHREN HUND ZUVERLÄSSIG SCHÜTZEN!

Bei Leptospiren handelt es sich um Bakterien, die von infizierten Mäusen, Ratten und anderen Nagetieren im Urin ausgeschieden werden, wodurch eine Verseuchung mit Leptospiren in der Umgebung dieser Tiere stattfindet.
Der Hauptübertragungsweg der Leptospirose für Hunde stellt jedoch die Aufnahme von mit Nagerurin verschmutzem Wasser dar.
Trinken die Vierbeiner aus stehenden Gewässern und Lacken, wie es in den Sommermonaten leicht vorkommen kann, ist das als sehr risikoreich anzusehen, eine Infektion mit den gefährlichen Bakterien kann dabei leicht stattfinden.
Auch Schwimmen in verseuchten Gewässern kann zur Ansteckung mit Leptospirose führen.

WELCHE SYMPTOME TRETEN AUF?

Werden die Bakterien nach ihrem Eindringen in den Hundekörper weiter verbreitet, kommt es zu ersten unspezifischen Krankheitsanzeichen wie Fieber, Fressunlust und Erbrechen. Der weitere Krankheitsverlauf ist unterschiedlich, manchmal kommt es zu einer Leberschädigung mit Gelbsucht, sowie zu Schäden des Magen-Darmtraktes.
Häufig ist die Niere betroffen, kommt es zum Nierenversagen verläuft die Krankheit meist tödlich.

IST MEIN HUND GEFÄHRDET?

Überall dort, wo es Nagetiere gibt, kann Leptospirose auftreten. Auch in Großstädten kann es durch Ratten zur Kontamination von Gewässern durch Leptospiren kommen.
Ein besonders hohes Risiko tragen Jagdhunde und Hunde in ländlicher Umgebung sowie in Reitställen, ebenso wie Vierbeiner die gerne ins Wasser gehen.
Gehen Sie mit Ihrem Hund viel auf Wiesen und Feldern spazieren, oder ist er ein Mäusejäger, so ist eine Ansteckung mit Leptospirose ebenfalls möglich.

WIE KANN ICH MEINEN HUND SCHÜTZEN?

Die wichtigste Prophylaxe gegen Leptospirose ist die regelmäßige Impfung, deshalb zählt sie zu den Pflichtimpfungen gemäß aktueller Impfleitlinien, was heißt, dass jeder Hund zu jeder Zeit davor geschützt sein sollte.
Aktuelle Forschungen haben gezeigt, dass sich in unserer Gegend zwei neue Erregerstämme ausbreiten: L.Bratislava und L.Grippotyphosa.
Aus diesem Grund wurde ein neuer, erweiterter Leptospirose-Impfstoff entwickelt, der auch vor diesen Erregerstämmen zuverlässigen Schutz bietet, welcher mit herkömmlichen Impfstoffen nicht erzielt werden kann.
Zur Grundimmunisierung muss der erweiterte Impfstoff zweimal im Abstand von 4 Wochen verabreicht werden. Um den Schutz aufrecht zu erhalten, muss die Impfung einmal jährlich aufgefrischt werden.
Um Ihren Hund optimal vor der gefährlichen Krankheit Leptospirose zu schützen, haben wir den neuen Impfstoff bereits in unser Impfprogramm aufgenommen.

Einen schönen Sommer allen Tieren und ihren Menschen
wünscht das Team der Tierklinik Groß- Enzersdorf

Bitte beachten Sie unsere Ordinationszeiten:

Montag bis Sonntag: 10 bis 12 Uhr
Montag bis Freitag: 16 bis 19 Uhr
Feiertage: 10 bis 12 Uhr

NOTDIENST: 0664/1008226
von 0 bis 24 Uhr

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDERIN
Renate Sivec
Vertragsberater des ÖLV • Buchprüferin – Steuerberaterin,
eingetragene Wirtschaftsmediatorin
2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel. 02249/4248, Fax DW 16, E-Mail: renate.sivec@aon.at

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum 95. Geburtstag

Crepinko Josef, Groß-Enzersdorf

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Pautschek Elisabeth, Franzensdorf

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Unger Herbert, Franzensdorf
Nedomansky Anna, Groß-Enzersdorf
Umschaden Edith, Groß-Enzersdorf
Zörnpfenning Maria, Wittau
Unger Johann, Franzensdorf

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Lindmaier Johann, Groß-Enzersdorf
Plessner Ludwig, Groß-Enzersdorf
Zörnpfenning Maria, Rutzendorf
Ruzicka Irene, Groß-Enzersdorf
Pfeiffer Leopold, Groß-Enzersdorf
Schreiner Hermann, Groß-Enzersdorf
Kosek Franz, Groß-Enzersdorf
Hercog Albine, Groß-Enzersdorf
Richter Katalin, Groß-Enzersdorf
Krumpholz Leopold, Mühlleiten

HOCHZEITEN

Sommer Frank, Oberhausen
Dietl Monika, Oberhausen

Meszar Michael, Groß-Enzersdorf
Pomaßl Kerstin, Groß-Enzersdorf

Heim Josef, Probstdorf
Barger Katrin, Wien

Patrovsky Mirko, Wien
Elmer Nadine, Groß-Enzersdorf

Sönmez Ali, Oberhausen
Göksu Serap, Oberhausen

Akdil Matthias, Groß-Enzersdorf
Gergin Sandra, Linden

Novak Michael, Groß-Enzersdorf
Gallhart Sabrina, Groß-Enzersdorf

GEBURTEN

GROSS-ENZERSDORF

Lebu Andreas
Zoisl Amy
Stefanova Anabel
Klena Anna-Katharina Pamela
Bigler David Leopold
Potz Rosa Alva
Lusawa Emil
Slánitz Dominik
Götze Nina
Farag Anas Mohamed

MÜHLLEITEN

Sönser-Brandt Felia

OBERHAUSEN

Kruntorad Leonie
Breuer Marc

PROBSTDORF

Prem Dominik Michael
Werther Elias

RUTZENDORF

Kubin Julia

STERBEFÄLLE

FRANZENSDORF

Schmid Maria, 4.3.2014 im 85. Lebensjahr

GROSS-ENZERSDORF

Jambrich Susanne, 24.2.2014, im 51. Lebensjahr
Krammel Alfred, 27.2.2014, im 78. Lebensjahr
Trausmuth Walter, 9.3.2014, im 79. Lebensjahr
Ing. **Uhl** Willibald, 18.3.2014, im 80. Lebensjahr
Feierabend Anna, 31.3.2014, im 91. Lebensjahr
Pejsa Robert, 25.3.2014, im 52. Lebensjahr
Winkler Eleonore, 31.3.2014, im 81. Lebensjahr
Heidin Gertrude, 5.4.2014, im 91. Lebensjahr
Trötzmüller Hans, 8.4.2014, im 69. Lebensjahr
Nicola d'Atri, 18.4.2014, im 63. Lebensjahr
Fuhrmann Maria, 24.4.2014, im 90. Lebensjahr
Hlawatschek Ralf, 25.4.2014, im 43. Lebensjahr
Steininger Johann, 30.4.2014, im 94. Lebensjahr
Freifogel Johann, 3.5.2014, im 79. Lebensjahr
Zauner Christina, 7.5.2014, im 71. Lebensjahr
Denich Austin, 21.5.2014, im 67. Lebensjahr
Hörandner Hedwig, 22.5.2014, im 79. Lebensjahr
Leisser Elfriede, 25.5.2014, im 84. Lebensjahr
Kraus Johann, 27.5.2014, im 93. Lebensjahr

OBERHAUSEN

Griebler Rosa, 12.3.2014, im 85. Lebensjahr
Nigitz Fritz, 13.3.2014, im 85. Lebensjahr
Mara Friedrich, 6.5.2014, im 70. Lebensjahr

PROBSTDORF

Zidlik Berta, 14. 3. 2014, im 83. Lebensjahr
Frank Lieselotte, 11.5.2014, im 79. Lebensjahr

SCHÖNAU/DONAU

Hofner Karl, 11.5.2014, im 84. Lebensjahr

WITTAU

Niemeczek Gertrude, 20.4.2014, im 85. Lebensjahr
Baran Helga, 24.5.2014, im 90. Lebensjahr

WIR GRATULIEREN...

...Herrn und Frau **Josef** und **Anna Katzler** wohnhaft in Schönau a.d. Donau zur **Goldenen Hochzeit**.

...Herrn und Frau **Rudolf** und **Anneliese Morawec** wohnhaft in Groß-Enzersdorf zur **Goldenen Hochzeit**.

...Herrn und Frau **Walter** und **Irmgard Loibl** wohnhaft in Groß-Enzersdorf zur **Goldenen Hochzeit**.

...Herrn und Frau **Walter** und **Josefine Teuchmann** wohnhaft in Groß-Enzersdorf zur **Diamantenen Hochzeit**.

... Frau Barbara **Hebauer** zu dem verliehenen Titel **Mastergrad** in **Psychanalytic Observational Studies** (MPOS).

... Frau Carina **Schreiner** zur Verleihung des akademischen Grades **Magistra der Rechtswissenschaften** (Mag. jur.).

Wir gratulieren...

95. Geburtstag
Josef Crepinko, *11. März, Groß-Enzersdorf*

90. Geburtstag
Gertrude Heidin, *16. Februar, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Anna Nedomansky, *19. März, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Olga Rauer, *16. Februar, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Edith Umschaden, *3. April, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Albine Hercog, *14. Mai, Groß-Enzersdorf*

Wir gratulieren...

80. Geburtstag
Johann Lindmaier, *4. März, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Leopold Pfeiffer, *15. April, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Hermann Schreiner,
16 April, Groß-Enzersdorf

QENGAJ
Haustechnik !
Gas-Wasser-Heizung

QENGAJ – Haustechnik e. U.
Carl Moll-Gasse 6
2301 Oberhausen
☎ 02215/20147
qengaj@aon.at
www.qengaj-haustechnik.at

Unser Extra:

Nachbarschaftsbonus:

Im gesamten Gemeindegebiet von Gross-Enzersdorf:
• keine Wegzeit-Verrechnung • massgeschneiderte Sonderangebote • kostenloser Erstbesuch mit Beratungsgespräch

Entgeltliche Anzeige

FLUGHAFEN WIEN:

DREHSCHEIBE SEIT 60 JAHREN

1954

1960

2013

Im Jänner 1954 übernahm die neu gegründete „Wiener Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H" von der britischen Luftwaffe den Flugplatz zwischen Fischamend und Schwechat und startete den operativen Betrieb. Mit der Übernahme in österreichischen Besitz begann eine Erfolgsstory, die bis heute andauert.

Bereits am 1. März 1953 konnte die zivile Abfertigung der Flugzeuge in die Hände der neu gegründeten „Austrian Handling Unit" gelegt werden. Am 11. Dezember desselben Jahres wurde die „Wiener Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H." gegründet, die mit Jänner 1954 den Flughafen Schwechat als ersten privat verwalteten Flughafen Österreichs in ihre Obhut nehmen konnte. 1960 wurde das neue Abfertigungsgebäude eröffnet. 409.000 Passagiere zählte man in diesem Jahr. Bis 1972 wurde das Vorfeld, die Frachtanlagen und die Versorgungseinrichtungen vergrößerte.

1973 ERSTMALS MEHR ALS 2 MILLIONEN PASSAGIERE

Die Zahl der Passagiere überschritt 1973 erstmals die 2-Millionen-Grenze. Ab 1977 wurden die zweite Piste (16/34), das VIP & Business Centre, die Fernwärmeversorgung und die Anbindung an die Ostautobahn A4 errichtet. 1992 war ein wichtiges Jahr, denn es wurden entscheidende wirtschaftliche Weichen für die Zukunft gestellt. Der Flughafen ging an die Börse: Aus der „Flughafen Wien Betriebsgesellschaft m.b.H." wurde die „Flughafen Wien AG". Im neuen Jahrtausend wurde der neue Tower eröffnet, das Air Cargo Center und das neue General Aviation Center in Betrieb genommen und die neue Hauptfeuerwache bezogen.

ÜBER 20 MILLIONEN PASSAGIERE IM JAHR

2011 konnte der Flughafen erstmals mehr als 20 Mio. Passagiere abfertigen und am 5. Juni 2012 wurde mit dem Check-in 3 der neue Terminal in Betrieb genommen. Anfang 2013 wurde nach einer Revitalisierung der Check-in 1 neu eröffnet. Heute fertigt der Flughafen Wien rund 22 Mio. Passagiere im Jahr ab, das sind rund 60.000 pro Tag, so viel wie im gesamten Jahr 1954.

FLUGHAFEN WIEN ENTWICKELT SICH ZUR AIRPORT CITY

Flughäfen bieten heute nicht nur Infrastruktur zur Abfertigung von Flugzeugen und Passagieren an, sondern auch zahlreiche andere Dienstleistungen, von vielfältigen Einkaufs- und Gastronomiemöglichkeiten über Conferencing-, Veranstaltungs- und Nächtigungsmöglichkeiten bis zu neuen Services, wie Ärztezentren oder Fitnesscenter. Mit der Erweiterung des Bahnhofes, einem neuen Hotel am Standort und weiteren Projekten zur Modernisierung des Airports stehen bereits die nächsten Schritte für die weitere Zukunft des Flughafen Wien fest. Damit entwickelt sich der Flughafen Wien weiter Richtung Airport City.

Vienna International Airport

Stadtrat Eduard Schüller

Kinder und Bildung

KINDERGARTEN AUVORSTADT

Anfang Mai machten sich die Ältesten vom Kindergarten Auvorstadt mit ihren Begleitpersonen auf zum Flughafen Wien Schwechat.
Schon die gemeinsame Busfahrt durch Wien, auf der Autobahn, über die Donau und vorbei an der Raffinerie mit bestem Ausblick, war bereits ein Erlebnis für manche Kinder.
Im Besucherzentrum gab es einiges zu sehen und zu entdecken. Dort lernten wir auch unseren „Piloten" Günther kennen, der uns mit einem Bus ins Flughafengelände und damit ganz knapp ans Geschehen brachte.
Der Fluglotse „Follow me" war die ganze Tour über mit uns verbunden und beobachtete uns vom TOWER aus auf unserem Weg durch die Flugzeuge.
Nach der Mittagspause ging es dann noch direkt in die Ankunftshalle, wo wir bis auf das Dach hinauf marschierten. Alle mussten durch die Sicherheitskontrolle, damit wir die Terrasse betreten durften, wo wir einen riesigen Ausblick über das ganze Flughafengelände hatten und natürlich noch viele Flugzeuge beim Start betrachten konnten.

KINDERGARTEN WITTAU

Nach den Semesterferien zog im Kindergarten Wittau wie jedes Jahr der Frühling ein. Die Kinder pflanzten veschiedene Gemüsesorten aus Samen ein und beobachteten das Heranwachsen der jungen Pflanzen. Somit war auch der Startschuss für das Veschönerungsprojekt unseres Gartens gegeben. Mit Hilfe der Eltern konnte das Weidenhaus renoviert und 4 Hochbeete angelegt werden.
Der Höhepunkt des Projektes stellte der Ganztagesausflug zum Kürbisbauern Ferdinand nach Zwingendorf dar. Neben einer Traktorfahrt über die Felder und das Kennenlernen unterschiedlichster Feldfrüchte, durfen sich die Kinder auch in einer Strohburg austoben. Trotz des Regenwetters hatten alle viel Spaß.
Am 23. Mai 2014 ging das Familienfest mit großem Erfolg über die Bühne. Nach einer Darbietung der Kinder, durften diese mit ihren El-

tern unsere Hochbeete bemalen, Tische mit Mosaiksteinen bekleben und Blumentöpfe gestalten.
Wir wollen uns bei allen Beteiligten recht herzlich für die Mithilfe bedanken und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

KINDERGARTENZUBAU WEINLING 2

Langsam, aber dafür jetzt sicher, geht der Zubau im Kindergarten Weinling, neue Gruppe 4, in die Endphase. Mit dieser Gruppe werden wieder viele 2½-Jährige einen Platz in unserem Kindergarten bekommen. Unsere Dreijährigen haben bis jetzt alle einen Platz, nur bei den 2½-Jährigen gab es leider immer wieder Platzprobleme, die mit dieser neuen Gruppe gelöst werden. Die Eltern wurden bereits seitens der Gemeinde durch den Bürgermeister von der freudigen Nachricht verständigt und werden demnächst vom Kindergarten wegen eines Einschreibtermins, angeschrieben. Am 1. September ist der Start mit den Kindern, die offizielle Eröffnung findet dann etwas später statt. Ich möchte mich auch auf diesem Weg bei allen Anrainern für ihr Verständnis für die Belästigung bedanken, die sie während der Dauer des Baues durch Lärm und Staub hatten.

Die Ferienbetreuung findet alle 9 Wochen wie im Vorjahr im Kindergarten Wittau und Kindergarten Weinling 2 statt. Es werden 184 Kinder sein, die die kostenlose Ferienbetreuung in Anspruch nehmen. Ich möchte mich bei den Eltern für ihr großes Verständnis, für unsere Einteilung des Personals sehr wichtigen, à conto Zahlungen, zur Sicherstellung des Platzes, bedanken. Damit haben wir die Gewissheit, dass Ihr Kind auch den Kindergarten aufsuchen wird und unser dafür notwendiges Personal dementsprechend bereitgestellt werden kann. Der vorgeleistete Betrag der Ferienbetreuung wird Ihnen danach abzüglich Essen und Bastelbeitrag anstandslos rückverrechnet.

MUSIKSCHULE

Vanessa Knapp, Sophie Weidmann und Lena Knor (von links nach rechts) bei der Probe für die Konzertwoche 2014. Die mehrfachen Gewinner des Landeswettbewerbs „prima la musica" haben diesmal auch bewiesen, dass sie ausgezeichnete Sängerinnen sind.

Das neu gegründete Piccolo-Streicherensemble von Nicola Tobias bei der Konzertwoche mit dem groovigen „Open String Samba" begeisterte nicht nur die mitwirkenden Kinder, sondern auch das Publikum.

VOLKSSCHULE OBERHAUSEN

Der Elternverein der Volksschule Oberhausen spendete wieder ein Spielgerät, das unter großer Hilfe der Fa. Neubauer sowie Jochen Heuberger und dem Schulwart Kurt Schüller aufgestellt wurde. Es ist bereits das dritte Spielgerät, das auf Kosten des Elternvereins errichtet wurde. Herzlichen Dank dem tollen Elternverein, der immer wieder großartige Hilfe für unsere Schulen leistet.

HAUPTSCHULE – ASO – POLYTECHNISCHE SCHULE

Kinder der Hauptschule, ASO und der Polytechnischen Schule gestalteten als Projekt mit Hilfe unseres Schulwartes Herrn Reifböck künstlerisch gestaltete Zaunfelder, die so jetzt den Eingang zur Schule farbenfroher erscheinen lassen.

ALEXOWSKY
BUCH PAPIER SPIELE GESCHENKE
www.alex-buch.at

Wir erfüllen Bücherwünsche!
Buchbesorgungen, Neuerscheinungen
Fachberatung, Bestseller

Buch und Papierhandlung
2301 Groß-Enzersdorf
Bischof-Berthold-Platz 1
Tel.: 02249/2329, Fax: 02249/2329-15
E-Mail:shop@alex-buch.at
Filiale: 2054 Haugsdorf
Literaturkeller:
2061 Untermarkersdorf

Gerne für Sie da: MO - FR: 7.30 - 18.00 Uhr, durchgehend geöffnet
SA: 8.00 - 12.30 Uhr

Buch-Tipps

Der neueste Fall wird für Brunetti dank seiner Frau zur Privatangelegenheit…fesselnd wie immer!

Donna Leon / Das goldene Ei / Diogenes / € 23,60

Laf Wurm / Mein Marchfeld / Verlag: alex-buch / € 24,90

Ein farbenfroher Spaziergang durch das Marchfeld mit Bildern von Laf Wurm und einfühlsamen Texten von Leopold Hnidek.

Ausgewählte Spiele & Geschenkideen für Groß und Klein.

BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER

Am 12. März 2014 besuchte die Klasse 4a den Herrn Bürgermeister im Rathaus.
Wir stellten ihm viele Fragen zu unserem Heimatort. Dazu nutzten wir auch die Gelegenheit, einige Wünsche vorzubringen: einen größeren Turnsaal, ein Schwimmbad, einen Spielplatz, ...
Anschließend führte uns Gabriele Stadler durch das Rathaus und zeigte uns alle Abteilungen des Gemeindeamtes. Zuletzt bekamen wir eine gute Jause. Zufrieden und voll neuer Eindrücke
verließen wir das Rathaus.

Nina Benesch und Tamara Wartak

UND JÄHRLICH GRÜSST DER OSTERHAS' … auch in diesem Schuljahr hat die Klasse 2b gemeinsam mit ihrer Lehrerin Michaela Schollar und der tatkräftigen Unterstützung einiger Mütter dem Osterhasen beim Ostereierfärben geholfen. Über 300 Eier wurden auf verschiedenste Art und Weise gefärbt und verziert. Nach dem anschließenden Eierpecken wurden viele Eier mit Genuss verzehrt.

AUVA-RADWORKSHOP. Unsere Schule wurde aus über 400 Bewerbern nach einigen Jahren wieder für die Durchführung eines AUVA-Radworkshops ausgewählt. Leider machte uns schlechtes Wetter einen Strich durch die Rechnung, es konnten nur sechs von unseren elf Klassen an dem von der AUVA mit Unterstützung des Verkehrsministeriums und des Landes Niederösterreich durchgeführten Radfahrtrainings teilnehmen. Wir bedanken uns auch bei den Eltern und Großeltern, die als Helfer und Helferinnen den Trainer und die Lehrkräfte bei dieser Aktion tatkräftig unterstützten.

LANG, LANG IST'S HER. Am 23. April 2014 besuchte eine Gruppe von 13 ehemaligen Schülern der Hauptschule Groß-Enzersdorf, Austrittsjahrgang 1954, ihre Schule in der Kaiser-Franz-Josef-Straße. Bei einer Führung durch das Schulgebäude konnten der Organisator des Besuchs, Herr Konrad Dinst und die anderen Schüler und Schülerinnen der damaligen 4a feststellen, dass sich das Haus heute doch etwas anders präsentiert als vor sechzig Jahren. Zum Andenken wurde schließlich im seinerzeitigen Klassenzimmer ein Foto der Besuchergruppe gemacht.

ST. PÖLTEN

„Unsere Landeshauptstadt – St. Pölten – kennenlernen" gehört zum Pflichtprogramm der 4. Klassen. Daher machten sich auch heuer die Kinder und Lehrerinnen der 4a, 4b und 4c auf den Weg, um über die Sehenswürdigkeiten St. Pöltens und das Landhaus informiert zu werden. Danach wurden alle mit einem Mittagessen belohnt.

BRAND IN DER VOLKSSCHULE

Unbekannte Täter steckten in der Volksschule Groß-Enzersdorf am 13. Mai um die Mittagszeit die Papiercontainer in Brand. Durch das rasche Eingreifen des Reinigungspersonals und der FF Groß-Enzersdorf konnte eine Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Die Angelegenheit wurde zur Anzeige gebracht. Nicht auszudenken, was hier alles hätte passieren können.

ES WAR EINMAL …

… eine Volksschule, in der sich an einem Tag im Jahr alle kleinen und großen Lebewesen verwandelten. Als Schmetterlinge, Feen, Hexen, Ninjas, usw. schwirrten sie durchs Schulhaus und vergnügten sich bei Spiel, Speis und Trank. Der Turnsaal wurde zum Festsaal. Bei gemeinsamen Tänzen wirbelten alle ausgelassen übers Parkett. Ein großes Hallo gab es beim Auftritt des liebreizenden Dornröschens und seiner Gefolgschaft. Die Schausteller gaben das gleichnamige Märchen zum allgemeinen Gaudium in allen nur denkbaren Variationen zum Besten.

DICHTERLESUNG VON KARIN AMMERER

L esen ist Abenteuer im Kopf!
E in ganz besonderes Abenteuer erlebten unsere Kinder bei der Autorenlesung von Karin Ammerer.
S ie entführte die kleinen und großen Leseratten in ihre Fantasiewelt.
E in liebenswertes Gespenst – Gruseli – lernten die Erst- und Zweitklassler kennen.
N achdenken und Mitspionieren stand bei den Dritt- und Viertklasslern bei spannenden Detektivgeschichten auf dem Programm.

Ein herzliches Dankeschön an die Buchhandlung Alexowsky, die nun schon seit Jahren diese Autorenlesungen an unserer Schule organisiert und sponsert!

AGATHA CHRISTIE & CO

Ermuntert von der Autorin Karin Ammerer, doch selbst Kriminalfälle zu erfinden, machten sich unsere Dritt- und Viertklassler eifrig ans Werk. Wochenlang feilten sie an ihren Detektivgeschichten und brachten die abenteuerlichsten Ideen zu Papier. Hunde und Hamster werden entführt. Sogar Lehrerinnen verschwinden spurlos, auch deren Autos sind unauffindbar. Die Direktorin wird als Tatverdächtige vernommen. Ob die Fälle gelöst werden können?
Die gesammelten Werke stehen in Detektivmappen allen lesenden Spürnasen der Schule zur Verfügung.

NACHWUCHSJOURNALISTEN IN DER 4A

Wurde das vermisste Flugzeug endlich gefunden? Interessiert verfolgten die Mädchen und Burschen der 4a täglich die neuesten Meldungen über die Suche in der Zeitung. Jeden Morgen lag der Kurier für alle Schüler bereit und der Tag begann mit einer halben Stunde Information über das Geschehen in Österreich und der weiten Welt.
Woher bekommen die Redaktionen die Meldungen? Wie heißen die Teile einer Zeitung? Wie entsteht sie? Auf viele Fragen über die Presse und andere Medien wurden bei diesem Projekt Antworten gefunden.

HURRA, ICH BIN EIN SCHULKIND!

Zumindest für einen Tag schnupperten unsere zukünftigen Taferlklassler Schulluft. Liebevoll nahmen die Großen aus den 4. Klassen die Kleinen in Empfang und erkundeten mit ihnen das Schulhaus. Gemeinsam wurden Einbände gestaltet, die im nächsten Schuljahr die Hefte der Schulneulinge schmücken werden. Die Kindergartenkinder arbeiteten eifrig und geschickt und versetzten ihre großen Begleiter auch beim Ausprobieren der vorbereiteten Lernmaterialien in Erstaunen. Im Garten fand der „Generationentreff" seinen Ausklang. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

„SOKO ZIESEL". Passend zu unserem Jahresthema „Die Erde – uns anvertraut" riefen auch die Kinder der Rhythmikgruppe zum Umweltschutz auf.
Im Musical „Soko Ziesel" stören Menschen durch unbedachtes Handeln die Natur und vertreiben die kleinen Nager aus ihrem Lebensraum. Zum Glück kann der angerichtete Schaden wieder rückgängig gemacht werden. Der Inhalt stimmte nachdenklich, die Tänze beeindruckten und die Lieder gingen ins Ohr! Ein riesengroßes Dankeschön gilt Kollegin Jutta Bedrich, die es wieder einmal mit viel Geduld geschafft hat, mit Kindern aus vier verschiedenen Klassen, dieses Theaterstück zu inszenieren.

TOLLER ERFOLG DES ENGLISCH-TEAMS

Bei den diesjährigen English Olympics, die in Neusiedel/Zaya ausgetragen wurden, erreichte das Team der HS Groß-Enzersdorf (Bettina Schmatzberger, Rebecca Campa, Milica Ilic und Fabian Pelikan) den ausgezeichneten zweiten Platz und schnitt damit im Bezirk Gänserndorf weit über dem Durchschnitt der Schulen ab. Die Betreuung des Teams erfolgte durch unsere Native Speakerin Amy Riegler und Herrn Philipp Brunner. Herzliche Gratulation!

SCHULSPORTGÜTESIEGEL FÜR DIE HS GROSS-ENZERSDORF

Die HS Groß-Enzersdorf ist im Besitz des Schulsportgütesiegels in Silber. Aus diesem Anlass fand am 24. April 2014 ein Festakt (die Schulsporttrophy 2014) für alle Schulen in Biedermannsdorf statt. Neben sportlichen Showeinlagen und einer kulinarischen Abrundung übereichten FI Gerhard Angerer

und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav die Urkunden. Eine besondere Ehrung erfuhr die HS Groß-Enzersdorf durch das BMBF. In feierlichem Rahmen wurde einigen Schulen aus ganz Österreich ein Ehrenpreis (ein Gutschein für Sportartikel im Wert von 1.000,– €) von der Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek überreicht. Herzlichen Dank!

MARTIN SELLE LIEST AN DER HS GROSS-ENZERSDORF

Am 12. Mai 2014 erfreute der Jugendbuchautor Martin Selle das junge Publikum aus den ersten und zweiten Klassen der HS Groß-Enzersdorf mit einer Lesung von Auszügen aus seinen Werken. Herr Selle verstand es, die Jugendlichen durch seinen spannenden Vortrag und durch die Themen seiner Bücher in seinen Bann zu ziehen und sie zum weiteren Lesen der Werke zu ermutigen. Dank der finanziellen und organisatorischen Unterstützung der Buchhandlung Alexowsky konnte diese Lesung veranstaltet werden.

EINDRÜCKE VOM SCHNECKENPROJEKT DER 2A

SCHNEIDER BAUWERKSABDICHTUNG
SCHWARZDECKEREI
FOLIENDÄCHER

Richthausengasse 4
2301 Oberhausen
Tel. 0676/5004366
E-Mail: office@bwad.at

DER FRISCHE MARKT

GROSS-ENZERSDORF

Durch Ihren zahlreichen Besuch wurde jede unserer Veranstaltungen zum Event!

Wir bedanken uns recht herzlich und hoffen Sie auch weiterhin jeden Samstag begrüßen zu dürfen.

Frischemarkt-Events bis Ende September 2014

Trachtenmodeschau mit dem Lagerhaus Gross-Enzersdorf und der Gross-Enzersdorfer Tracht, 19.07.2014

Erntedank und Sturmfest, 27.09.2014

Gratis Parkplätze im Burghof

Das Frischemarkt-Team freut sich auf ihren Besuch!!
Jeden Samstag von 8-12 Uhr am Hauptplatz in Gross-Enzersdorf

www.derfrischemarkt.at /DerFrischeMarktGrossEnzersdorf

BEWEGUNGSKAISER

Mittlerweile ist der Bewegungskaiser, der heuer am 22. Mai 2014 stattfand, schon zu einer Institution geworden. Auch heuer wieder erfreuten sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus den Volksschulen, der Hauptschule und der Otto-Glöckel-Schule an der Bewegung, die sie an vielen unterschiedlichen Stationen ausleben konnten. Im Turnsaal der Hauptschule war ein großer Parcours aufgebaut, im Bewegungsraum und im Garten der Hauptschule fanden sich weitere sportliche Herausforderungen. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung!

BEZIRKSLAUF 2014 IN LEOPOLDSDORF

Am Dienstag, dem 8. April fand auch dieses Jahr wieder der alljährliche Bezirkslauf in Leopoldsdorf statt. In Qualifikationsläufen wurden die schnellsten SchülerInnen des jeweiligen Jahrgangs ermittelt und für den sportlichen Vergleich im 60 m und 1.600/2.400 m Lauf angemeldet.

Alle TeilnehmerInnen absolvierten zuerst den 60 m Lauf und im Anschluss die 1.600 m (Jahrgänge 2003, 2002 und 2001) beziehungsweise die 2.400 m (Jahrgänge 2000 und 2001). Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, da es vollkommen trocken blieb und sich die Sonne sogar etwas zeigte. An einer Verpflegungsstation konnten sich die Kinder in der Pause stärken und Kraft für den weiteren Wettbewerb tanken.

Es konnten auch beachtliche Erfolge erzielt werden wie zahlreiche Top Ten Platzierungen. Die Highlights waren aber die Goldmedaille

RENAULT FRANZ

RENAULT
DRIVE THE CHANGE

DACIA

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Reparatur sämtlicher Pkw und Klein-Lkw
Karosseriereparaturen
Schadensabwicklung, Direktverrechnung
Versicherungsagentur für Kfz
§ 57a Überprüfungen für Pkw, Klein-Lkw, Motorräder und Anhänger

Renault FRANZ GmbH 1220 Wien, Genochplatz 9, Tel. 01/2826171-0
Email: office@renault-franz.at, Web: www.renault-franz.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Verkauf: Mo·- Do 7.00 - 18.00 Uhr, Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Werkstätte: Mo·- Do 7.30 - 17.00 Uhr, Fr 7.30 - 15.00 Uhr

von Mark Störmer bei den Knaben über 2.400 m, die Silbermedaille von Elias Zizlavski über 1.600 m und die Bronzemedaillen von Aida Mehic über 1.600m und Janine Kokas über 2.400m. Ein beachtlicher Erfolg, wenn man bedenkt, dass an dieser Veranstaltung nur die schnellsten SchülerInnen der Schulen im Bezirk teilnahmen und auch alle Sporthauptschulen mit von der Partie waren!
Abschließend kann man diesen Tag als sehr gelungen bezeichnen, da aufgrund der tollen Organisation der Sporthauptschule Leopoldsdorf ein absolut perfektes Ambiente geboten werden konnte. Alle Kinder und die Bewegung- und SportlehrerInnen freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Jahr 2015!

Neumayer bürgt für beste Qualität, die man schmeckt

Feinkostfleischerei
Neumayer

Eigene Schlachtung
und Erzeugung

Partyservice • Buffet • Plattenvariationen • Fingerfood • Grillspezialitäten

2301 Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 4
Tel./Fax: 02249/2321
E-Mail: fleischerei-neumayer@aon.at

TISCHTENNISTEAM DER HS GROSS-ENZERSDORF KNAPP AN DER LANDESMEISTERSCHAFT VORBEIGESCHRAMMT!

Die zwei Tischtennisteams der HS Groß-Enzersdorf im Bewerb „Mädchen – ohne Vereinsspielerinnen" verpassten nur ganz knapp die Qualifikation zur Landesmeisterschaft in St. Pölten.
Den Mädchen gebührt großes Lob, da sie sich in ihrer Freizeit in der Schule auf das Turnier vorbereitet hatten und sich nur knapp der SHS Matzen 1 und 2 sowie der SHS Laa/ Thaya 1 geschlagen geben mussten. Den späteren Turniersieger SHS Matzen 2 brachte man beim 4 : 5 an den Rande einer Niederlage!
Die zwei Teams belegten den 4. und 6. Platz von 9 Mannschaften! Das Training im Vorfeld sowie der Turniertag waren ein absoluter Gewinn und es wird sicherlich versucht werden wieder ein Mädchen Tischtennisteam aufzubauen, da leider alle Spielerinnen in der 4. Klasse sind und somit die Schule im Juni verlassen werden.
Team 1: Bettina Schmatzberger, Kathi Schwab und Kathi Zehetbauer.
Team 2: Michelle Krenn, Clara Barboritsch und Hyre Rama.

HS WINTERSPORTWOCHE

Die 2. Klassen der HS Groß-Enzersdorf verbrachten auch heuer wieder vom 15. bis 21. März 2014 ihre Wintersportwoche in Flachau bei herrlichem Sonnenschein. Als Quartier diente der altbewährte Hanneshof (eine kulinarische Verwöhnung in Form einer Vollpension) ganz in der Nähe der Liftanlagen. Angeboten wurden Schifahren und Snowboarden für Anfänger und Fortgeschrittene, Abendgestaltung mit diversen Spielen und weitere sportliche Aktivitäten in der Mehrzweckhalle oder im Haus für unsere Nimmersatten rundeten das Tagesprogramm bis in den späten Abend ab.

HS GROSS-ENZERSDORF MÄDCHEN-FUSSBALL-MANNSCHAFT BEIM UNIQA CUP

Auch dieses Jahr nahm wieder eine Mädchenauswahl unserer HS Groß-Enzersdorf am UNIQA CUP teil. Nach spannenden Spielen in Mistelbach erreichte das Team den respektablen 6. Platz.

Luksche GmbH
Sanitätshaus Bandagist Orthopädiefachhandel

Mobil im Alltag!

NP: € 279,00
Aktionspreis:
€ 209,-*

* gültig im Jul. & Aug. 2014

Vorteile des Kudu-Rollmobils:
- leichter als Standardmodell
- mit einer Hand faltbar
- Rückengurt und abnehmbare Tasche
- mit Tablett, Ankipphilfe, Stockhalter und Klingel
- bis 150 kg belastbar

Nähere Informationen unter: www.luksche.at
Groß-Enzersdorf, Dr.-Anton-Krabichler-Platz 6
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.00, Sa 8.30 - 12.00

PTS GROSS-ENZERSDORF – EIN ERFOLGREICHES SCHULJAHR GEHT ZU ENDE

Erfreuliches kann der Leiter der PTS Groß-Enzersdorf, Dipl.-Päd. Herbert **Hohenberger**, berichten: Die Schülerinnen und Schüler dieses Jahres haben es wieder geschafft und aus eigener Kraft, mit Hilfe ihrer Eltern und vor allem auch mit der tatkräftigen Unterstützung seines Teams Lehrstellen und Schulplätze gefunden. Der beruflichen Ausbildung, der persönlichen, selbstständigen Entwicklung und sozialen Integration in die Gemeinschaft stehen durch das Unterzeichnen des Lehrvertrages alle Türen offen. 80% der Schülerinnen und Schüler haben einen dualen Ausbildungsplatz ergattert. Vom Einzelhandelskaufmann/-frau über Bürokaufmann/-frau bis hin zu KFZ-Techniker, Elektroanlagentechniker, Mechatroniker und Zimmermann bei namhaften Unternehmen in der Umgebung haben sich die Schülerinnen und Schüler der PTS Groß-Enzersdorf durch gewissenhafte Vorbereitung gegen tausende andere Mitbewerber durchgesetzt. Gute Arbeit zahlt sich aus und ist eine Investition in unsere Zukunft. 10% der Schüler und Schülerinnen haben sich in weiterführenden Schulen angemeldet. Auch hier hat die PTS Anteil, denn die Persönlichkeitsentwicklung und die Reifung und Stärkung der jungen Menschen ist ein wesentlicher Grundsatz der kleinen, aber feinen Schule!

PTS – ENTDECKUNGEN UND ERKENNTNISSE DURCH DISLOZIERTEN UNTERRICHT

„Das Heizungsmuseum war ein Hit! Aktion und Spaß beim Lernen außerhalb der Schule in der PTS sind einfach toll!" „Mir hat die Sonderausstellung von den Räubern im ‚Haus der Energie' besonders gefallen." „Im Kraftwerk Freudenau war es spitze!" So und so ähnlich schildern die Schülerinnen und Schüler der PTS was sie im Laufe eines Jahres neben allen anderen lehrplangeforderten Dingen gesehen und erforscht haben. Von den Spuren Prinz Eugens bis hin zum jüdischen Wien, von Siemens bis Anker – die Schülerinnen und Schüler der PTS lernen überall!

PTS – FIT FÜR BERUF UND ALLTAG – GELEBT UND NICHT NUR BEREDT!

Kurze Bewegungseinheiten – jeden Tag, in Pause, Unterrichtsbeginn oder einfach zwischendurch – fit für den Alltag beschränkt sich nicht nur auf die Turnstunde. Herr Dipl.-Päd. Herbert Hohenberger, selbst ausgewiesener Fitnesstrainer, hält gemeinsam mit seinem Team sich und die Schülerinnen und Schüler fit. Hier gibt es niemanden, der nicht ein bisschen sportlich aus der Schule kommt, denn ein gesunder Geist steckt bekanntlich in einem gesunden Körper! Dieser Schwerpunkt wird auch für das kommende Schuljahr Grundsatz bleiben, denn die positiven Auswirkungen reichen von persönlichem Wohlbefinden bis hin zum aufmerksamen und interessierten Lernen.

SCHULJAHR 2014/2015 – ANMELDUNGEN NOCH MÖGLICH

Trotz gut gefüllter Räume im kommenden Schuljahr freut sich die PTS Groß-Enzersdorf noch über Schülerinnen und Schüler. Wer die Schule mit Persönlichkeit sucht, wird sie in der PTS Groß-Enzersdorf finden. Anmeldungen sind online unter www.pts-grossenzersdorf.ac.at oder nach telefonischer Anmeldung unter 02249/2395 persönlich möglich! Das Team um Direktor Dipl.-Päd. Herbert Hohenberger freut sich!

Starten Sie jetzt durch!

Verlieren Sie 3 Kilo oder gewinnen Sie 50 Euro!*

30-Minuten-Trainings-konzept

Individuelles Betreuungs-konzept

Bewährtes Ernährungs-konzept

Jetzt gratis informieren:

0800 555618023

www.mrssporty.com

* 50 Euro erhält ein Neumitglied von Mrs.Sporty bar auf die Hand, sofern sich nach 3 Monaten regelmäßigen Trainings (3 × pro Woche à 30 Min.) und gesunder planmäßiger Ernährung nach dem Mrs.Sporty „Verlieren Sie 3 Kilo oder gewinnen Sie 50 Euro!"-Programm keine Verringerung des Körpergewichts um mindestens 3 Kilo einstellt. Für das „Verlieren Sie 3 Kilo oder gewinnen Sie 50 Euro!"-Programm gelten besondere Teilnahmebedingungen und Tarife. Diese finden Sie unter www.mrssporty.de/3kg-abnehmen-Aktion. Nur in teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs.

Mrs.Sporty Essling_Groß Enzersdorf
Esslinger Hauptstraße 27-29
1220 Wien
Tel.: 01 347 01 14
www.mrssporty.at/club481

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Öffnungszeiten:

Mo	8 - 12 Uhr, 14 - 20 Uhr	Do	8 - 12 Uhr, 16 - 20 Uhr
Di	8 - 12 Uhr, 16 - 20 Uhr	Fr	8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr
Mi	8 - 13 Uhr, 15 - 20 Uhr	Sa	8,30 - 13 Uhr

MODERNER ZUBAU IST IM ENTSTEHEN

Der Baulärm und der Baustellenverkehr zeigen es bereits an, es ist endlich so weit: der Zubau des BG/BRG Groß-Enzersdorf ist im Entstehen. Das moderne Gebäude, das direkt an den alten Bau anschließen wird, soll u.a. eine Turnhalle, Sonderunterrichtsräume wie Physik-, Chemie- und Biologiesaal sowie Klassenräume enthalten. „Nun geht es Schlag auf Schlag, der Rohbau wird schon Ende August diesen Jahres stehen, die Anlage ist im September 2015, also mit Beginn des Schuljahres 2015/16, bezugsfertig!“, freut sich Direktor Mag. Manfred Windisch.

In der Zwischenzeit müssen Schüler, Eltern und Lehrer zwar mit ein bisschen Baustellenlärm und Behinderungen bei der Zufahrt zum Schulgelände leben, doch das nimmt man wohl gerne in Kauf, wenn man hinterher endlich den lang ersehnten Zubau bekommt.

Direktor Windisch zur Zukunft des Gymnasiums: „Mit Inbetriebnahme des Zubaus können wir unseren Schülern und Schülerinnen optimale Bedingungen bieten, das wird sozusagen ein Neuanfang für unsere Schule.” Die Vorfreude ist also im Gymnasium groß, aber ein wenig Geduld ist bis zum Beginn des übernächsten Schuljahres noch geboten.

CP

4C GEWINNT EINEN DER HAUPTPREISE BEI SCHÜLERWETTBEWERB

Begeistert war die Jury von der Qualität des Beitrags der 4C beim Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung 2013 in Bonn. Das im Geographieunterricht mit MMag. Harald Hirsch behandelte Thema „Brasilien ist mehr als Fußball” – eine kritische Auseinandersetzung mit der brasilianischen Gesellschaft im Vorfeld der Fußball-WM 2014 – hat die Schüler und Schülerinnen zu kreativen Höchstleistungen angespornt. Sie recherchierten zu verschiedenen Aspekten des Themas und gestalteten für einen Infostand am Tag des Gymnasiums eine Broschüre, einen Comic sowie ein Quiz und drehten sogar eigens einen Kurzfilm.

Dieser Einsatz machte sich bezahlt, denn er brachte der Klasse einen der Hauptpreise ein: 1.500 Euro fließen nun in die Klassenkasse. Ein Teil davon wird einem gemeinnützigen Projekt in Brasilien zugutekommen.

Die 4C setzte sich bei diesem angesehenen Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundespräsidenten steht, übrigens gegen eine gewaltige Konkurrenz durch, denn an ihm nahmen fast 50.000 Jugendliche der Jahrgangsstufen 4 - 11 aus Deutschland und Österreich teil. Bewertet wurden insgesamt 2.216 (!) im Team erarbeitete Projektergebnisse.

Der Gewinn dieses Preises ist jedenfalls ein großartiger Erfolg!

HIR

SOIRÉE MUSICALE

Mit viel Engagement bereiteten die Schülerinnen der 6AG im Rahmen eines fächerübergreifenden Projekts (Französisch, Musikerziehung, Bewegung u. Sport) diesen „Französischen Abend” vor, der am 21. März im Pfarrheim stattfand. Sie wurden unterstützt von den anderen Französisch-Klassen (3A, 5A) und einigen musikalisch interessierten Schülern der 4A.

Im ersten Teil der Soirée unterhielt

uns der Musiker und Sänger Claude Manac'h, Spezialist des klassischen Chansons, mit seinen Liedern und seinen amüsanten und gleichzeitig lehrreichen Anekdoten. In der Pause gab es Köstliches aus dem Bereich der Französischen Küche: Mousse au chocolat, Salade macédoine und alle Arten von Quiches, von Schülerinnen der 6A mit viel Liebe zubereitet. Die Damen unseres Schulbuffets verwöhnten uns mit wunderbaren Crêpes.
Im zweiten Teil des Abends präsentierten dann die Schülerinnen und Schüler Interpretationen einiger französischer Chansons mit Gesang, Instrumentalem, Tanz und szenischer Darstellung; darunter waren Lieder wie „Champs Elysées" (Joe Dassin), „Je veux" (Zaz) und „Papaoutai" (Stromae).
Mitwirkende und Gäste genossen den stimmungsvollen Abend, der durch die selbstlose Mithilfe von Kollegen, Schülern und den „guten Geistern" der Schule und des Pfarrheims zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis wurde. JZ

FLAGFOOTBALLTEAM WIRD LANDESMEISTER

Als einige Schüler der 3. und 4. Klassen des BG/BRG Groß-Enzersdorf gemeinsam mit Alexander Stöger, dem Trainer der Wiener „Junior Tigers", am 11. März 2014 das Flagfootball-Schulteam gründeten, wusste noch niemand, wie weit wir es schaffen würden.
Flagfootball ist übrigens eine Ballsportart, die aus dem American Football entstanden ist. Der wichtigste Unterschied besteht jedoch darin, dass der ballführende Spieler von der Verteidigung nicht durch körperliches Tackling gestoppt wird, sondern indem sie ihm ein Fähnchen (Flag) aus dem Gürtel zieht.
Nach insgesamt 5 intensiven Trainings hatten wir am 24.04. bei der niederösterreichischen Flagfootball-Schoolbowl die Chance, uns gegen drei starke Teams aus NÖ zu beweisen. In der „Sportwelt St. Pölten" besiegten wir unerwartet alle Gegner, bis wir schließlich im Finale gegen Stockerau standen. Dieses Match war dann eine einzige Zitterpartie und gegen Ende des Spiels dachten wir schon, wir würden verlieren, doch am Ende stand es 14:12 für uns! Wir, die Groß-Enzersdorf Soldiers, hatten als Newcomer den Titel des niederösterreichischen Landesmeisters errungen! Die Krönung dieses Tages war auf alle Fälle die Übergabe des Pokals.
Aber auf unseren Lorbeeren ausruhen wollen wir uns auf keinen Fall, jetzt wird fleißig weitertrainiert! Denn am 7.6. erwartet uns die ultimative Challenge: Als niederösterreichischer Sieger werden wir bei der American Football EM 2014 im Ernst-Happel-Stadion gegen die besten Teams aus allen Bundesländern Österreichs antreten und um den nächsten Titel kämpfen, nämlich den des besten Flagfootball-Teams in ganz Österreich! Dann heißt es wieder: „Go Soldiers go!"

Vanessa Scheffenacker, 4C

EXKURSION ZUR KZ-GEDENKSTÄTTE MAUTHAUSEN

EXKURSION ZUR KZ-GEDENKSTÄTTE MAUTHAUSEN

Am 10. April 2014 machten sich die SchülerInnen der 4. Klassen, begleitet u.a. von Mag. Andreas Klement, Roman Zurucker-Burda und Mag. Michaela Buchegger, auf den Weg zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen in Oberösterreich, um sich zu dem abstrakten Begriff „Konzentrationslager" vor Ort ein Bild zu machen.
In einem zweistündigen Rundgang wurden die SchülerInnen von fachkundigen Guides durch das Gelände geführt und über die verschiedenen Einrichtungen und Gebäude informiert. Dem regnerisch-kalten Wetter und diversen schikursbedingten Verletzungen trotzend, waren alle SchülerInnen interessiert bei der Sache und bereicherten die Ausführungen des Gedenkstättenpersonals mit zahlreichen Fragen.
Die im letzten Jahr teilweise neu gestaltete Gedenkstätte bietet kein Gruselkabinett der Abgründe mensch-

lichen Verhaltens, sondern eine sachliche Aufarbeitung der Auswüchse von politischem Totalitarismus und Rassismus. Nicht die negative Sensation steht im Mittelpunkt, sondern die vermeintliche Normalität, mit der sowohl Opfer als auch Täter ihren so genannten „Pflichten" nachgegangen sind. Die SchülerInnen bekamen eine Menge an Informationen und Eindrücken zu den menschenverachtenden Umständen, die das Lagerleben in Mauthausen kennzeichneten und zwar in einer Qualität, die im regulären Schulbetrieb niemals möglich wäre.
Dieser Umstand und die Tatsache, dass die Republik in Mauthausen ein äußerst brisantes zeitgeschichtliches Mahnmal unterhält, macht die KZ Gedenkstätte immer wieder zu einem lohnenden Exkursionsziel für den Geschichtsunterricht. AK

FOTOCOMIC „GEHEIMAKTION OSTERHASE"

Zur Einstimmung auf Ostern hatte sich die Gruppe „theaterGLUT", geleitet von Mag. Gabriele Sternjak und Mag. Christian Preyer (Unverbindliche Übung „Darstellendes Spiel"), vorgenommen, einen lustigen „Fotocomic" anzufertigen.
Schließlich konnte sogar die österreichische Parlamentspräsidentin Mag. Barbara Prammer dafür gewonnen werden, in dem Comic mitzuwirken. Als Titel für das aufwendig hergestellte Werk, in dem die Schülerinnen und Schüler fast alle Rollen übernahmen, wurde „Geheimaktion Osterhase" gewählt, denn in der Geschichte ging es darum, Ostern bzw. die Osterferien zu retten, indem der Osterhase – mit nicht ganz legalen Mitteln – in die Schule geholt wird. Dort avanciert er schließlich zum „Star der Schule", aber nicht gerade zum Liebling der Lehrer.
Bereits vor den Osterferien war der Comic im Stiegenhaus der Schule sowie auf der Schulhomepage zu betrachten, in den Ferien wurde er sogar in der Filiale der Raiffeisenbank in Groß-Enzersdorf ausgestellt.
Wir danken allen Mitarbeitern, Helfern und Sponsoren, v.a. der Raiffeisenbank und auch Mag. Barbara Prammer ganz herzlich für ihre Unterstützung. GS, CP

SPRACHWOCHE IN IRLAND

Auf der „Grünen Insel" verbrachten die Klassen 6A und 6B, betreut von Mag. Ingrid Axmann und Mag. Sieglinde Fourmaux, ihre Sprachwoche von 4. - 11. April. Sie waren bei Gastfamilien in der Kleinstadt Bray untergebracht, einem Badeort ca. 20 km südlich der irischen Hauptstadt Dublin. Urlaub war es gewiss keiner, denn die Sechstklässler hatten jeden Tag vier Stunden Englisch-Unterricht.
Daneben blieb dennoch ausreichend Zeit für Besichtigungen und Wanderungen, sollten doch die erworbenen Sprachkenntnisse auch praktisch angewendet werden können. Man besuchte Dublin (u.a. Guinness Storehouse), Powerscourt House and Gardens sowie Glendalough und erkundete die schöne Küstenlandschaft rund um Bray.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von diesem Land und nutzten ausgiebig die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse zu erproben und zu verbessern, hatten aber auch viel Spaß. CP

Stadtrat Martin Sommerlechner

Kultur

Die **MUTTERTAGSFEIER** fand dieses Jahr ganz im Zeichen von „Kinder für Mütter" statt. Die Musikschule, die Balettschule und die Schauspielakademie Groß-Enzersdorf sowie die Kunstwerkstatt präsentierten ihr Können und ihre Werke mit viel Engagement und mit zum Teil beachtlichem Darbietungen. Die Schauspielakademie improvisierte sogar live und alles in allem war es eine schöne und interessante und gut besuchte Feier.

Bestens besucht fand das

KONZERT MIT DENNIS JALE

und seinen amerikanischen Evergreens statt. Frau Christine Brunner hat mit viel Energie dieses Konzert für die Stadtgemeinde organisiert.

KOTTER

Am 16. Mai konnten wir Chris **Lohner** begrüßen, die aus ihrem Buch

„Jung war ich lang genug, jetzt schau ich mir beim Älterwerden zu", las. Der Schauspielstar war in bester Laune und begeisterte das Publikum mit ihrem Humor und ihrer direkten Art. Nach der Lesung unterhielt sich Frau Lohner noch lange mit den ZuseherInnen: Kein Wunder, dass die Schauspielerin, Moderatorin und Autorin ein großer Publikumsliebling ist.
Eine Woche später interpretierte Herbert **Eigner** in seiner Lesung „Für eine Ewigkeit. Eigner liest Danzer" Songtexte von Georg Danzer und überraschte sogar eingefleischte Danzerologen. Man konnte

über 90 Minuten eine Stecknadel fallen hören, wenn Eigner mit viel Emotion die unbekanntesten, aber auch humorvollsten Liedtexte des großen Danzer zum Vortrag brachte. Vielleicht gibt es eine Wiederholung! Auf der Homepage des Kotters werden sie mehr über kommende Attraktionen im Alten Gefängnis erfahren. www.kultur-im-kotter.at.

VERNISSAGE IM KUNST.LOKAL UND 5 JAHRE KUNST.LOKAL

Als Kulturstadtrat möchte ich zu den beiden Veranstaltungen sagen: erstens sei Rudolf Herold zu seiner gelungenen Vernissage herzlich gratuliert und zweitens dem Kunst. Lokal aufrichtig gedankt für die kontinuierliche künstlerische Arbeit im Bereich der bildenden Künste. Initiativen und Menschen wie diese braucht eine Gemeinde, wenn sie kulturell aktiv sein will.

Muttertagsfeier

Am 8. und 9. Juni fand schließlich das ZEHNTE

KONZERT IN DER AU

statt. Mit der Sechsten, der Pastorale von Beethoven, erfüllte sich ein langgehegter Wunsch von vielen. Die perfekte Synthese von Natur und Kunst – diesem Motto hat sich das Konzert seit seiner Gründung vor zehn Jahren verschrieben – und viele unvergeßliche Augenblicke durften wir in diesen 28 Konzerten vor der Kulisse des Nationalparks erleben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen MitarbeiterInnen und KünstlerInnen, bei den Mitgliedern des Kulturvereins ArsMarchfeld und natürlich bei Ihnen, liebes Publikum ganz herzlich bedanken. Sie alle zusammen machen es möglich, dass Groß-Enzersdorf im Hochkultursektor mitspielen darf. Ich wünsche uns weitere zehn Jahre „Konzert in der Au". Ebenso den Sponsoren und Förderern ein herzliches Dankeschön. Hauptsponsor Wien Energie konnte sein Engagement in kulturelle Aktivitäten in vollen Zügen genießen. Die Groß-Enzersdorfer Banken – Hypo, Volksbank und Raiffeisen – das Möbelhaus Melnicky, die Buchhandlung Alexowsky und die Fahrschule Skarabela begleiten das Konzert in der Au schon seit vielen Jahren.
Bei herrlichem Wetter konnte ein neuer Besucherrekord verzeichnet werden: 530 Gäste erlebten das zehnte Konzert in der Au, viele davon aus einem überregionalen Umkreis.
Am Montag morgen gab es mit Scheiny's All Star Yiddisch Revue eine Brücke zur gelungenen Ausstellung des Vorjahres – „Das Leben der Juden in Groß-Enzersdorf" Weltmusik im wahrsten Sinne des Wortes, from Borsht Belt to Belz. Dazu las der finnische Schauspieler Kari Rakkola Texte und sang sogar einen finnischen Tango. Abends dann das große Barockkonzert mit Martin A. Stommer am Cembalo, den Sängerinnen Elke Nagl und Maria Bayer. Georg Friederich Händels „Wassermusik" und vieles andere standen auf dem Programm und dazu lasen die Schauspieler Elke Hagen und Martin Sommerlechner Texte über Lust, Leidenschaft und Verrat unter anderem einen pikanten Briefwechsel aus Laclos Roman „Gefährliche Liebschaften".

Am 15. Juni schließlich gab es die

RESÜMEE VERANSTALTUNG

zur Ausstellung „Das Leben der Juden in Groß-Enzersorf" Diese Ausstellung im Rahmen des Viertelfestivals hatte sich ja bewusst an die Bevölkerung gewandt, um mehr über das Leben der Bevölkerungsgruppe zu erfahren.
Nach einem Bericht über die Erkenntnisse aus der Ausstellung, die doch ein ganz anderes Bild zeichnen, als das vielfach tradierte: der Reichtum, die Abkapselung und die Herkunft der Nazis wurde Letzteres thematisiert und widerlegt. Thomas Gaida las aus seinem neuen Buch über die Besitzverhältnisse der Juden im Marchfeld und die Veranstaltung wurde als Startpunkt für die Sammlung für ein Denkmal gesehen. Erlagscheine liegen in der Gemeinde auf.

ALS VORSCHAU AUF DEN HERBST

4. GROSS-ENZERSDORFER HÖFEFEST AM SONNTAG, 7. SEPTEMBER 2014

Die Stadtmauerstadt Groß-Enzersdorf, das sogenannte „Tor zum Marchfeld", lädt wieder zu einem ganz besonderen Fest:
Offenherzige Besitzer von ausgewählten Innen- und Hinterhöfen öffnen am Sonntag, 7. September 2014, die privaten Tore.
Herausragende junge und verborgene Talente der Stadt und bereits sehr bekannte Künstler aus dem Marchfeld gestalten gemeinsam mit ihren künstlerischen Gästen in diesen Höfen ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm.
Von jungen Opern- und Operetten-

sängerinnen über junge Komponisten bis zu Heavy-Metal-Bands, von Jazz- und Popbands der Musikschulen und ausgezeichneten Musikern verschiedenster Musikstile bis zu Stars der österreichischen Folkszene, vom amüsanten Kabarett über tolle bildende Künstler bis zum Kinderliedermacher mit einer Gebärdensprachdolmetscherin reicht die Bandbreite des gebotenen Programmes.
Unter anderen werden aufspielen: Harlequin's Glance, The Hep Gents, Need for Beat, Goed, Momo Mosso Quintett, Isabella Kuess, Christine Holzwarth, Viktor Bauernfeind, Kabarettist Daniel Maurer, Kaisermühlen Elektric Band, Gemischter Satz, Pure drums, Byzantine Flavour, Hungarian Gipsy Quartett, Milan Zujovic, The Black Backs, Liquid Blues und viele mehr.
Ab 11 Uhr geht es am Sonntag, 7. September 2014, mit dem traditionellen Frühschoppen und einer besonderen Matinee der jungen Talente in der Stadtpfarrkirche los. Die Groß-Enzersdorfer freuen sich, wenn Sie in der Tracht kommen.
Das Höfefest findet bei jedem Wetter statt. Der Eintritt ist frei.
Mehr auf www.hoefefest.com
Am 4. Oktober gibt es das große Fest um die Stadtmauer, kurz genannt, das

STADTMAUERNFEST.

Dieses soll uns alle daran erinnern, dass wir mit einer historischen Stadtmauer leben und was es für uns als Gemeinde bedeutet. An diesem Tag gibt es einen gemeinsamen Aktionstag aller NÖ Stadtmauernstädte, die jede anders begeht. Groß-Enzersdorf wird an diesem Tag ein buntes und spannendes Treiben um die Stadtmauer bieten, bei dem für jeden etwas dabei ist. Bei Wettkämpfen wie dem großen Bogenturnier „Robin Hood" von Enzersdorf, Staffellauf an der Stadtmauer, Schach und Boule Wettbewerben ist für jede/n etwas dabei – Medaillen und Preise winken. Seiltanz, Gaukelei und Narretei werden ebenso dabei sein wie geschichtliche Vorträge, Führungen und ein Scharfrichter. Musik und Theater wird nicht zu kurz kommen und für Kinder gibt es viel zu entdecken. An Speis und Trank wird es letzlich auch nicht mangeln. Machen wir die Stadtmauer zum Erlebnis! Auf der HP der Stadtgemeinde erfahren Sie bald, wie Sie sich für die einzelnen Bewerbe rechtzeitig anmelden können.
Ab September liegen Anmeldekarten auf.

Tel. Auskünfte zum Staffellauf an der Stadtmauer: 06649678502.
Allgemeine Information zum Fest: 0650/6800974 und 0676879918799.

Rathausstraße 1, 2301 Groß-Enzersdorf | Tel. 02249/2243 | www.geier.at

Stadtrat Gerhard Draxler

Soziale Wohlfahrt und Gesundheit

Frau Atanassa und Herr Nikola DONEV sowie Direktor des Hauses St. Michael Herr Rudolf Schön und StR Draxler.

Werte BewohnerInnen der Großgemeinde!

In meiner Funktion als Sozialstadtrat besuchte ich in der Karwoche jene BewohnerInnen des Hauses St. Michael in Orth/Donau, die aus Groß-Enzersdorf stammen. Als österliches Geschenk überreichte ich den BewohnerInnen einen köstlichen Schokoladehasen – natürlich ein österreichisches Produkt sowie schön gefärbte Ostereier.

Eine besondere Freude bereitet natürlich die Groß-Enzersdorfer Gemeindezeitung. Das Blättern und Lesen in der Zeitung weckt Erinnerungen an die ehemalige Heimatgemeinde und Freunde, denn auch im schönsten LP-Heim sind die Tage oft lang und ohne Abwechslung.

Ein Fotorundgang durch die drei Etagen des Hauses St. Michael in Orth a. d. Donau die mit ihrem Namen AUWALD, DONAU und KORNFELD, die auf die nähere Umgebung, das Marchfeld, Bezug nehmen und von unseren Groß-EnzersdorferInnen bewohnt werden.

Die Veröffentlichung der Fotos erfolgt mit Genehmigung der darauf abgebildeten Groß-EnzersdorferInnen.

BewohnerInnen von AUWALD

BewohnerInnen von DONAU

AKTUELLE INFORMATION ZUM THEMA MOBILE JUGENDARBEIT/ STREETWORK

Seit 7 Jahren ist nun schon das GOOSTAV-TEAM in unserer Gemeinde tätig. Im Ausmaße von 7 Wochenstunden ist auch heuer wieder ein engagiertes Team von Sozialarbeitern im öffentlichen Raum tätig.

Im LP-Haus St. Michael in Orth/ Donau feierte Frau **Herta Kovacic** ihren **85.Geburtstag**. Als Gratulanten ihre Töchter und Herr **Rudolf Schön**, Direktor oben genannten Hauses.
Herr StR **Gerhard Draxler** überbrachte der Jubilarin eine Ehrengabe und die Glückwünsche der Stadtgemeinde.

Die vier ausgebildeten SozialarbeiterInnen der Mobilen Jugendarbeit Goostav suchen regelmäßig die Groß-Enzersdorfer Jugendlichen mit ihrem weißen Bus auf. Sie stehen den Jugendlichen als AnsprechpartnerInnen für alle Themen, die sie beschäftigen zur Verfügung, unterstützen sie wenn mal der Hut brennt und versuchen mit ihnen gemeinsam ihre Freizeit abwechslungsreicher zu gestalten. Goostav setzt sich als Sprachrohr parteilich für die Anliegen von Jugendlichen von 12 bis 23 Jahren ein. In diesem Sinne ist die Jugendeinrichtung auch bei der Dorf- und Stadterneuerung vertreten und unterstützt Jugendliche dabei, genügend Mitspracherecht einzufordern. Der öffentliche Raum wird von vielen verschiedenen Gruppen in Anspruch genommen und Goostav steht Jugendlichen bei der Nutzung von öffentlichen Plätzen zur Seite. In diesem Sinne findet auch der InfoBuzzz einmal im Monat innerhalb der Stadtmauern statt. Dort können Jugendliche hinkommen, um über dies und jenes zu quatschen – ein „öffentliches Wohnzimmer" also, wo viel Beziehungsarbeit stattfindet. Goostav veranstaltet genauso immer wieder Aktionen im Sinne der Jugendlichen; so z.B. diesen Herbst einen Filmabend im Stadtsaal, wo sie bei der Vorauswahl des Films mitbestimmen können. Somit wird auch diese Veranstaltung dem heuer gesteckten Motto der Partizipation gerecht.

INFOABEND

Zum Infoabend im Heimatmuseum am 16. 10. 2014 um 19 Uhr sind auch Erwachsene herzlich eingeladen vorbeizuschauen, um die Arbeit von Goostav näher kennenzulernen. Dabei stehen MitarbeiterInnen von Goostav für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.
Nähere Informationen zu Goostav: www.goostav.at oder per Mail: info@goostav.at

Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht Ihnen Ihr

StR Gerhard Draxler

WILD- UND HEILKRÄUTER - SCHÄTZE VOR DER HAUSTÜRE

erkennen, sammeln und für die Gesundheit nutzen
mit Kräutermeisterin
Johanna Mengler

Der Vortrag wurde am 28. Mai 2014 im Heimatmuseum vor rund 35 Besuchern gehalten. Die Kräutermeisterin Johanna Mengler hatte im Vorfeld eine große Auswahl an Kräutern für den Vortrag exzellent dekoriert. In ihrem Vortrag hat sie nach kurzer geschichtlicher Entwicklung der Kräuternutzung die vielen heimischen bzw. heimisch gemachten Kräuter erläutert. Die Besucher waren vom Vortrag begeistert.

Ein reich gedeckter Tisch einheimischer Kräuter, die direkt vor unserer Haustüre wachsen und für vielerlei Heilzwecke eingesetzt werden können.

Kräutermeisterin Johanna Mengler (4. von rechts) mit dem Veranstalter, DI Peter Cepuder, im Kreise interessierter und fachkundiger TeilnehmerInnen des Kräutervortrages.

Die Kräuterwanderung wurde am folgenden Samstag in Mühlleiten im Bereich Sportplatz und Schutzdamm durchgeführt. Rund 20 Personen haben diese Wanderung bei bestem Wetter genutzt. Frau Mengler ist dabei gezielt auf die Sammlung einiger Kräuter und deren Nutzung eingegangen. Von Einigen wurden auch einige Kräuter gesammelt. Bei den Bänken des örtlichen Tennisvereines wurde mit den gesammelten Kräutern ein Aufstrich verfeinert, der mit mitgebrachtem Gebäck und Lavendelsaft zu einem sehr gemütlichen Ausklang der Wanderung beigetragen hat.

Am Donnerstag, dem 4. September, dürfen wir Sie recht herzlich zu einem kostenlosen Vortrag „Qi Gong" ins Heimatmuseum einladen. Ab 18 Uhr können Sie von Martha Valek (langjährige Qi Gong Kursleiterin, Dipl. Entspannungs- und Wellnesstrainerin) viel über den Ursprung, die Philosophie und den gesundheitlichen Nutzen dieser traditionellen chinesischen Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist erfahren und durch praktische Übungen auch selbst erleben und kennenlernen.
Am 25. September startet in weiterer Folge der Kurs „Qi Gong 50+" im Pfarrheim Groß-Enzersdorf (10 Einheiten à 60 Minuten). Bei einer Förderung durch die Initiative „Tut gut!" erhält jede/r TeilnehmerIn dieses Kurses einen Preisnachlass von 40% (dh. voraussichtliche Kurskosten € 60/TN). Zwecks Details und Anmeldung kontaktieren Sie bitte direkt Martha Valek, Tel. 0699/1132442 oder martha.valek@aon.at.

Wir möchten auch Sie herzlich dazu einladen, unsere „Gesunde Gemeinde" aktiv mitzugestalten und würden uns freuen Sie bei einer unser Arbeitskreissitzungen, deren Termine für 2014 bereits festgelegt sind, begrüßen zu dürfen.

Bei etwaigen Fragen und Anliegen in Bezug auf die „Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf" können Sie uns gerne unter
michaela.stagl@aon.at
(Fr. Michaela Stagl) bzw.
peter.cepuder@aon.at
(Dr. Peter Cepuder) kontaktieren!

Arbeitskreistreffen 2014 – Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf

16. Juli, 15. Oktober,
jeweils 18.30 - 20.00 Uhr

QI Gong 50+

Vortrag: 4. September, 18 Uhr, Heimatmuseum
Kurs: ab 25. September, 10 Einheiten, Pfarrheim

Die Teilnehmer an der Kräuterwanderung lauschten den Ausführungen der Kräuterexpertin und genossen danach den perfekten Aufstrich.

Gemeinde Termine vom Juli bis September

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Groß-Enzersdorf, im Juni 2014

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

der Sommer steht wieder vor der Tür und die Ferienzeit beginnt. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und schöne Urlaubstage daheim oder in der Ferne. Kommen Sie wieder gut nach Hause.

Auf den nächsten Seiten finden Sie wieder die wichtigsten Termine im Überblick.

Details und weitere Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.gross-enzersdorf.gv.at

PROBSTDORFER SOMMERAKADEMIE

„Kreativität mit allen Sinnen!"

Sie können in den Monaten Juli und August 2014 aus zahlreichen Kursen jene Angebote auswählen, die für Sie interessant sind.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter sommerakademie@probstdorf.at oder Tel: 0680/2229423

Weitere Infos unter www.sommerakademie.probstdorf.at

VERNISSAGE „impresje"

Krystyna Miller-Gawrzynska

Donnerstag, 3. Juli 2014, 19.00 Uhr

im Kunst.Lokal www.kunst-lokal.at

Arbeitskreistreffen 2014 – Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf

Mittwoch, 16. Juli 2014, 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Praxiszentrum für Ganzheitliche Körperarbeit und Gesundheitspflege
Kaiser-Franz-Josef-Straße 7, 2301 Groß-Enzersdorf

Annerlfest in Rutzendorf

Samstag, 26. Juli 2014
um 19.00 Uhr Feldmesse im Park
ab 20.00 Uhr Tanzmusik in der Halle der Familie Redl

Einritt: Freie Spende

VERNISSAGE „Geistige Mauer"

Jörg Zaunbauer

Donnerstag, 7. August 2014, 19.00 Uhr

im Kunst.Lokal www.kunst-lokal.at

Bitte herausnehmen!

Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5

NACHTWÄCHTERWANDERUNG

(inkl. Foltermuseum) mit Hans Leitgeb

Samstag, 9. August 2014, um 20.00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz/Burghof

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 7,00 / Kinder bis 15 Jahre € 5,00
Info/Anmeldung bei der Stadtgemeinde Tel. 02249/2314-28

VERNISSAGE „bunt gemischt"

Erich Pleyer

Donnerstag, 4. September 2014, 19.00 Uhr

im Kunst.Lokal www.kunst-lokal.at

NAPOLEON RUNDGANG

mit Hans Leitgeb und Dr. Gabriele Hrauda

Samstag, 6. September 2014, um 14.00 Uhr
Treffpunkt: Uferhaus

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 10,00 / Kinder bis 15 Jahre € 5,00
Info/Anmeldung bei der Stadtgemeinde Tel. 02249/2314-28

4. Groß-Enzersdorfer Höfefest

Eine Stadt öffnet sich – Werfen Sie einen Blick hinter die Mauern …

Sonntag, 7. September 2014, ab 11.00 Uhr
im Stadtzentrum von Groß-Enzersdorf

www.hoefefest.com

STADTRUNDGANG durch GROSS-ENZERSDORF

mit Josef Redl und Leo Kölbl

Samstag, 20. September 2014, um 14.00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz/Stadtsaal

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,00 / Kinder bis 15 Jahre € 3,00
Info/Anmeldung bei der Stadtgemeinde Tel. 02249/2314-28

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

Ing. Hubert Tomsic

Einen schönen Sommer wünschen
Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic,
die Mitglieder des Gemeinderats und
die Bediensteten der Stadtgemeinde

Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5

ARZT

April, Mai und Juni 2014

Der Tagdienst am Wochenende bzw. Feiertag beginnt um 7 Uhr früh und endet um 19 Uhr, der Nachtdienst beginnt um 19 Uhr und endet am folgenden Tag um 7 Uhr früh.

Sa/So	05./06. Juli	**T**	Dr. Spannbauer
Sa/So	12./13. Juli	**T**	Dr. Kreuzer
Sa/So	19./20. Juli	**T**	Dr. Ortner
Sa/So	26./27. Juli	**T**	Dr. Raidl
Sa/So	02./03. August	**T**	Dr. Spannbauer
Sa/So	09./10. August	**T**	Dr. Tödling
Fr	15. August	**T**	MR Dr. Ströck
Sa/So	16./17. August	**T**	Dr. Bauch-Kandler
Sa/So	23./24. August	**T**	Dr. Kreuzer
Sa/So	30./31. August	**T**	Dr.Raidl
Sa/So	06./07. September	**T**	Dr. Spannbauer
Sa/So	13./14. September	**T**	Dr. Tödling
Sa/So	20./21. September	**T**	Dr. Bauch-Kandler

T = Tagdienst

Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. – Änderungen vorbehalten.

Dr. BAUCH-KANDLER
Eckartsau,
Tel. 02214/3190

Dr. KREUZER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/3208

Dr. ORTNER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/3835

Dr. RAIDL
Leopoldsdorf/M.,
Tel. 02216/2219

Dr. SPANNBAUER
Groß-Enzersdorf,
Tel. 02249/4117

MR Dr. STRÖCK
Orth an der Donau,
Tel. 02212/2256

Dr. TÖDLING
Probstdorf,
Tel. 02215/30012

ROTES KREUZ
Dienststelle Groß-Enzersdorf
Tel. 02249/2244
NOTRUF 144 (Tag- und Nachtdienst)

APOTHEKE

Nacht- und Sonntagsdienste für die Monate Juli, August und September 2014

Der einwöchige Turnus beginnt jeweils am Freitag um 8 Uhr und endet am Freitag der folgenden Woche um 8 Uhr.

Marchfeldapotheke Deutsch Wagram
Dr.-Ludwig-Figl-Gasse 3, Top 4
Telefon 02247/57057
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag
27.06. - 03.07.2014
25.07. - 31.07.2014
22.08. - 28.08.2014
19.09. - 25.09.2014

Salvia-Apotheke Groß-Enzersdorf
Wiener Straße 12/Top 14
Telefon 02249/28301
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Freitag - Donnerstag
04.07. - 10.07.2014
01.08. - 07.08.2014
29.08. - 04.09.2014
26.09. - 02.10.2014

Stadt-Apotheke Groß-Enzersdorf
Kirchenplatz 16
Telefon 02249/2717
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag
11.07. - 17.07.2014
08.08. - 14.08.2014
05.09. - 11.09.2014

Raffael-Apotheke KG Leopoldsdorf i. M.
Kirchengasse 10
Telefon 02216/ 25627
Montag - Freitag
8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag
18.07. - 24.07.2014
15.08. - 21.08.2014
12.09. - 18.09.2014

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

RETTEN – HELFEN – TAG UND NACHT
Notarztstützpunkt 0 - 24 Uhr
Freiherr von Smola-Str. 1/1
2301 Groß-Enzersdorf
02249/4927

Notruf 144
Ärztenotdienst 141
Krankentransporte 14844

Wochentagsnachtdienst des
NACHTARZTES
für den Sprengel Gänserndorf Süd.
Erreichbar: Mo bis Fr von 19 Uhr bis 7 Uhr unter
141

MÜLLABFUHR
für die Zeit Juli, August und September 2014

BIOTONNE (gilt für alle Katastralgemeinden)				
04. Juli 08. August 12. September	11. Juli 14. August 19. September	18. Juli 22. August 26. September	25. Juli 29. August	01. August 05. September
Groß-Enzersdorf Container Kanal 3 + 4 Mariensee	**Groß-Enzersdorf linke Seite**	**Groß-Enzerdorf rechte Seite**	**Mühlleiten Neu-Oberhausen Oberhausen Wittau**	**Franzensdorf Rutzendorf Probstdorf Schönau/Donau**
RESTMÜLL				
21. Juli 18. August 15. September	22. Juli 19. August 16. September	23. Juli 20. August 17. September	24. Juli 21. August 18. September	25. Juli 22. August 19. September
GELBER SACK				
21. Juli 01. September	22. Juli 02. September	23. Juli 03. September	24. Juli 04. September	25. Juli 05. September
ALTPAPIERTERMINE				
14. Juli 25. August	15. Juli 26. August	16. Juli 27. August	17. Juli 28. August	18. Juli 29. August

ALTSTOFFSAMMEL-ZENTRUM:

1. März - 31. Oktober 2014: Montag 16 - 19 Uhr, Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag 8 - 14 Uhr
Bitte die Tonnen/Gelben Säcke ab 6.00 Uhr bereitstellen.

Transporte aller Art
Containerverleih
Sand und Schotter
Kranwagen
Bagger- und Planierarbeiten

Johann Neubauer & Sohn GmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstr. 16
Tel. 02249/2229, Fax 02249/2229-4
0664/52 07 240, 0664/33 57 430
e-mail: office@neubauer-trans.at
www.neubauer-trans.at

Polestore
Addicted to Pole

Shop
- Fitnessartikel
- Bekleidung
- Zubehör

Studio
- Poledance
- Kindertanz
- Feriencamps

Komm vorbei im weltweit ersten und einzigen Shop für Poledance und Fitness im Herzen von Groß Enzersdorf, Schlosshoferstrasse 6. Hinter unserem Verkaufsraum befindet sich ein großes freundliches Studio. Unser freundlicher Aufenthaltsbereich lädt zum Verweilen und Kaffeetrinken ein.

Wir freuen uns auf dich !

enzorama polearts

Nähere Infos und Termine unter www.polestore.at/shop sowie www.facebook.com/polestore

i20 LIFE (85 PS): WEGFAHRPREIS NUR € 1.998,–*

- 5 Türen, 8 Airbags
- ABS, ESP und VSM
- Lenksäule teleskopisch und vertikal adjustierbar
- Audiosystem/CD-Player/MP3/AUX/USB/iPod-Anschluss
- Bordcomputer, Klimaanlage
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Gekühltes Handschuhfach
- Nebelscheinwerfer uvm.

JETZT EXKLUSIV: 1/5 DIE HYUNDAI FINANZIERUNG

i20 GO! (85 PS): WEGFAHRPREIS NUR € 2.198,–**

- 15" Leichtmetallfelgen
- Privacy Glas
- LED-Tagfahrlicht
- Tempomat & Bluetooth®
- Lederlenkrad inkl. Radiofernbedienung
- Elektrisch beheiz- und einstellbare Außenspiegel mit integrierter Blinkereinheit
- Lichtsensor uvm.

(Mehrausstattung zu i20 Life)

Die sensationelle Hyundai 1/5 Finanzierung ist da!

Erstmals in Österreich können Sie alle Hyundai PKW-Modelle bequem in 5 günstigen Raten bezahlen.
Und übrigens: Die einzigartige Hyundai 5-Jahres-Garantie OHNE Kilometerbegrenzung° gibt es wie immer kostenlos dazu!

HYUNDAI | NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

° Gültig für alle Hyundai PKW-Modelle, ausgenommen Starex.
* Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzel AG. € 9.990,– Kaufpreis, 48 Monate Laufzeit, € 1.998,– Anzahlung, € 2.223,21 jährliche Rate, 15.000 km p.a., € 120,– Bearbeitungsgebühr, € 79,92 Bereitstellungsgebühr, € 90,– Bonitätsprüfungsgebühr, 5,55 % effektiver Jahreszins, 3,99 % p.a. Sollzinsen, € 8.071,92 Gesamtkreditbetrag, € 9.102,84 Gesamtbetrag. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Bonität vorausgesetzt.
** Die Finanzierung ist ein Angebot der Bankhaus Denzel AG. € 10.990,– Kaufpreis, 48 Monate Laufzeit, € 2.198,– Anzahlung, € 2.445,75 jährliche Rate, 15.000 km p.a., € 120,– Bearbeitungsgebühr, € 87,92 Bereitstellungsgebühr, € 90,– Bonitätsprüfungsgebühr, 5,45 % effektiver Jahreszins, 3,99 % p.a. Sollzinsen, € 8.879,92 Gesamtkreditbetrag, € 9.993,00 Gesamtbetrag. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Bonität vorausgesetzt.
Vorteilsboni in den Preisen bereits berücksichtigt. Angebote gültig bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf.
Die dargestellten Aktionspreise enthalten Händlerbeteiligung. i20 generell: Benzinmotoren mit 85 PS und 100 PS sowie Dieselmotoren mit 75 PS und 90 PS lieferbar.
CO_2: 93 – 140 g/km, NO_x: 12 – 135 mg/km, Verbrauch: 3,6 l Diesel – 6,0 l Benzin/100 km

www.hyundai.at

auto iser seit 1899

2301 Wittau, Hauptstraße 83, Telefon 02215/2224

HYUNDAI ISUZU STEYR CASE IH

Stadtrat Ing. Andreas Vanek

Klimaschutz und Mobilitätsplanung

Werte MitbürgerInnen,

schon wieder ist ein Schuljahr um. In der vorletzten Ausgabe habe ich ja ausführlich über den

SCHULWEG

geschrieben. Nun haben der Elternverein und die Frau Direktor der Volksschule Groß-Enzersdorf einige wichtige Akzente gesetzt. Mit einem großen Transparent, das gemeinsam mit den Kindern aufgehängt wurde, werden die Eltern daran erinnert, die Kinder nicht im Halteverbot vor der Schule oder gar in der Gegenrichtung in 2. Spur, aussteigen zu lassen.
Die Busbucht, die ohnehin viel zu klein für den Bus ist, soll mit Pflanztrögen gestaltet werden.
Seitens der Gemeinde sind wir bemüht, die Flächen in der Kaiser-Franz-Josef Straße nach der Rosseggerstraße so weit zu befestigen, dass man dort nicht im Gatsch aussteigen muss.
Ich kann nur noch einmal appellieren, die Kinder zumindest ein kleines Stück zu Fuß zur Schule gehen zu lassen. Die Bewegung und der Kontakt mit Schulfreunden tut ihnen gut. Unser Schülerlotse „Momo" sorgt dafür, dass sie dort sicher über die Straße kommen, und wenn nicht die Eltern mit ihren Autos bis unmittelbar dorthin fahren, ist diese Straße auch gar nicht gefährlich.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden hoffentlich schon unsere

INFOPOINTS

aufgestellt sein. Unmittelbar danach folgen die neuen

WEGWEISER UNSERES LEITSYSTEMS.

Dann werden endlich die alten, rostigen und teilweise überholten Schilder entfernt und unser Ortsbild schon einmal ein wenig verbessert.

Um den

RADWEG

in Oberhausen endlich markieren zu können, brauchen wir noch das Gutachten eines Verkehrssachverständigen. Seit Monaten warten wir auf einen diesbezüglichen Termin. Dabei werde ich auch ein Anliegen behandeln lassen, das – von vielen Unterschriften unterstützt – schon im Vorjahr an mich herangetragen wurde: nämlich einen

SCHUTZWEG

vor der Volksschule. Dieser muss nämlich ebenfalls genehmigt werden, was nur bei andauernd hoher Fußgängerfrequenz geschieht, die dort nicht gegeben ist. Ich hoffe aber mittels durchgehender Führung des Radweges den Schutzweg mitargumentieren zu können.

Immer mehr MitbürgerInnen nutzen den 26A, müssen aber aus der Ortschaft mit dem Auto bis dorthin fahren. Der

PARK & RIDE Platz vor dem Blaulichtcenter platzt daher oft schon ab 7 Uhr aus allen Nähten.
Ich habe daher mit dem Geschäftsführer des Lagerhaus Verhandlun-

gen aufgenommen, Plätze auf dem Kundenparkplatz anzumieten, und als P&R Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Bei Redaktionsschluss war der Beschluss des Stadt- und Gemeinderats noch offen. Ich hoffe aber auf positive Erledigung.

Wegen einer Weiterführung der

BUSLINIE 88A

bis zum DOK gab es Ende April einen Termin beim VOR. Bgm. Ing. Tomsic, StR Dr. Cepuder als Vertreter der Boku und ich haben dieses Anliegen gemeinsam vorgetragen. Einen weiteren Termin soll es noch Ende Juni geben.

Ich wünsche Ihnen einen Sommer mit genug Sonne zum Baden und genug Regen für die Landwirtschaft.

Andreas Vanek

Umweltgemeinderätin Gabi Kleesadl

Die Umweltgemeinderätin berichtet:

Ein oft zum Himmel stinkendes Thema ist die

VERMÜLLUNG VON GRUNDSTÜCKEN.

Wird eine solche gemeldet, führen Vertreter des Bauamts eine außerordentliche Beschau durch. Bestätigt sich der Vorwurf, erstellt der Bürgermeister einen Räumungsbescheid. Wird diesem nicht Folge geleistet, geht der Fall zur BH Gänserndorf. Der nächste Schritt ist dann ein Gerichtsbeschluss zur Zwangsräumung. Dafür muss eine Ausschreibung mit mehreren Firmen gemacht und anschließend die Einbringbarkeit der Kosten geprüft werden. Sie können sich vorstellen, wieviel Zeit dabei mit all den vorgeschriebenen Fristen vergeht. Einen konkreten Fall gab es in Mühlleiten, den StR Vanek über Monate begleitet hat. In letzter Minuten lenkte der Grundeigentümer schließlich ein und räumte das Grundstück selbst. In Groß-Enzersdorf bin ich an einem ähnlichen Fall dran. Scheuen Sie sich jedenfalls nicht derartige Beobachtungen zu melden. Hier geht es nicht um „vernadern" sondern um Umwelt- und Gesundheitsgefährdung.

VERHÖEVEN BAU

VERHOEVEN-BAU GMBH
1210 Wien, Roggegasse 13
T (01) 292 1465 · F (01) 292 1440
www.verhoevenbau.at

lernquadrat

Nachhilfe.

Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse. Legasthenie.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Seniorenkurse.

Gr.-Enzersdorf, Kaiser-Franz-Josef Str. 7
grossenzersdorf@lernquadrat.at
Tel: 02249 - 282 77

Trainingsstudio
Dr. Spannbauer

Rückenschmerzen?
Übergewicht?
Osteoporose?

Wir haben das richtige Rezept für Sie!

Gesundheitsorientiertes
Krafttraining
für mehr Lebensqualität

Rufen Sie einfach an oder informieren Sie sich per eMail:

Info-Telefon:
0680 - 23 14 922
Montag bis Freitag 8-16 Uhr
E-mail:
trainingsstudio@gmx.at

Medizinische Trainingstherapie Dr. Spannbauer
Studioleitung: Sportwissenschafterin Mag. Andrea Hinterecker
2301 Groß Enzersdorf, Elisabethstraße 8
www.abnehmdoc.at

FRISCHE LUFT BEI GESCHLOSSENEM FENSTER, JETZT I-TEC LÜFTER GRATIS

Das einzigartige System von Internorm versorgt Wohnräume individuell bei geschlossenem Fenstern permanent mit frischer Luft. Bis **4. August 2014** erhalten sie bei einem Kauf von zehn Fenstern der Serie KF 410 einen integrierten I-tec Lüfter gratis.

Diese Neuentwicklung bietet folgende Vorteile:

- Warme Frischluft durch integrierten Wärmetauscher
- Saubere Frischluft dank Pollenfilter
- Sicheres Lüften mit Schallschutz und ohne Risiko, dass Regen eindringt
- Frische Luft mit Automatikfunktion für gesundes Wohnen

Mehr Infos bei
Fa. Femaroll
2231 Strasshof, Gartenstrasse 2.

Termine mit Herrn Rudolf Reiterer,
Tel. 0664/4589280
Email: r.reiterer@femaroll.com

Stadtrat Michael Rauscher

Wirtschaft und Tourismus

INFORMATIONSABEND FÜR DIE GROSS-ENZERSDORFER WIRTSCHAFT

Gemeinderätin Dagmar Förster und Wirtschaftsbundobmann Wolfgang Alexowsky veranstalteten einen Vortrag mit einer Kaufkraftstromanalyse über den Einzelhandel in Groß-Enzersdorf.
Es wurde die aktuelle Lage der Wirtschaftsbetriebe analysiert, die zeigte, dass die Konsumenten das sogenannte one-stop-shopping (alle Produkte mit einem Stopp einkaufen) bevorzugen. Da gibt es für Groß-Enzersdorf starke Konkurrenz durch die Einkaufszentren Donauzentrum und G3. Weiters wurde erläutert, dass die Aufenthaltsqualität im Zentrum verbessert werden müsste, um die Kunden anzulocken. Einzigartigkeit von Geschäften und Fachgeschäfte steigern die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes. Auch die Schaffung einer Umfahrung wurde analysiert und zeigt, dass es dabei Chancen und Risiken geben kann.
Die Aufgabe der Gemeinde ist es, die Voraussetzungen für einen attraktiven Wirtschaftsstandort zu schaffen.

Ich werde mich weiterhin bemühen, das immer wieder klar anzusprechen und umzusetzen. Geht es der Wirtschaft gut, dann geht es auch der Gemeinde gut.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und stehe Ihnen für Anregungen und Fragen zur Verfügung.

Ihr StR Michael Rauscher
michael.rauscher@a1.net
Tel: 0664/3026646

Autohaus Mayer
Volkswagen Service
Audi, Skoda und Seat Reparaturservice
2301 Franzensdorf 41 Tel. 02215/ 22 76

Stadtrat Karl Pfandlbauer

Infrastruktur

SPRACHLICHE GLEICHBEHANDLUNG

Die im folgenden Artikel verwendeten personenbezogenen Ausdrücke betreffen – soweit dies inhaltlich in Betracht kommt – Frauen und Männer gleichermaßen.

Der Autor tut sich nämlich mit dem sogenannten „Binnen I" schwer und stammt überdies aus einer Zeit da etwa mit „Bürgern" selbstverständlich auch Damen gemeint waren. Damals war es auch noch unbedenklich, Damen mit kleinen höflichen Gesten, wie etwa dem Aufhalten einer Tür, seine ehrlich empfundene besondere Achtung zu zeigen.

Werte Bürger

PARK & RIDE

(„Ride" erinnert mich an den wilden Westen und aus irgendeinem Grund verbinde ich damit die Farbe Braun).

Immer mehr Menschen nutzen für die Fahrt nach Wien einen öffentlichen Bus. Oft muss hierzu allerdings zunächst mit dem Auto bis zur Einstiegstelle gefahren werden. Im Falle des 26A ist dies entweder die Station bei der ehemaligen Smola-Kaserne oder die Busstation im Stadtzentrum. Vom Stadtzentrum fahren überdies die Postbusse ab.
Eine Folge dieser an sich erfreulichen Entwicklung ist der Umstand, dass die Parkplätze in den genannten Bereichen knapp werden.
Im Bereich der ehemaligen Smola-Kaserne steht zum Parken grundsätzlich lediglich der Schotterplatz unmittelbar hinter der Busstation zur Verfügung. Ist dieser verparkt, so stellen viele ihr Kfz am Platz im Bereich Lagerhaus ab. Dieser ist jedoch nicht im Besitz der Gemeinde, weshalb dessen Besitzer lediglich gebeten werden kann, Verständnis für diese teilweise Nutzung seiner Fläche durch Pendler aufzubringen.
Im Bereich Busbahnhof werden als „Park & Ride Fläche" die Mühlleitnerstraße und die Lobaustraße genutzt. Die Rathausstraße eignet sich hierzu nicht, da sie eine Kurzparkzone ist. Allerdings – so wurde mir schon einige Male berichtet –, wird diese sehr gerne von den Beschäftigten der im Bereich befindlichen Lokale zum Parken genutzt. Dies hat zur Folge, dass deren Kunden und Gäste immer schwerer eine Parkgelegenheit vorfinden. Eine Erleichterung wäre es, wenn zumindest die Angestellten dieser Lokale nicht auf der Rathausstraße parken.

(Jetzt wird es peinlich und daher Rot)
Die Rathausstraße ist ja eine Kurzparkzone, wie kann man dort daher „Dauerparken?". **ANGEBLICH (Ich glaub das ja nicht) stellen manche dieser Parker halt jeweils nach Ablauf der erlaubten Parkzeit ihre Parkscheibe einfach nach.** Unerhört wäre das und unglaublich – aber so wurde es mir berichtet. Also ganz sicher machen derartiges nicht Bedienstete der Gemeinde, die sich ja auch im Bereich befindet.

(Jetzt wird es wieder seriös – daher in der Schriftfarbe von seriös Offiziellem – Schwarz)

Eine endgültige Lösung der gegenständlichen Situation könnte sich im Zuge einer Verlängerung der Buslinie 26A an den Stadtrand, etwa im Bereich Sachsengang ergeben. In Verbindung mit einer entsprechenden Park & Ride-Anlage würde man so bereits dort alle von außerhalb Zufahrenden „abfangen".
Eine dementsprechende Lösung strebt die Gemeinde zwar an, diese kann aber nicht kurzfristig umgesetzt werden.

Die psychologische Bedeutung der Farbe Orange ist Optimismus und Lebensfreude, daher das Nachfolgende in Orange – Schon an der Überschrift erkennen sie, warum.

ICH ENTSCHEIDE NICHT ALLEINE

Wenn sich Bürger an einen Stadtrat wenden, so gehen sie sehr oft

RE/MAX AKTIV
N° 1 in Immobilien weltweit und in Österreich
Büro Groß-Enzersdorf,Schlosshoferstrasse 21,Tel 02249/21088
Unsere Kunden suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke zum Kauf oder zur Miete.

Sandra Molnar
Tel. 0660/2800080 und 02249/21088
Email: s.molnar@remax-aktiv.at
Kommen Sie zu einem kostenlosen und unverbindlichen Gespräch in unser Büro!

Tiefkühlfrisch auf Ihren Tisch.
ardo
Wir bewahren was die Natur uns schenkt.

Ardo Austria Frost GmbH • www.ardo.com
2301 Groß-Enzersdorf • Marchfelder Straße 2
Tel.: 02249 3535-0 • info@austriafrost.at

davon aus, dass es in dessen alleinigem Ermessen liege, in ihrer Sache zu handeln. Immerhin hat der Stadtrat einen entsprechenden Aufgabenbereich samt Budget.
Viele meinen, dass wenn etwa ein Straßenbaustadtrat will, er eine Straße auch bauen bzw. sanieren lassen kann. Nein, kann er nicht.
Was immer in bzw. durch die Gemeinde geschieht, es kann nur nach entsprechender Genehmigung durch Stadt- oder Gemeinderat geschehen. „Kleinigkeiten" können gleich im zahlenmäßig kleinen Stadtrat entschieden werden, während alle anderen Vorhaben im gesamten Gemeinderat abgesegnet werden müssen. Dies ist gut so, verhindert es doch, dass eventuell wild gewordene Mandatare unvorsichtig mit Steuergeldern agieren.
Ohne Genehmigung durch eine Mehrheit an Mandataren bewegt sich in der Gemeinde also nicht einmal eine Schaufel Sand von A nach B.
Ein Stadtrat kann somit also auch in seinem eigenen Aufgabenbereich lediglich Vorschläge machen bzw. Anträge stellen, über deren Ausführung entscheidet letztendlich aber immer die Mehrheit des Gemeinde- oder Stadtrates.

Abschließend ein Aufruf um Verständnis für unsere Landwirte – glauben Sie mir, es ist (leider) notwendig (die Verwendung von Grün muss hier wohl nicht erklärt werden).

VERSTÄNDNIS FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Wir schätzen unsere eigenen landwirtschaftlichen Produkte, unser Essen soll ohne große Transportwege möglichst aus der unmittelbaren Umgebung kommen. Wir vertrauen am ehesten auf die Gesundheit heimatlicher Produkte, etc.

Für unser Marchfeld sind Bauern darüber hinaus besonders prägend, man bedenke nur unseren Ruf als Spargel- und Gemüseregion. **SUPER – Aber:**

- Der Bauer darf mit seinem Traktor nicht durch meine Gasse fahren.
- Er soll nicht hinter meinem Haus ackern.
- Er soll keinen Staub, Geruch und sonstigen Unbill verursachen, etc.

Mit anderen Worten, wir lieben unsere Landwirte – aber scheinbar nur, wenn sie in der Werbung in Gemeinschaft mit einem kleinen Schweinchen auftreten.
Das funktioniert in der Realität aber nicht, unsere Bauern bearbeiten ihre Felder nach einem von Wetter und Natur vorgegebenen Plan und nicht um Anrainer zu ärgern. Sie haben ihre Höfe auch nicht am Mars sondern in unserer Umgebung.
Wir lieben es am Land zu leben und da gehören die Landwirte zum Glück nach wie vor dazu.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben alles Gute und eine erholsame Urlaubszeit (vielleicht irgendwo am Land).

Liebe Grüße
StR Karl Pfandlbauer

SYSTEM : VITAL

Unser breit gefächertes Angebot enthält eine Vielzahl an Markenprodukten - für jeden Bedarf, Geschmack und jedes Budget.

Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, haben wir vier „Pakete" für Sie geschnürt.

Am Beispiel unser

SYSTEM : VITAL
Aus Liebe zum Holz

Wer sich für eine Küche aus Holz entscheidet, entscheidet sich für Wertigkeit. Holz lässt sich nicht nur mit unterschiedlichsten Stilrichtungen vereinbaren, sondern sorgt durch die Natürlichkeit des Materials auch für ein besonderes Wohngefühl. Und für Menschen die das ganz Natürliche lieben: die geölte Ausführung.

Mehr Infos dazu erhalten Sie bei:
ALLES KÜCHE
- **Gr. Enzersdorf, Hauptplatz 9**
- **Wien, Siegesplatz 4**

ALLES KÜCHE

Weil Küche mehr ist als nur Kochen

■ STUDIO ENZERSDORF ■ STUDIO WIEN ■ WWW.ALLESKUECHE.COM

Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec

Bürgerservice

ABWASSERBESEITIGUNG

Der Starkregen und die Regengüsse im letzten Monat haben gezeigt, dass die getroffenen Maßnahmen der vergangenen Jahre in manchen Bereichen Verbesserungen gebracht haben. Dennoch gibt es noch Problemstellen, die nun schrittweise bereinigt werden. Die **Sickerschächte im Gemeindegebiet werden gereinigt**, um einen besseren Abfluss der Oberflächenwässer zu erzielen. Ebenso werden heuer in einigen Bereichen **bauliche Maßnahmen zur Verbesserung vorgenommen**. Trotzdem weise ich darauf hin, dass auch zukünftig Starkregenereignisse „starke Niederschläge in kurzer Zeit" nie zur Gänze über das Abwassersystem aufgefangen werden können. **An dieser Stelle darf ich mich besonders bei den Feuerwehren unserer Großgemeinde bedanken, die bei derartigen Ereignissen immer unterstützend zur Seite stehen.**
Aber auch Sie können etwas zur Verbesserung tun, **kontrollieren Sie laufend Ihre Rückstauklappe**, die verhindert, dass Wasser von außen aus dem Abwasserkanal in Ihr Abflusssystem eindringt und **sorgen Sie für eine Oberflächenentwässerung Ihrer Dachwässer auf eigenem Grund**. Probleme ergeben sich auch aus der Tatsache, dass Versickerungsflächen vor dem Haus oft als Parkplatz verwenden werden und somit die Durchlässigkeit verlieren und eine Versickerung nicht mehr möglich ist, was zusätzlich zur Verschärfung der Lage beiträgt.

LICHTSERVICE – ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG WIRD ERNEUERT

Nachdem über die Wintermonate an einem Anlagenbuch der örtlichen Beleuchtung gearbeitet wurde, erfolgt nun die Ausschreibung eines Lichtservicevertrags für die Großgemeinde. In der Großgemeinde befinden sich über 3.000 Lichtpunkte und über die Jahre sind aufgrund vieler technischer Veränderungen 16 unterschiedliche Beleuchtungskörper im Einsatz. Mit einem geschätzten Kostenvolumen von 5 Mio Euro für 20 Jahre wird die gesamte öffentliche Beleuchtung erneuert, dies reicht vom **Austausch alter Lampen bis zur Sanierung des Kabelnetzes und der Erweiterung, wobei die Energieeffizienz als wesentlicher Faktor berücksichtigt wird. Der Einsatz von LED-Lampen ist angestrebt. Soll es nach dem straffen Zeitplan gehen, so könnten die ersten Arbeiten schon Anfang 2015 erfolgen.** Nebenbei wird für den Herbst eine Tranche Lampen angeschafft, die in neuen Siedlungsgebieten gesetzt werden.

FLUGHAFEN-ANGELEGENHEITEN

Die Sommermonate sind statistisch gesehen jene Monate mit den meisten Flugbewegungen – kein Wunder, streben doch viele zur Erholung in südliche bzw. fremde Länder. Dies bringt je nach Windlage erhöhtes Flugaufkommen über unserem Gemeindegebiet, was, wenn wir Erholung im Freien in unseren Gärten suchen, verstärkt wahrgenommen wird. Betrachtet man die Lärmdaten der letzten Jahre so ist klar zu erkennen, dass der Einsatz von modernen Flugzeugen, das Lärmgebührenmodell des Flughafens Wien und der Gleitsinkflug bereits zu Verbesserungen geführt haben. **Meine Aufgabe im Dialogforum ist es, an möglichen Verbesserungen zu arbeiten und auf die Einhaltung der Vereinbarungen zu achten.** Die Idee, so wie dies eine örtliche Bürgerinitiative gegen Fluglärm angeregt hat – „rotierend in belasteten Gebieten ein ‚flug-

freies' Wochenende einzuführen" – sowie für eine bessere Verteilung in den Überflugsgebieten zu sorgen, wird genauso im Dialogforum diskutiert, wie der Curved Approach (gekurvte Anflug) oder der Curved Departure (gekurvter Abflug) um gemeinsam Verbesserungen für die Wohnbevölkerung in den Anrainergemeinden rund um den Flughafen zu erzielen. So geht das Thema „gekurvter Anflug" in die nächste Phase. In den kommenden Monaten werden Probeflüge über unserem Gemeindegebiet durchgeführt, um Messdaten für die weitere Diskussion zu erhalten.
Wissenswertes zum Thema Flugverkehr und Umwelt finden Sie unter www.vie-umwelt.at. Unter www.flugspuren.at können Sie die Flugbewegungen nachverflogen und sollten Sie Beschwerden oder Fragen haben, können Sie sich direkt an das Umwelttelefon unter 0810/223340 wenden, aber gerne auch an mich bzw. eine der örtlichen Bürgerinitiativen.

SPORTANGELEGENHEITEN

In der Großgemeinde gibt es ein attraktives und breites Angebot für sportliche Betätigung vom Kinderturnen bis zur Generation 50+. Informieren Sie sich bei den Vereinen über die Möglichkeiten – eine Liste aller Sportvereine finden Sie auf der Gemeindehomepage unter http://gross-enzersdorf.gv.at im Bereich Vereine/ Sport. Kontinuierliche **sportliche Betätigung ist eine gute Basis um bis ins hohe Alter gesund und beweglich zu bleiben**.
Auf Initiative des TC Mariensee wurde ein **Defibrillator angekauft, der nun im TC Open für Notfälle bereit steht** und selbstverständlich für alle Anrainer des DOK und Mariensee zur Verfügung steht. Die Stadtgemeinde unterstützt diese Idee und beteiligte sich an den Anschaffungskosten.

GROSS-ENZERSDORF IST „BEWEGUNGSKAISER" –
Viel Spaß und gute Stimmung herrschte beim Bewegungskaiser-Event der NÖGKK am 22. Mai 2014 in der Hauptschule Groß-Enzersdorf. Rund 300 SchülerInnen aus den örtlichen Schulen konnten in den Bewegungskaiser-Parcours ihr Bewegungsgeschick und ihre Geschwindigkeit unter Beweis stellen. Nähere Informationen gibt es auch unter www.bewegungskaiser.at.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Vizebürgermeisterin
Monika Obereigner-Sivec

Stadtrat Herbert Eigner

Finanzen

EVALUIERUNG ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT 2013

Betrachtet man die letzten drei Dekaden der Bevölkerungsentwicklung der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf näher, so lässt sich eindeutig feststellen, dass die Gemeinde einen deutlichen Bevölkerungszuwachs aufweisen konnte. Durch die stetig steigende Bevölkerungszahl sowie durch die daraus einhergehende, vermehrte Notwendigkeit im Hinblick auf neue Baulandflächen, ergeben sich für die Stadtgemeinde neue Herausforderungen für die Siedlungsentwicklung bzw. Weiterentwicklung.
Aus diesem Grund fanden in der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf mehrere Besprechungen mit VertreterInnen der Gemeinde bzw. ausgewählten BewohnerInnen statt, bei denen Strategien im Hinblick auf die mögliche Weiterentwicklung der Stadtgemeinde festgelegt wurden.
Im Hinblick auf die Siedlungsentwicklung kann zudem festgestellt werden, dass diese aufgrund der Vorgaben gemäß Regionalem Raumordungsprogramm Nördliches Wiener Umland (verbindliche regionale Siedlungsgrenzen) sowie den Vorgaben hinsichtlich Naturschutzes (Landschaftsschutzgebiet, Nationalpark Donau-Auen, Natura2000, usw.) sehr stark eingeschränkt wird. Auch stellen der Donau-Oder-Kanal sowie die unmittelbare Nähe zu Wien natürliche Grenzen im Hinblick auf eine mögliche Siedlungsentwicklung dar.
Eine weitere Herausforderung im Hinblick auf die räumliche Entwicklung ist zudem durch den Umstand gegeben, dass in näherer Zukunft die Fertigstellung der geplanten S1 Wiener Außenringschnellstraße zu erwarten ist. Aus diesem Grund stellt sich für die Stadtgemeine Groß-Enzersdorf vermehrt die Frage, in welchen Bereichen und vor allem welche Flächen künftig für mögliche Siedlungserweiterungen zur Verfügung stehen.
Für die Gemeinden in Niederösterreich besteht prinzipiell die Möglichkeit, für das gesamte Gemeindegebiet ein örtliches Entwicklungskonzept zu erstellen, im Rahmen dessen Ziele und Maßnahmen für die mittel- bis langfristige Entwicklungen der Gemeinde erarbeitet werden. Ein derartiges örtliches Entwicklungskonzept hat die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf bereits im Jahr 2007 verordnet. Eine Vielzahl der damals festgelegten Maßnahmen wurde bereits umgesetzt.
Die aktuell durchgeführten Gespräche sollten demnach in erster Linie, neben einer Evaluierung des bereits bestehenden örtlichen Entwicklungskonzeptes, dazu dienen, um festzustellen, in welche Richtung sich die Gemeinde zukünftig weiterentwickeln soll. Schwerpunkte wurden dabei auf die mögliche Weiterentwicklung im Hinblick auf Betriebs- und Siedlungsgebiete gelegt (insbesondere auch als Basis für erforderliche Maßnahmen im Hinblick auf die Flächensicherung und Maßnahmen der aktiven Bodenpolitik).
In den mit den VertreterInnen der Gemeinden und BewohnerInnen durchgeführten Besprechungsrunden hat sich eindeutig herauskristallisiert, dass es für die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf ein prioritäres Ziel ist, neben Flächen für Wohnbaulanderweiterungen vor allem auch Flächen für Betriebsbauland zu finden, bei denen vorwiegend auch die zukünftige Verfügbarkeit sichergestellt werden kann.
In einem weiteren Schritt sollen nun konkrete Gespräche/Verhandlungen mit den EigentümerInnen der Flächen, die für mögliche Betriebsgebietserweiterungen in Frage kommen würden, geführt werden und Maßnahmen vor allem hinsichtlich einer Gewährleistung der Verfügbarkeit der Flächen geschaffen werden.
Nach Durchführung der konkreten Gespräche und Verhandlungen sollen die Ergebnisse im Rahmen einer Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes umgesetzt/verankert werden.
Für weitere Auskünfte/Informationen aus dem Bereich der Gruppe VIII, stehe ich in meiner Sprechstunde am 4. Juli 2014 von 17 bis 18 Uhr (Gemeindeamt) gerne zur Verfügung.
Telefonisch können Sie mich während der Amtsstunden unter folgender Nummer erreichen:
02249/2314.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
StR Herbert Eigner

Stadtrat Dr. Peter Cepuder

Liegenschafts-verwaltung

„DOKANNERL" ALS NATURFREIBAD FÜR UNSERE BÜRGER/INNEN AUCH IM SOMMER 2014

Unser Naturfreibad am Donau-Oder-Kanal wurde heuer mit bescheidenen Mitteln etwas besser den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besuchern angepasst. Speziell für die Kinder sollte jetzt der Zugang zum Wasser leichter sein. Es ist zwar derzeit nur eine mobile Toilette-Anlage aufgestellt, aber gerade durch die Nutzung der Bürgerinnen und Bürger von Groß-Enzersdorf – also wenn ein hoher Bedarf an einem Naturfreibad besteht – wird es von Seiten der Gemeinde eher umgesetzt. Die vielen jungen Familien, die sich in den letzten Jahren in Groß-Enzersdorf angesiedelt haben, würden sich sicherlich über ein solches Naherholungsgebiet freuen.

Das Naturfreibad besteht aus zwei gemeindeeigenen Grundstücken, welche durch ein drittes getrennt sind. Dieses kann derzeit noch genutzt werden, aber das ist sicher keine Dauerlösung. Ich hoffe, dass sich die Gemeinde doch noch zu dem Grundkauf entschließt. Dann könnte ich mir ein tolles Naturfreibad für die Groß-Enzersdorfer vorstellen. Weiters könnte ich mir vorstellen, die dafür notwendige Infrastruktur und Ausstattung des Naturfreibades gemeinsam mit der Bevölkerung auszuarbeiten. Ich lade Sie hiermit ein, mir Ihre Ideen, Bedenken und Anmerkungen in einem persönlichen Gespräch mitzuteilen, um vorherige Terminvereinbarung (per Email/Telefon) wird gebeten).

Nutzen Sie die Möglichkeit des Freibades und geben Sie mir Rückmeldung betreffend ihrer Eindrücke und eventueller Nutzungs- und Verbesserungsvorschläge.

Kontaktdaten:
0664/1013828
peter.cepuder@aon.at

CHRUST GES. M. B. H.
02249/22 76
Gas- Wasser- Elektro-
Heizungsinstallationen
2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstraße 2
chrust.gesmbh@aon.at

Durch die Erleichterung beim Zugang (Kiesanschüttung) sollte es auch für die kleinen Besucher einfach sein in das erfrischende Nass zu gelangen.

Wie das Wetter schön wird, sind auch schon die ersten Besucherinnen beim Dokannerl zu sehen.

Patrick Pribek
MALERMEISTER

- Malerei
- Anstrich
- Tapeten
- Fassadenanstriche
- Blechdachanstriche
- dekorative Lösungen

Sonnenweg 59 • 2301 Probstdorf • Groß-Enzersdorf
Mobil: +43 664 52 70 147 Mobil: +43 664 45 25 244
Fax: +43 2215 43022
Email: office@malermeister-pribek.at
Web: www.malermeister-pribek.at

Ihre Zufriedenheit
ist unsere Zukunft!

steiner
Ihr Installateur für Gas • Wasser • Heizung

Berndt Steiner GesmbH
2301 Groß-Enzersdorf, Marchfelderstraße 27 • Telefon:02249/21574 • Fax: 02249/21575
Inhaber: Berndt Steiner, Tel.: 0664/4216111 • Techniker: Gregor Wagner, Tel.: 0664/8498204
www.installateur-steiner.at • instal.steiner@aon.at

EFM
ENERGIE FULLSERVICE MÜLLNER
Ihr Lieblingstechniker-Team

Elektroinstallationen
& GWH Installationen

Störungsdienst 0-24 Uhr
0664/3560900

T 02249 / 57680
F 02249 / 2102
E office@efm-muellner.at

Marchfelderstraße 21
2301 Groß-Enzersdorf
www.efm-muellner.at

FRANZENSDORF

Liebe FranzensdorferInnen!

Aus privaten Gründen, die den meisten von Ihnen bekannt sind, war in der Ausgabe Nr. 174 der Großenzersdorfer Nachrichten leider kein Artikel aus Franzensdorf zu finden, was ich sehr bedauere. Sie finden daher in dieser Ausgabe die Berichte seit Anfang des Jahres.

Am **Friedhof** wurde mit der Restaurierung des Grabsteines von Pfarrer Leidenfrost begonnen. In absehbarer Zeit wird diese Arbeit fertiggestellt.

Die Wurzelstämme am **Robinienweg** werden entfernt.
Am Fußballplatz sind die Auffanggitter leider kaputtgegangen. Auch dies wird repariert.
Es ist geplant, eine **Fahrverbotstafel** für Nichtanrainer am Spitz aufzustellen, die bis Ende Stadlweg gültig ist.
Durch eine Zusatztafel für z.B. Lieferanten wird die Zufahrt gegeben sein.

Vor dem Haus Nordstraße 10 wurden **zwei Schächte** gesetzt, um das Regenwasser von der Straße in den Sickerschacht und Entwässerungskanal zu leiten. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Im Stadtrat wurde nach langen Bemühungen, seitens des Bürgermeisters, mir und dem Feuerwehrkommando Franzensdorf, endlich beschlossen, in Franzensdorf ein **neues Feuerwehrhaus** zu bauen.

Und da die Freiwillige Feuerwehr Franzensdorf heuer das 125- jährige Jubiläum begeht, wo seitens der Feuerwehr ein Fest geplant ist, nehmen wir dieses Event gleich zum Anlass um den Spatenstich durchzuführen.

Am 18. Jänner feierte Herr **Ferdinand Kriegl** seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und ich gratulierten persönlich.
Weitere drei Jubilare begingen einen runden Geburtstag.
Herr **Herbert Unger** hatte am 16. 3. den 85., Frau **Elisabeth Pautschek** am 30. 4. ihren 90. und Herr **Johann Unger** hatte am 9. 5. seinen 80. Geburtstag.
Letzteren drei Personen konnte ich leider nicht persönlich gratulieren, da ich verhindert war.
Nachträglich allen Jubilaren die besten Wünsche und Gesundheit meinerseits.

Da der Schulschluss wieder naht und die Sommerferien bald beginnen, wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Mit freundlichen Grüßen
OV Zoltan Sarka

MÜHLLEITEN

BLUMEN

Ich möchte mich herzlich bei den Spendern der Blumen für die Wägen bedanken (Gasthaus Abraham, Firma Eckmayer, Fam. Langer, Starch Thomas und Cervenka Ingeborg). Wie jedes Jahr wurden für das übrige Ortsgebiet die Blumen von der Gemeinde angekauft und von Gemeindearbeitern und mir eingepflanzt.

GRÜNSCHNITTPLATZ

Den Schlüssel für den Grünschnittplatz kann man bei mir abholen. Ich bitte auch alle Frontladefahrer, den Grünschnitt nicht einfach über den Zaun zu werfen, da dieser dadurch beschädigt wird. Da sich der Verursacher oft nicht meldet, muss dann die Allgemeinheit die Reparaturkosten tragen!

HUNDEKOT

Mit ein wenig Rücksicht auf Ihre Mitmenschen und die Spielflächen für die Kinder (Parks) ist es möglich, das Problem Hundekot zu lösen. Ein Dank an alle HundebesitzerInnen, die unser Ortsbild sauber halten.

Die **SICKERGRUBEN** wurden alle gereinigt.

Ich wünsche einen schönen Sommer

Ihr OV Josef Feest

Die FF Mühlleiten informiert

Früher oder später, aber gewiss immer, wird sich die Natur an allem Tun der Menschen rächen, das wider sie selbst ist.

Die Unwetterkatastrophen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass auch eine kleine Ortschaft wie Mühlleiten eine schlagkräftige Feuerwehr zur Ersthilfe benötigt.

Kommen bei einem Regenereignis in kurzer Zeit große Mengen zusammen, spricht man vom Starkregen. Bei den meisten Einsätzen handelt es sich dann um überflutete Keller, die Pumparbeiten erfordern. Wie die Alarmierung am 29. April 2014 gezeigt hat, fiel in einer halben Stunde so viel Regen, dass 2 Feuerwehrfrauen und 9 Feuerwehrmänner mehrere Stunden im Einsatz waren um die umfangreichen Arbeiten zu erledigen.

Wegen Blitzeinschlägen kam es zu Stromausfällen und defekten Stromverteilern. Die Sicherungsmaßnahmen der Feuerwehr konnten Stromunfälle verhindern. Störungen wurden an die Stromversorger weitergeleitet. Durch den Stromausfall musste auch das Notstromaggregat eingesetzt werden um restliche Pumparbeiten durchführen zu können.

Es ist immer schön, positive Rückmeldungen von der Bevölkerung zu erhalten (auch ein Dankeschön von mir an die Einwohner). Dadurch fühlen wir uns in unserem Tun bestärkt.

Ich bin froh, das wir unsere Mannschaft in letzter Zeit verstärken konnten (Aufbau der Jugendfeuerwehr, durch Aufnahme neuer Kameraden/innen). Es zeigt sich immer wieder, dass wir euch brauchen.

Zum Schluss noch einmal ein Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden. Jetzt lasse ich nur noch ein paar Bilder sprechen.

Der Feuerwehrkommandant
Walter Lindner

DIE FEUERWEHRJUGEND MÜHLLEITEN INFORMIERT!

Seit der letzten Ausgabe ist bei der FJ-MÜHLLEITEN vieles passiert, so dass ich dieses Mal eher im Telegrammstil darüber informieren werde. Der zuletzt angesprochene Knotenbewerb wurde beendet und die Sieger gekürt. In der Gruppe der 10 - 12-jährigen, wo der Zimmermannsklank, rechter Knoten und Kreuzklank anzufertigen waren:

1. Platz: Daniel **Holy** (Mühlleiten, 16,8 sek.);
2. Platz: Max **Neugschwendtner** (Fuchsenbigl, 22,4 sek.);
3. Platz: Yvonne **Kokol** (Mühlleiten, 35,6 sek.).

In der Gruppe der über 12-jährigen kam noch der Strahlrohrknoten hinzu:

1. Platz: Marcus **Reichl** (Straudorf, 25,8 sek.);
2. Platz: Bianca **Holy** (Mühlleiten, 30,7 sek.);
3. Platz: Natalie **Gazso** (Fuchsenbigl, 32,1 sek.).

FLURREINIGUNG

Am 12. April führte die FJ-MÜHLLEITEN gemeinsam mit engagierten Mühlleitnern und der Jagdgesellschaft MÜHLLEITEN eine Flurreinigung durch. Es wurden zwei Anhänger voll Mist gesammelt und auf der Kläranlage in Groß-Enzersdorf ordnungsgemäß entsorgt. Im Anschluss an die harte Arbeit gab es ein kleines Grillfest im Schulhof, welches durch den Herrn Bgm. Ing. **Hubert Tomsic**, dem OV **Josef Feest** und der Jagdgesellschaft unter Leitung von Jagdleiter **Gerald Leberbauer** finanziert wurde.

INFOVERANSTALTUNG DER FJ

Am 27. April fand eine Infoveranstaltung der FJ statt, damit wollten wir der Bevölkerung und auch den Gemeindevertretern die Möglichkeit geben die Jugendarbeit aus der Nähe zu betrachten. Als besondere Ehre empfanden wir, dass sich Herr Bgm. Ing. **Hubert Tomsic**, Frau Vbgm. Dipl.-Päd. **Monika Obereigner-Sivec**, sowie die Stadt- und Gemeinderäte DI Dr. **Peter Cepuder**, **Michael Rauscher** und **Reinhard Wachmann** sowie unser OV **Josef Feest** einfanden. Unsere wichtigsten Gäste an diesem Tag waren aber vor allem die Eltern und Jugendlichen der Ortschaft, welche zahlreich erschienen waren. Nach einem kurzen Rückblick auf die noch junge Geschichte der FJ und einen Ausblick auf die Zukunft sollte es dann zum gemütlichen Teil der Veranstaltung mit Würstchen und Getränken übergehen. Doch bevor es so weit war überraschte uns der OV Josef Feest mit einer Spende von € 500,– der SPÖ-Mühlleiten! Aber auch unser Bürgermeister und seine Stellvertreterin hatten noch eine Überraschung in Form von Eisgutscheinen mitgebracht. Ein herzliches Dankeschön von der Jugendgruppe Mühlleiten!

DIE BEWERBSSAISON BEGINNT WIEDER

Motiviert durch so viel Anerkennung in den letzten Wochen ging es am 17. Mai zum ersten Bewerb der Saison. Der Abschnittsbewerb des Abschnittes Groß-Enzersdorf fand in Fuchsenbigl statt. Bereits beim ersten Antreten in FJLA Bronze konnte die Gruppe Fuchsenbigl-Mühlleiten mit einem dritten Platz den ersten Pokal gewinnen. Beflügelt von diesem Erfolg trat die Gruppe mit großen Erwartungen in der Wertung Silber an. Diese Erwartungen wurden voll erfüllt und die Gruppe konnte den 1. Platz erringen.

In den kommenden Sommerferien findet vom 4. - 7. Juli im Bezirk Gänserndorf in Schönkirchen-Reyersdorf das 42. Landestreffen der NÖ-Feuerwehrjugend statt. Zu dieser Veranstaltung werden mehr als 5.000 Teilnehmer erwartet! Die FJ-Mühlleiten wird heuer das erste Mal mit einem eigenen Zelt daran teilnehmen. Die Finanzierung eines geeigneten Zeltes schien bis vor kurzem noch sehr verwegen. Aber beginnend mit der Spende bei der Infoveranstaltung und Spenden über € 1.000,– von LRR Dir. **Walter Mayr**, € 700,– von der Fa. **Eckmayer** und € 300,– von der Fa. **Redl** (alle Mühlleiten) kann dieses Vorhaben verwirklicht werden. Die Feuerwehrjugend und ich als Jugendbetreuer bedanken uns bei allen Spendern für ihre Großzügigkeit!

Kontakt und Info: Peter Holy, BI
Tel.: 0676/4656691

OBERHAUSEN

Sehr gehrte Bewohner!

Die ersehnte Urlaubszeit kommt mit großen Schritten näher. Schulschluss für unsere Jüngsten, eine Schul- oder Kindergarten-Feier jagt die andere. Jeder freut sich auf ein wenig Ruhe und Erholung im Kreise seiner Familie. Ich möchte Sie auch heuer wieder zu unserem alljährlichen Dorffest am Sportplatz in Oberhausen einladen. Es ist bereits das 29. Fest und wird am 28. Juni, wenn das Wetter passt, wieder ein Garant für gute Unterhaltung mit der Gruppe AUSTRIA 5 sein.

Unser **Maibaum** wurde heuer leider von unbekannten Tätern umgeschnitten. Was natürlich einerseits ärgerlich ist, für die Personen, die sich die Arbeit machten diesen Brauch hochzuhalten und anderseits gefährlich für die Anrainer und Bewohner, wenn der Baum unkontrolliert fällt; nicht auszudenken, was da passieren hätte können. Also liebe Maibaum-Schneider lassen Sie in Zukunft diesen gefährlichen Unfug.

Nach den starken Regenfällen gab es wieder einige Problemstellen punkto Wasser Kirchenweg – Leeberggasse – Viktor-Kaplan-Gasse und Thavonweg. Nach Rücksprache mit dem Bauamt wird eine zufriedenstellende Lösung mittels Sickerschlitzen erfolgen. Weiters hat Bgm. Tomsic als Sofortmaßnahme das Reinigen der bereits vorhandenen Sickerschächte durch die Fa. Hödl angeordnet. Etwas Verständnis wäre manchmal auch gut, nicht alle Grünstreifen-Versickerungsflächen vor den Grundstücken zu pflastern und somit dem Wasser keine Möglichkeit zum Versickern zu geben.

Die Blumen wurden auch heuer wieder von der Gärtnerei Johann Hudec in Oberhausen gesetzt, damit unser Ortsteil verschönt wird.

RADWEG

Leider gibt es bei unserem Radweg noch immer keine Verkehrsverhandlung, an welcher Stelle liegt es? Man kann sich nur wundern, ich bin aber optimistisch, dass es **heuer** noch sein wird. Die Beleuchtung wurde schon montiert, von Seiten der Gemeinde wäre schon alles fertig.

29. Oberhauser Dorffest

Samstag, 28. Juni 2014

Sportplatz Oberhausen, Beginn: 15 Uhr

Flohmarkt, Kaffee, Kuchen, Grill
Für die Kinder: Luftburg, Ringelspiel, Ponyreiten, Rundfahrten mit der Feuerwehr

Eintritt frei!

Ab 17 Uhr: Tanzmusik mit der Gruppe

Der von einigen gewünschte Zebrastreifen bei der Schule ist laut neuerlicher Verkehrszählung nicht machbar, da die notwendige Frequenz nicht vorhanden ist.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ERRICHTUNG EINES SCHUTZWEGES

Wann ist die Einrichtung eines Schutzweges zielführend?

Aus dem Zusammenspiel der Anzahl der querenden Fußgänger und der Fahrzeuge zur Spitzenstunde ergibt sich, ob ein Schutzweg angelegt werden kann bzw. muss. Nur wenn alle der folgenden Punkte erfüllt sind, kann ein sicherer Schutzweg errichtet werden. **Ist dies nicht der Fall, kann der Schutzweg zur Gefahr werden und sogar Unfälle provozieren.**

- An der Querungsstelle muss ein kontinuierliches Querungsbedürfnis vorhanden sein, wobei in der Spitzenstunde mindestens 25 Fußgänger queren müssen. Bei geringerer Frequenz rechnet der Autofahrer nicht mehr mit dem Auftreten eines Fußgängers – es kommt zu einer „negativen Routine".
- Die Fahrbahn muss von mindestens 200 Fahrzeugen in der Stunde gleichmäßig genutzt werden. Bei weniger Fahrzeugen kann der Fußgänger praktisch ohne Wartezeit queren.
- Die Geschwindigkeit (v85), die von 85% der Fahrzeuge nicht überschritten wird, muss zwischen 30 und 55 km/h liegen. Bei einer geringeren Geschwindigkeit ist das Queren ohne Schutzweg möglich. Bei höheren Geschwindigkeiten ist die Anhaltebereitschaft der Fahrzeuglenker zu gering und es müssen entsprechende Maßnahmen gesetzt werden.
- Die erforderlichen Sichtweiten sind von den tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten abhängig. Zu den jeweiligen Geschwin digkeiten sind folgende Mindestsichtweiten erforderlich:

Geschwindigkeit v85 [in km/h]	40	50	55
Sichtweite [in m]	30	45	50

Bauliche Voraussetzungen:

- Befestigte Aufstellflächen für Fußgänger
- Sicherstellung der erforderlichen Sichtweiten und Sichtbeziehungen
- Beleuchtung: Untersuchungen zeigen, dass die schon sehr niedrige Anhaltebereitschaft untertags in der Nacht noch weiter sinkt. Daher soll der Schutzweg stets gut ausgeleuchtet sein, damit der Fußgänger für den Fahrzeuglenker so früh als möglich erkennbar wird und dieser anhalten kann.

Wann ist ein Schutzweg durch eine Ampel zu sichern?

- Bei einer Querung von mehreren Fahrstreifen pro Richtung.
- Bei einer hohen Fußgänger- und Fahrzeugfrequenz unter Berücksichtigung der Fahrbahnbreite. Bei geringer Fußgängerzahl wird das Rotlicht von Fahrzeuglenkern oft ignoriert.
- Bei einer Fahrgeschwindigkeit (v85) von mehr als 55 km/h, die durch Maßnahmen nicht reduziert werden kann.

LAUF-ORTSVERGLEICH 2014

16. November 2014, 10 Uhr im Rahmen des Roten Nasenlaufs in Oberhausen

Teilnahmeberechtigt ist je ein Team aus den Katastralgemeinden der Gemeinde Groß-Enzersdorf sowie den Orten der ausführenden Veranstalter.

Jedes Teammitglied muss seinen Wohnsitz im entsprechenden Ort haben.

Vereinsmitgliedschaft im Ort allein genügt nicht.
Groß-Enzersdorf
Probstdorf
Rutzendorf
Andlersdorf
Deutsch-Wagram
Oberhausen
Schönau
Wittau
Orth
Neu-Oberhausen
Franzensdorf
Distanz: ca. 800 Meter, Asphalt, eben, 1 Runde
Staffel: Übergabe mit Staffelhölzer, ca. 20 Meter Übergabezone

1. Starter, Läuferin 1:
älter als Jahrgang 1965
2. Starter, Läufer 1:
älter als Jahrgang 1965
3. Starter, Läuferin 2:
jünger als Jahrgang 1995
4. Starter, Läufer 2:
jünger als Jahrgang 1995
5. Starter, Läuferin 3:
Jahrgang 1994 - 1965
6. Starter, Läufer 3:
Jahrgang 1994 – 1965
Teamleiter je Ort nominiert das Team, Bekanntgabe der Namen am Veranstaltungstag bis 9.30 Uhr
Urkunden für jedes Team,
Medaillen für jeden Teilnehmer,
Wanderpokal für das siegreiche Team.
Nach 3-maligem Gewinn geht der Wanderpokal in den Besitz der siegreichen Mannschaft über. Es besteht keine Startverpflichtung, der Pokal muss allerdings jedes Jahr bereitgestellt werden.

Das siegreiche Team muss für das Antreten im Jahr darauf mindestens eine weibliche Teilnehmerin und einen männlichen Teilnehmer im Team ersetzen.

Die entsprechende Ehrung erfolgt im Rahmen der Gesamtsiegerehrung am Veranstaltungstag in Oberhausen.

NEU-OBERHAUSEN

Mit dem neuen Gemeindearbeiter Herrn **Gerhard Waltersdorfer** bekam Neu-Oberhausen einen eigenen Arbeiter für die Pflege des Ortsteiles, was sich natürlich sofort bemerkbar macht. So ist es unseren Gemeindearbeitern, Gerhard Waltersdorfer und Patrik Seidelberger gelungen, die „Müllinsel" mit handwerklichem Geschick, einem frischen Anstrich und Blumen in eine „Schatzinsel" zu verwandeln.

Meine Bitte nun an alle: Nur Altglas und Altkleidung hier entsorgen, alles andere bitte im Altstoffsammelzentrum. Danke!

Leider gibt es immer wieder Beschwerden, dass Hundebesitzer den Kinderspielplatz mit einer Hundewiese verwechseln. Auf Bitte von Eltern wurde eine Hinweistafel montiert, die darauf aufmerksam macht, dass Hunde auf dem Spielplatz nicht geduldet sind. Ich bitte Sie daher auch um Verständnis, beim Gassi gehen mit ihrem Liebling, das Sackerl fürs Gackerl zu benützen.

Im Frühjahr war Bürgermeister Ing. **Hubert Tomsic** bei uns und führte positive Gespräche mit den „Neuzuzüglern" wobei verschiedene Anliegen zur Sprache kamen.
In diesem Zuge wurde gleich, mit Beteiligung der Eltern, eine teilweise Um- bzw. Neugestaltung des Kinderspielplatzes in Betracht gezogen.

Am 24. Mai 2014 fand unser „Mailüfterl" statt. Trotz des anfänglichen schlechten Wetters war es aber dennoch wieder gut besucht, hierfür ein Dankeschön aller Beteiligten. Bei der Tombola am Mailüfterl gab es viele glückliche Gewinner.

Die Zufahrt zu der Baustelle Katzweg (Kultusfriedhof) wird befestigt und mit den notwendigen Einbauten versehen um die dazu notwendige Erreichbarkeit der Baustelle zu ermöglichen. Ich hoffe, dass für die Anrainer die Bauarbeiten nicht allzu störend werden.

In der letzten Sitzung wurde auch das Thema Gehsteig in der Zellergasse besprochen (Kurve) und eine Verkehrsverhandlung angedacht.

In der Marianne-Auenbrugger-Gasse werden von der Fa. Famosa Haus 7 Einfamilienhäuser errichtet.

Auch für die zweite Jahreshälfte haben wir uns noch einiges vorgenommen. So planen wir, den Zaun vom Kinderspielplatz zu streichen und im Ortsteil neue Sträucher zu pflanzen.

Für den 13. Oktober 2014 ist Dank des großen Anklangs im Vorjahr, wieder ein „Oktoberfest" geplant. Näheres folgt.

Wenn auch Sie für Oberhausen/ Neu-Oberhausen die eine oder andere Idee einbringen und mitarbeiten wollen, sind Sie herzlich willkommen!

Auskunft unter
0664/5401119
GR Robert Fehervary
0664/5728052
StR OV Eduard Schüller

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.
Ihr
StR OV Eduard Schüller
GR Robert Fehervary

Die FF Oberhausen informiert!

NEUES RÜSTLÖSCHFAHRZEUG WURDE ÜBERSTELLT (RLF-A 2000)

Am letzten Aprilwochenende war es soweit, das neue Fahrzeug der FF Oberhausen wurde abgeholt und hat seinen Platz in unserer neuen Fahrzeughalle eingenommen.
Das Fahrzeug Marke Mercedes 1627, Bj. 1999 ist ausgestattet mit 2.450 l Tankinhalt, Hochdruck-System und hydraulischer Seilwinde.

EINWEIHUNG DES FEUERWEHRHAUSES

Im Rahmen der Florianimesse mit Herrn Pfarrer **Helmut Schüller,** am 10. Mai, wurde unser neues Feuerwehrhaus sowie das neue Auto im Beisein unseres Bgm. Ing **Hubert Tomsic** festlich nach der Einweihung der Bestimmung übergeben.
In mehrjähriger Bauzeit – der Spatenstich erfolgte am 9.9.2009 – wurde die Fahrzeughalle für drei Fahrzeuge und die Einsatzgarderobe neu errichtet und die anderen Räumlichkeiten renoviert und auf den neuesten Stand gebracht.
Zur offiziellen Einweihung waren zahlreiche Ehrengäste aus der Politik und von Feuerwehren aus der Umgebung gekommen.

Zunächst wurde mit Pfarrer Mag. **Helmut Schüller** die hl. Messe gefeiert, danach folgten die Festansprachen von Kommandant OBI **Johann Mössinger**, Bürgermeister Ing. **Hubert Tomsic**, Stadtrat **Eduard Schüller** und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR **Leopold Brandstetter**.
Die zahlreichen zum Festakt angereisten Ehrengäste aus Politik und Feuerwehrwesen betonten allesamt, wie wichtig es sei, der Feuerwehr in Zeiten komplexer werdender Einsätze auch das notwendige Umfeld bereitzustellen.
Dabei vergaß man nicht, den Mitgliedern für ihren außergewöhnlich großen Arbeitseinsatz zu danken:
Mehr als 9.000 Arbeitsstunden verbrachten die Feuerwehrmitglieder und andere freiwillige Helfer auf der Baustelle, um das Haus fertig zu stellen.
Dank auch an unseren Bürgermeister, der die notwendigen Mittel zum Ankauf des Feuerwehrautos problemlos und rasch zur Verfügung stellte. Mit diesem neuen Haus im Zentrum unseres Dorfes ist ein Zweckbau entstanden, der sich nicht übertrieben, aber doch attraktiv in die Ortsmitte einfügt. Vielen Dank den Kommandanten und seiner tollen Mannschaft.
Viele Mitbürger nutzten die Gelegenheit, um das neue Haus zu besichtigen.
Musikalisch begleitet wurde die Feier von Blasmusikern der Ortsmusik Franzensdorf, die FF Groß-Enzersdorf stellte die Drehleiter zur Verfügung.
Anschließend lud die FF Oberhausen zum gemütlichen Beisammensein in das Feuerwehrhaus, für das leibliche Wohl der Gäste war gesorgt.

FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden, daher bietet die FF Oberhausen wieder die Möglichkeit zur Überprüfung. Termin ist am 6. September 2014 von 9 - 14 Uhr.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:
http://www.ffoberhausen.at
und auf facebook
www.facebook.com/ffoberhausen

SANITÄR · HEIZUNG SOLARANLAGEN
www.shs-leberbauer.at
Leopold LEBERBAUER
A-2301 OBERHAUSEN
Oberhausnerstraße 8
Geprüfter Wärmepumpen-Installateur
klima:aktiv Kompetenzpartner Althaussanierung
Zertifizierter Biowärme- u. Solarwärme-Installateur
Tel. 02249 30 006 Mobil. 0650 2332 018
Fax. 02249 20 120 Email. leopold@leberbauer.cc

Abgasmessungen | Bewässerungsanlagen | Bäder | Biomasseanlagen | Energieberatung
Komfortlüftungsanlagen | Photovoltaikanlagen | Pumpenanlagen | Schlagbrunnen
Wartungsarbeiten | Trinkwasser- u. Heizungswasseraufbereitung | Zentrale Staubsaugeranlagen

PROBSTDORF

Liebe Probstdorferinnen!
Liebe Probstdorfer!

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich nochmals in die Faschingszeit zurückkehren. Frau Hildegard Schmid mit ihrem Team veranstaltete in der ehemaligen Volksschule einen Seniorenfasching, welcher ein toller Erfolg war.

Am 22. März 2014 organisierte der Ortsausschuss zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem Sportverein und der Jagdgesellschaft den

„Tag der sauberen Gemeinde". Bei dieser Aktion wurde wieder die Natur von allem Unrat – der eigentlich nicht dort zu finden sein sollte – befreit. Diese jährliche Aktion zeigte heuer erstmals seine Wirkung, denn diesmal wurde weniger gesammelt als sonst. Aber trotz allem DANKE den großen und kleinen Helferinnen und Helfern. Bedanken möchte ich mich beim SV-Probstdorf, der zusammen mit Walter Söser für die Verpflegung sorgte, welche heuer zum ersten Mal von der Gemeinde bezahlt wurde.

Dass die vorher erwähnte Aktion sehr wichtig ist, zeigt eine nicht sehr schöne Begebenheit, welche sich zugetragen hat. Ein achtlos weggeworfenes Plastiksackerl mit Lebensmittel wurde von einem Hund aufgestöbert und der Inhalt gefressen. Wahrscheinlich waren die darin befindlichen Lebensmittel schon verdorben und der Hund musste vom Tierarzt versorgt werden. Glücklicherweise überlebte der Hund. Das zeigt natürlich zwei Seiten: Erstens sollte man NICHTS achtlos in der Natur wegwerfen – Nahrungsmittel schon überhaupt nicht – zweitens, wie im Hundehaltungsgesetz vorgesehen, sollte beim Spazierengehen ihr Liebling einen Beißkorb tragen. Vielleicht hätte dann der Hund die verdorbenen Lebensmittel nicht zu sich nehmen können!

Einem landwirtschaftlichen Betrieb unserer Katastralgemeinde wurde von der LK-NÖ das Gütezeichen **„Gutes vom Bauernhof"** verliehen. Dieses Zeichen steht für regionale Herkunft und hervorragende Produktion, auf welche die Kunden vertrauen können. Denn ein mit diesem Gütezeichen ausgezeichneter Direktvermarktungsbetrieb steht für gute Qualität.
Im Namen aller Probstdorfer möchte ich **Familie Radl**, welche eine hervorragende Produktpalette

es die Schiflugschanze in Bad Mitterndorf (Stmk.) von unten nach oben auf einer Distanz von insgesamt 400m zu bewältigen. Wobei

jeden Freitag in ihrem Hofladen, Weihen-Stephans-Platz Nr. 7, zwischen 15.00 und 19.00 Uhr zum Verkauf anbietet, meine aufrichtige Gratulation aussprechen.

Im Laufe des Frühjahres fuhr ich mit Herrn Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic unseren Ortsteil ab. Dabei zeigte ich ihm die wirklich schon dringlich zu erledigenden Anliegen unseres Ortsteiles, wie: Straßen, FF-Haus, Kindergarten, etc. Im Zuge dieser Rundfahrt besuchten wir auch unseren Kindergarten.

Am 25. Mai 2014 stellten sich zwei Gruppen aus Probstdorf den Herausforderungen des Red Bull 400 – Sturm auf dem Kulm. Dabei gilt

Kommerzialrat
HANS REINBOLD
Transporte • Kanalservice • Marchsand •
Baumaschinenverleih • Müllabfuhr • Straßenreinigung
2291 Lassee, Hauptplatz 6
Telefon 02213/2401 Serie und 2236

Steigungen von max. 79% oftmals nur auf allen Vieren zu überwinden sind und insgesamt 197 Höhenmeter zurückgelegt werden. Die Feuerwehr stellte eine Staffel für die Disziplin „Firefighters“ bestehend aus Christian Radl, Johannes Maurer, Andreas Radl und Patrick Michna und für den Sportverein gingen Elisabeth Stamm, Valerie Böck, Irene Jetschko und Robin Neumann mit einer „Mixed-Staffel“ an den Start. Beide Staffeln konnten in ihren jeweiligen Disziplinen den 23. Platz erreichen.

In der Zeit vom 5. - 12. April 2014 wurde wieder eine Geschwindigkeitsmessung in der Ortseinfahrt Schönauerstraße durchgeführt.

	2014	2013
Anzahl der Messwerte	3781	4592
Durchschnittliche Geschwindigkeit	57,1 km/h	56,1 km/h
Höchstgeschwindigkeit	112 km/h	122 km/h

Wie Sie sehen hat sich das Fahrverhalten nicht wirklich geändert.

Bitte nicht vergessen, sich für die Sommerakademie anzumelden. Es gibt auch heuer wieder hervorragenden Kursangebote.
Genauere Information und Anmeldemöglichkeit unter Tel. Nr.: 0680/2229423
(Di u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr)
bzw. unter
sommerakademie.probstdorf.at
oder www.probstdorf.at

Das Organisationsteam (Dr. Martha u. Johannes Böck, Carmen Mayer, Monika Neichl, Herbert Pesl, Petra Staudinger-Haller, Dr. Franz Tödling) freut sich auf Ihr reges Interesse!

Zur Erinnerung: Der Häckselplatz ist heuer erstmals von 13.07. - 17.08. GESCHLOSSEN!!

Eventuelles Abladen nur mit telefonischer Anmeldung, 0664/73035457, möglich.

Zu unseren nächsten mir bekannten Veranstaltungen möchte ich Sie alle herzlich einladen:

21.06.2014:
Kinder- und Sommernachtsfest des SV-Probstdorf

27.07.2014:
Frühschoppen SPÖ-Probstdorf, GH Heeberger

20.09.2014:
Abschlussfest der Sommerakademie

Bitte kommen Sie zahlreich zu den Veranstaltungen!

Sommerzeit ist Reise- bzw. Urlaubszeit!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und den Kindern schöne Ferien.

Ihr OV GR Josef Hotzy
Vorsitzender des Ortsausschusses

RUTZENDORF

Sehr geehrte RutzendorferInnen!

Es ist mir ein großes Anliegen, Rutzendorf sauber zu halten, daher würde ich mich freuen, wenn mich so viele wie möglich, dabei unterstützen. Die Jugend darf hierbei sehr gelobt werden. Wann immer ich etwas tun möchte, steht die Jugend vor der Türe und fragt ob sie mithelfen dürfen. Vielen Dank dafür.

Großes Interesse haben unsere Insektenhotels in der Glinzendorfer Straße sowie in der Ortsstraße hervorgerufen. Es ging so weit, dass Autofahrer stehen blieben und Fotos gemacht haben. Diese Fotos wurden in der Gemeinde als sehr positiv versendet. Auch hierfür ein Dankeschön an die Dorfgemeinschaft für die Unterstützung.

Auch ein großes Dankeschön an die Volksbank Groß-Enzersdorf, die uns zum Schutz der Kinder zwei Schilder, eines in der Glinzendorfer Straße und eines in der Ortstraße, mit „Bitte, nicht so schnell!" gesponsert hat.

Ein großes Lob an die Mannschaft der Flurreinigung. Es kamen an die 40 Personen, die bei der Reinigung halfen. Neben viel Müll, fanden wir auch einen großen sehr schweren Tresor, sowie aufgebrochene Kassenladen, in unserer Umgebung. Obwohl es eine Woche nach der Flurreinigung wieder zu Verunreinigungen kam. Es wurde eine ganze Ladung voll altem Holz und Gelbe Säcke voll mit Rasenschnitt am Kappelnweg abgeladen. Das ist für mich eine echt große Schweinerei. Sollten Sie jemanden sehen, ersuche ich um sofortige Information, vielleicht können wir den einen oder anderen Umweltverschmutzer einmal dingfest machen. In diesem Zusammenhang darf ich Sie ersuchen, die Nachbarschaftshilfe nicht aus den Augen zu verlieren. Die täglichen Zeitungsartikel über Überfälle, Einbrüche und Diebstähle sollten wir nicht unterschätzen.

Bauunternehmen
JO-JO KG

Raasdorferstraße 12
2301 Groß–Enzersdorf

Mobil: 0650/820 67 23
Tel.: 02249/21550
Fax.: 01/25 330 337 874

E-Mail:bau.jojo@gmx.at

- Neu- Um- Zubau
- Fassaden
- Trockenbau
- Gartenzäune
- Plattenverlegung
- Schwimmbecken

www.jojobau.at

Unser Maibaumfest war ein voller Erfolg. Wir bekamen von der Dorfjugend einen sehr schönen und sehr großen Maibaum aufgestellt. Es konnte somit der neue Maibaumständer in Betrieb genommen werden. Wofür uns Hr. Michael Kitzberger ein Eisentor geschweißt und montiert hat. Vielen Dank dafür. Es waren an diesem schönen 30. April 2014 an die 200 Gäste anwesend und haben mit uns teilweise bis um 3 Uhr in der Früh gefeiert. Durch diese lange Maibaumwache hatten unsere Nachbarn keine Chance, unseren Baum zu schneiden.

Da die Feuerwehr gerade die Grünfläche rund um die neue Feuerwehr begrünt, wird die Feuerwehrjugend vorübergehend auf das Feld von Hrn. Breinreich, für Übungen ausweichen. Horst Breinreich hat sein Feld geschnitten und die Jugend sowie weitere Helferinnen haben in 4 Stunden Handarbeit das Feld vom Grünschnitt befreit. Es waren anstrengende Stunden aber es hat sehr viel Spaß gemacht mit der Jugend diese Aufgabe zu bewältigen. Es werden nun auch Sommerblumen eingesetzt, damit wir ein schönes Blumenfeld mitten in der Gemeinde haben, auch dafür ein Dankeschön an Hrn. Horst Breinreich.

Unser super organisierter Mai-Lauf mit 96 Läufern, veranstaltet durch unsere Feuerwehr, war ein sehr großer Erfolg.

Die von mir vorgezeichneten Beschädigungen auf den Gehsteigen und Straßenbegrenzungen wurden von der Gemeinde behoben.
Danke sehr.

TERMIN INFO

1. Rutzendorfer Haflinger Oldtimer Treffen vom 17. - 19.10.2014

Ihr OV Alfred Steininger

OFENFACHGESCHÄFT

Th. Breinreich

2301 Oberhausen/Groß-Enzersdorf
Oberhausnerstraße 12
breinreich@aon.at

Öffnungszeiten Schauraum:
Mo - Fr 17-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr
zusätzlich v. Sept. - März: Mo - Fr 10-12 Uhr

www.ofen-breinreich.at

Tel. 02249-3280 Mobil: 0664-441 74 28

Die FF Rutzendorf informiert!

3. FLORIANLIAUF RUTZENDORF

Knapp 100 Aktive im Alter von 4 bis 73 Jahren nahmen am 4. Mai 2014 am 3. Rutzendorfer Florianilauf teil. Als Veranstaltung im Rahmen der Marchfelder Laufserie hat sich der Florianilauf in den letzten Jahren zum Geheimtipp unter Laufsportbegeisterten entwickelt.

Gewertet wurden (jeweils m/w) eine Altersklasse für Kinder und Jugendliche über eine Distanz von 1.000 m, sowie ein Hauptlauf und ein Nordic-Walking-Bewerb über 5,2 km.

Beim Hauptlauf lautete das Podium bei den Herren:
1. Seimann Erwin
2. Teubel Christoph
3. Schopf Roland

Die Podiumsplätze bei den Damen belegten:
1. Cerkezovic Marica
2. Hergolitsch Sandra
3. Jez Sabine

Für Verpflegung bis zur Siegerehrung (und darüber hinaus) war bestens gesorgt.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere „Feuerwehrfrauen", die uns bei der Organisation immer wieder tatkräftig unterstützen.

Die Freiwillige Feuerwehr Rutzendorf bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

EINSATZ NACH GEWITTER

Am 29. April 2014 wurden in Groß-Enzersdorf, nach einem heftigen Gewitter und starkem Regen, Keller und Straßenbereiche überflutet. Mit zwei Pumpen unterstützten wir die FF Groß-Enzersdorf bei den Pumparbeiten.

SCHLÖSSERMARATHON

Bei der Durchführung des weithin bekannten Schlössermarathons wurden die Organisatoren dieses Laufes auch heuer wieder von den Feuerwehren des Bezirkes unterstützt. Unsere Wehr stellte zwei Teams zur Verfügung, die in Pframa und Eckartsau die Versorgungsstationen betreuten.
Wir wünschen allen Gemeindebürgern einen schönen Urlaub und den Schulkindern erholsame Ferien.

Das Presseteam

SCHÖNAU

Liebe Schönauerinnen,
liebe Schönauer!

GOLDENE HOCHZEIT

Ich wünsche Familie **Anna** und **Josef Katzler** alles Gute zur **„Goldenen Hochzeit".** Selbstverständlich überbrachte auch **unser Bürgermeister, Herr Ing. Hubert Tomsic** die besten Glückwünsche und Geschenke. Das Jubiläum wurde zünftig mit Familie und Bekannten gefeiert.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an Herrn Baumeister Wimmer, der wieder mitgeholfen hat, das Osternest zu gestalten. Außerdem hat sich bei meinem vorigen Artikel der Fehlerteufel eingeschlichen. Ich habe vergessen, die Fotos der Ehrung durch die FF Schönau an Herrn Baumeister Wimmer, einzufügen. Die Fotos sind in diesem Artikel jetzt dabei.

WINTERDIENST, DURCHGEFÜHRT VON HERRN ERNST NEUHAUSER

Wir hatten heuer nicht viel Schnee, das Glatteis war aber enorm. Herr Ernst Neuhauser hat seinen Winterdienst perfekt durchgeführt.
Er übernimmt auch auf Wunsch jede private Gehsteigpflege in Schönau.

FLOHMARKT

Unser Flohmarkt musste wegen Schlechtwetter vom 18. Mai auf den 1. Juni verlegt werden. Die vielen Käufer und Verkäufer wurden mit Musik, selbstgebackenen Mehlspeisen und „Hermis" Küche verwöhnt.

VIELEN DANK AN UNSEREN DJ „HANNES", VIELEN DANK FÜR DIE VIELEN TOLLEN, SELBSTGEBACKENEN KUCHENSPENDEN!

VIELEN DANK AN ALLE HEL-

DER FREUND FÜR DEN GARTEN

- Mähen, Düngen, Vertikutieren und den Rasen gut Sanieren!
- Hecken-, Sträucher-, Äste- schneiden!
- Gartenhäuser-, Dächer- streichen und kleinere Reparaturen!
- Regelmäßige Garten und Grundflächenbetreuung!
- Baumschnitt (auch hohe Bäume), Terrassen und Stegbau!
- Schneeräumung, Übersiedlungen & Räumungen!

0664-5771164 | 0699-12146595

Mehic Abid Gartenpflege KG
IG DOK III NW9
2301 Gross - Enzersdorf

FER, DENEN ES ZU VERDANKEN IST, DASS DER FLOHMARKT REIBUNGSLOS ABLAUFEN KANN!

Der nächste Flohmarkt findet am **21. September 2014** wieder bei Hermis Radlertreff statt. Wir freuen uns auf viele Käufer und Verkäufer!

JUGENDFISCHEN SCHÖNAU/DONAU

Das heurige Jugendfischen findet am Samstag, dem 29. Juni 2014, (8.30 - 14.00 Uhr) beim alten Milchhaus in Schönau statt. Teilnahmeberechtigt sind Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte per E-Mail an otto.beste@gmx.at – für jeden Teilnehmer gibt es einen Sachpreis zu gewinnen.

GRÄTZLFEST

Am 9. August findet vor dem Gemeindehaus unser jährliches Grätzlfest statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit unserem Fischerverein organisiert. Es gibt gefülltes, gebratenes Spanferkel, Grillwürste, Kuchen, Musik, Quizverlosung und VIELES mehr. Merken Sie sich den Termin vor! Wir würden uns über viele Besucher freuen!

BESUCHEN SIE „HERMIS RADLERTREFF" IN SCHÖNAU – DER NATIONALPARKOASE!

Der nächste TANZABEND findet in Probstdorf, im Gasthaus Heeberger, am 4. Juli 2014 statt.

HOMEPAGE SCHÖNAU AN DER DONAU

www.schoenau-donau.at

Schauen Sie sich die neue Homepage an! Sie ist immer auf dem neuesten Stand!

EIN KLEINES SCHMANKERL ZUM ABSCHLUSS!

Ein anonymes Briefchen flatterte in meinen Briefkasten. Er wurde dort abgelegt, wo es hingehört, nämlich im Mistkübel. Einen guten Rat noch liebe Intelligenzbestien, bevor ihr die nächsten Briefe an mich verschickt, lernt bitte rechtschreiben!

Einen schönen Sommer wünscht

Ihre OV Hannelore Kolar

WITTAU

GEMEINDEHAUS WITTAU

Nach den Abbrucharbeiten und Entsorgung des Althauses, soll der Entwurf für die Errichtung einer Gemeindekanzlei mit Sanitärbereich und einem Aufenthaltsraum für die Gemeindearbeiter erstellt werden. Nach den planlichen Darstellungen wird eine Kostenberechnung durchgeführt.

JAHRESBLUMENWIESE

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde die Aussaat einer Jahresblumenwiese angekündigt. Auf einer Fläche von ca. 200 m² kann man bereits die ersten Blumen betrachten. Die Bienchen freuen sich ebenfalls über ihr neues Erntefeld.
Ein herzliches Dankeschön an die Familie Harald Tauber und Herrn Günter Tarepni für die großzügige Unterstützung bei der Errichtung der Blumenwiese.

ENTWÄSSERUNGSFLÄCHE UND PARKSTREIFEN

Am Getreideweg – Bereich der Aufbahrungshalle – wurde eine Fläche von 40 cm Tiefe, 5 m Breite und 32 m Länge ausgekoffert, mit Schotter und Grädermaterial befüllt. Diese Maßnahme wurde gesetzt, um die Versickerung bei starken Regenfällen zu verbessern. Diese Fläche kann auch zum Abstellen von PKW's genutzt werden.

GEBURTSTAG

Zum 85. Geburtstag gratulierte Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic

Frau **Maria Zörnpfennig** recht herzlich und überreichte die Ehrengaben der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf.

Einen schönen Sommer
wünscht Ihnen
Ihr OV Herbert Eigner

Die Kinderfreunde

GROSS-ENZERSDORF

KINDER-GO-KART 2014 WER WURDE STADTMEISTERIN?

Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand unser diesjähriges Go-Kart-Rennen am 1. Mai 2014 statt. Rund 70 Kinder im Alter von 3 - 11 Jahren nahmen heuer an diesem Wettbewerb teil. Für die Jüngsten gab es ein Bobby-Car-Bewerb. Das Rennen war gekennzeichnet von Spaß, viel Engagement und vollem Einsatz der kleinen KartfahrerInnen und deren Begleitpersonen. Die drei Erstplatzierten jeder Altersgruppe nehmen im September am ARBÖ-Bezirksfinale in Gänserndorf teil.

Hier die SiegerInnen der einzelnen Klassen:

Mädchen/Knaben der Jahrgänge 2009 und jünger
1. Elena Ypsilanti/Leon Fischer
2. Katja Feldner/Leonard Scherf
3. Leonie Sorko/Colin Heller

Mädchen/Knaben der Jahrgänge 2007/08
1. Ronja Salenka/Norik Hazler
2. Svenja Salenka/Alexander Chlup
3. Hanna Sonnberger/Minas Mousa

Mädchen/Knaben der Jahrgänge 2005/06
1. Sophia Ypsilanti/Robin Feldner
2. Romana Preiner/ Phillip Dennecke
3. Emely Sorko/Nino Liebl

Malermeister Winkelhofer

office@malermeister-w.at, www.malermeister-w.at

0699 1 872 82 37

Malerei - Anstrich - Tapezieren - Spachteltechniken - Fassaden - Bodenlegen

Mädchen/Knaben der Jahrgänge 2003/04
1. Astrid Segeta/Nicolas Chlup
2. Natalie Nagl/Philip Fürst
3. Emma Pfeffer/Jonas Sorko

Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich und wünschen viel Glück bei der Bezirksausscheidung im kommenden September.

Unser nächster Termin ist das **Familienfest an der Stadtmauer am 23. August 2014**. Mit einem bunten Kinderprogramm werden wir das Fest ergänzen. Viele tolle Spiele und Aktivitäten warten auf Euch.

Das Team der Kinderfreunde Groß-Enzersdorf wünscht erholsame und erlebnisreiche Urlaubs- und Ferientage.

Vorsitzende
Monika Obereigner-Sivec

OBERHAUSEN

www.noe.kinderfreunde.at/oberhausen

Zu Ostern fand trotz kühlem Wetter wieder die Ostereiersuche beim Kinderfreunde-Heim statt. Nachdem etwa 50 Kinder mit Körberln, Sackerln und sonstigen Behältnissen im Gelände ausschwärmten und auch fast alle Ostereier fanden, erhielten alle ein Osternesterl. Danach gab es noch viel gemeinsamen Spaß mit Basteln, Schminken und Spielen …

Jeden Freitag (außer in den Ferien) von 16 bis 18 Uhr finden im Kinderfreundehaus die wöchentlichen Heimstunden statt, die für die Kinder gratis sind und wo unsere ehrenamtlichen BetreuerInnen mit bis zu 20 Kindern ab 6 Jahren Programm machen: Spiele drinnen im Saal und draußen im Garten, verschiedene Bastel-Workshops, öfter stehen auch verschiedene Themen im Mittelpunkt. Derzeit beschäftigen wir uns mit dem österreichweiten Kinderfreunde-Jahresthema „Verändern wir die Welt – 999 Schritte zu einer neuen Welt". Genaueres findest Du auf der Homepage www.veraendernwirdiewelt.at Nach der Sommerpause starten die Heimstunden dann wieder Anfang September.

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN:

Samstag, 28.6. ab 15 Uhr:
Die Kinderfreunde bieten für die Kinder beim **Dorffest Oberhausen** am Sportplatz verschiedene Aktivitäten zum Mitmachen an: z.B. Basteln, Spiele oder Schminken

Sonntag, 14.9. von 15 bis 18 Uhr:
Das große **Familienfest zum „Tag des Kindes"** findet beim Kinderfreundehaus statt; mit vielen Spielstationen, Schminken, Basteln u.v.m.

Einen schönen Sommer wünscht
das Team der
Kinderfreunde Oberhausen

GR a.D. Friedrich Juranitsch

MUTTERTAGSAUSFLUG NACH MARIAZELL

Über 140 Mitglieder folgten der Einladung zu unserem heurigen Muttertagsausflug nach Mariazell. Nach einer wunderschönen Anreise durch das Pielachtal erreichten wir gegen Mittag den Wallfahrtsort. Im Hotel zu den 3 Hasen wurden wir vom Chef Hrn. Kroneis und seinem Team herzlich empfangen und mit einem ausgezeichneten Mittagessen bewirtet. Bei herrlichem Sonnenschein besichtigten wir anschließend den Gnadenort, aber auch die zahlreichen Schanigärten wurden von unseren Senioren für Kaffee und Kuchen oder Eis aufgesucht.

Zurück im Hotel warteten schon die „Halltalerbuam" um uns den Rest des Nachmittags bei flotter Musik zu unterhalten.

Herzlichen Dank an alle die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Verein für Heimatkunde und Heimatpflege

6. April 2014

KAISER FRANZ JOSEF UND DIE WIENER RINGSTRASSE

Wien Spaziergang mit Rudi Orlik

Am 6. April fand der schon zur Tradition gewordene Wien Spaziergang mit Rudi Orlik statt. Das Thema war dieses Mal „Kaiser Franz Josef und die Wiener Ringstraße". In seiner launigen Art brachte uns der Wienführer die Lebensgeschichte des Kaisers aus seiner Sicht nahe, die sicher nicht die Billigung der Historiker gefunden hätte. Aber das politische Unvermögen des Herrschers, der es fertig brachte aus einem Großreich einen Kleinstaat zu machen, beleuchtete Orlik auf eindrucksvolle Weise. Dafür sparte er nicht mit Lobeshymnen, über die Entscheidung, die Stadtmauern Wiens abtragen zu lassen und an ihrer Stelle eine Prachtstraße zu errichten. Mit Beginn der Votivkirche, die an ein Attentat im Jahre 1853 auf Franz Josef erinnert und im neugotischen Stil vom Architekten Ferstl in sechsundzwanzigjähriger Bauzeit errichtet wurde, ging es weiter zur Wiener Universität vorbei am Liebenberg-Denkmal zum Burgtheater. Weiter zum Rathaus, in den Volksgarten zum Elisabeth-Denkmal, das der Kaiser für seine Sissi nach deren tragischen Tod in Genf errichten ließ.
Der Theseustempel, das Grillparzerdenkmal und das versteckt liegende sehr einfache Julius-Raab-Denkmal waren die nächsten Stationen, ehe es vorbei am Parlament, an der Bellaria zum Heldenplatz ging, wo er die Konzeption des Kaiserforums erklärte, das wie so oft bei Bauten in Österreich aus Geldmangel nie fertiggestellt wurde. Allerdings sind die Provisorien und die Notlösungen oft interessanter und schöner, als als die abgezirkelten Formen der Perfektion. Das Heldentor, das Maria-Theresia-Denkmal, die beiden Museen, die Hofburg und die beiden Reiterdenkmale gaben einen Einblick in das kulturelle Erbe, das die Bautätigkeit der Habsburger und insbesonders Kaiser Franz Josef hinterlassen haben. Nach zwei Stunden endete der Spaziergang in einem Gasthaus in der Innenstadt.

18. Mai 2014

MUSEUMSTAG

Vom Schussfeld ins Schussfeld

Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este und sein Groß-Enzersdorfer Leibbüchsenspanner Gustav Schneiberg

Ausstellung und Vortrag von Dr. Christianne Slomka

Die Ausstellung und der Vortrag beschäftigten sich mit Gustav Schneiberg, dem aus Groß-Enzersdorf stammenden Leibbüchsenspanner von Erzherzog Franz Ferdinand-Este, deren gemeinsame Leidenschaft zur Jagd und den historischen Umständen, die Gustav Scheiberg in das unmittelbare Weltinteresse rückten.

Franz Ferdinand beabsichtigte in Serbien zu jagen, daher nahm er seinen Leibbüchsenspanner auf die Reise nach Sarajevo mit. Gustav Schneiberg saß vorne neben dem Fahrer in dem Auto, in dem Erzherzog Franz Ferdinand und seine Frau am 28. Juni 1914 erschossen wurden.
Wir erfuhren, dass Franz Ferdinand zeitlebens bemüht war, es zum Jäger mit den meisten Abschüssen weltweit zu bringen. Dies ist ihm mit 274.889 Stück bis zu seinem Tod im 51. Lebensjahr auch gelungen.
Fr. Dr. Slomka erzählte auch anschaulich, warum Franz Ferdinand als „schwieriger Charakter" galt, aber trotzdem die Posten als Büchsenspanner sehr begehrt waren.
Abschließend las Herr Josef Gartner Originaltexte aus Franz Ferdinands Tagebuch seiner Weltreise von 1892 bis 1893.
In Bildern und Texten wurde veranschaulicht mit welchem Aufwand im 19. Jahrhundert solche Forschungsreisen – bei Franz Ferdinand freilich Jagdreisen organisiert wurden.

PROGRAMMVORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

7. September:
Höfefest

10. Oktober:
Rückblick (Dia-Vortrag) **auf die 800 Jahrfeier**

7. November:
Fortsetzung der **Vortragsreihe** über die Katastralgemeinden:
Mühlleiten und Schönau
und **Buchpräsentation „Die Insel und die Herrschaft Sachsengang"**
von Mag. Herbert Kovacic.

29. November bis 21. Dezember:
Krippenaustellung und

12. Dezember
Weihnachtslesung

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen im Namen der Vereinsleitung

Karl Hagenauer, Obmann

OPERETTENMELODIEN AM NACHMITTAG

Nach der Veranstaltung im Herbst unter derm Titel „Melodien aus Wien" lud der Orgelverein im April zu einem bunten Melodienreigen unter dem Motto „Dein ist mein ganzes Herz" in den Pfarrsaal. Der Schwerpunkt lag diesmal auf Operettenmelodien, gleich geblieben war die Sitzanordnung, bei der die Musiker hautnah miterlebt werden können. Beibehalten wurde auch die Möglichkeit, sich mit Kuchen und Kaffee oder Erfrischungsgetränken am Tisch zu stärken. Die Sänger Christine Holzwarth und Camillo dell'Antonio, begleitet von Stadtorganist Martin A. Strommer begeisterten mit Ihren Stimmen das Publikum. Dazwischen gab Herbert Slad von ihm passend zur Musik ausgewählte Texte zum Besten.

Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf

27.02. Josef Kail Gedenkturnier in Haitzendorf: Unsere Mannschaft bestehend aus 6 Damen und 6 Herren erreichte den 5. Platz. Polesovsky Karl mit 268 Holz und Mahr Rosi mit 230 Holz konnten die Gruppe zum Erfolg führen.
06.03. Bezirksmeisterschaft in Prottes: Lawitschka Ingeborg, Teply Veronika, Mahr Rosi, Simon Heidi, Sivec Charlotte, Beckmann Trude, Bittenauer Wilhelm, Beckmann Edi, Polesovsky Karl, Lehner Walter, Kapistori Anton und Kauschitz Anton qualifizierten sich für die Teilnahme an der Landeskegelmeisterschaft.
07.04. Landeskegelmeisterschaft in Mold, 1. Runde: Lawitschka Ingeborg 249 Holz, Teply Veronika 233 Holz und Kauschitz Anton mit 228 Holz haben den Aufstieg in die 2. Runde geschafft.
23.04. Turnier Loimersdorf in Wittau: Die 6 Besten Polesovsky Karl und Kauschitz Anton mit jeweils 247 Holz, Bittenauer Wilhelm 235 Holz, Mahr Rosi 229 Holz, Bittenauer Christine 218 Holz und Simon Heidi 213 Holz erreichten in der Mannschaftswertung den hervorragenden 4. Platz.
02.05. Schuster-Pokal, 2. Runde: Gegen Groß-Schweinbarth haben wir in Prottes mit 14 Holz verloren. Die Hoffnung im Heimspiel dennoch den Aufstieg zu schaffen besteht.
19.05. Turnier Floridsdorf Schulzhalle: Mit der Mannschaft konnten wir uns im Mittelfeld platzieren. Einzelwertung: Bittenauer Wilhelm 241 Holz, Teply Veronika 234 Holz.

Im Kegelzentrum Orth/Donau feierte Trude ihren 70. Geburtstag. Für die geladenen KeglerInnen gab es Gratisgetränke, leckere Brötchen und Mehlspeisen, wobei Christine der Bitte von Trude nachgekommen ist und zusätzlich eine große Kardinalschnitte gebacken hat.

Am Schaltpult ist Trude souverän und die unangefochtene Nummer eins, lass jedoch auch andere an deinem Wissen teilhaben und schone dich manchmal.
Die Kegelgruppe wünscht dir liebe Trude weiterhin Gesundheit und „GUT HOLZ".

Der Ausflug zu den Strebersdorfer Buam war wieder gut organisiert und unsere Lachmuskeln wurden über Gebühr beansprucht. Chef Franz Müllner, Thomas Müllner und Franz Zachhalmel geigten mit ihren musikalischen Darbietungen auf. Die Witze waren genial und zum Glück haben wir die prüden Kegler daheim gelassen.

Der Vorstand

FRANZ KFZ-Werkstätte
LANCIA
Jeep
CHRYSLER
DODGE
Service und Reparaturen aller KFZ-Marken
Überprüfung § 57a für Anhänger, PKW und Zweirad
1220 Wien, Langobardenstraße 16
Tel. 01/2826780, www.kfz-franz.at

www. SKARABELA .net
EASY DRIVERS
GROSS-ENZERSDORF, Roseggerstraße 1, 02249 / 2281
e-mobil
mach mit spar sprit!
klima aktiv mobil fahrschule
CLIMATEAUSTRIA
Dein PROFI mit der ÖKO-STROM-TANKSTELLE und den ELEKTRO-FAHRZEUGEN!

Niederösterreichischer Seniorenbund

Hermann Schreiner
Obmann des Seniorenbundes

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte wieder über unsere Aktivitäten berichten und zur Teilnahme einladen!

UNSERE AUSFLÜGE FÜHREN UNS ZU INTERESSANTEN AUSFLUGSZIELEN

Unser Ausflug im April führte uns zum Stift Lilienfeld und ins Geschirrmuseum nach Wilhelmsburg. Die Seniorinnen und Senioren aus Groß-Enzersdorf wurden als erste Busgruppe 2014 im Geschirrmuseum in Wilhelmsburg auf das Herzlichste begrüßt. Das Museum ist in der Winckelmühle untergebracht, jenem Gebäude, in dem die Geschirrproduktion rund um das Wilhelmsburger Steingut und Lilien-Porzellan seinen Anfang genommen hat. Dort wurde die Geschichte des Lilien-Porzellans erzählt, dessen Produktion eingestellt ist.

Der letzte Ausflug ging in das sehenswerte Nikolsburg (Mikulov). Bei einer interessanten Stadtführung besichtigten wir den jüdischen Friedhof und das Riesenfass mit einem Gewicht von über 26 Tonnen und einem Fassungsvermögen von über 100.000 Litern und erklommen den Schlossberg. In Schrattenberg konnten wir in der Schaumühle die faszinierende Welt eines Mühlenbetriebes kennenlernen. Der Abschluss fand beim Heurigen in Leobendorf statt.

Der nächste Ausflug ist nach Weigelsdorf ins Glasmuseum und nach Laxenburg geplant. Mit einem Bummelzug werden wir den Schlosspark besichtigen und anschließend den Tag wieder in einem gemütlichen Lokal ausklingen lassen.

Unsere Gruppe vor der Schaumühle in Schrattenberg, die bis 1982 in Betrieb war.

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Nach der Sommerpause im Juli und August treffen wir uns wieder ab 2. September 2014 jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr zum Treffen unserer Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf. Gäste sind herzlich willkommen!

Bei unseren erlebnisreichen Ausflügen und unseren regelmäßigen monatlichen Seniorentreffs herrscht immer gute Stimmung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlen sich wohl.

Wir planen wieder monatliche Ausflüge mit interessanten Zielen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei unseren Aktivitäten und wünsche Ihnen alles Gute,

Ihr Obmann Hermann Schreiner

Wir freuen uns über neue Mitglieder und auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Informationen und Auskunft:
Hermann Schreiner 0660/1499 520,
Olga Alexowsky 0650/9711534
oder
Elfriede Schick 0664/6427341 bzw. 02215/2081.

FUSSPFLEGE REGINA
Pediküre Maniküre Fussmassage
Diabetische - Fusspflege
Tel. Voranmeldung 0664/4309344
Regina Trötzmüller
Lisztgasse 3/2/15
2284 Untersiebenbrunn
MOBILSERVICE
Ihre Füsse in besten Händen
jeden Di. von 8⁰⁰-19⁰⁰
im Ärztezentrum
Dr. Kreuzer
Esslinggasse 7
Groß-Enzersdorf

INFORMATIONEN DER ORTSGRUPPE GROSS-ENZERSDORF UND UMGEBUNG DES KOBV – DER BEHINDERTENVERBAND!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist wieder soweit. Die 65. KOBV-Lotterie startet am 11. August 2014 mit dem Losversand an alle Mitglieder. Als Hauptpreis winkt ein Traumauto und weitere 4.167 attraktive Preise im Gesamtwert von € 160.068,–. Ich ersuche unsere Mitglieder um tatkräftige Unterstützung und wenn es Ihnen möglich ist, um Einzahlung des Lospreises innerhalb der auf dem Losbogen bzw. Zahlschein ersichtlichen Verfallfrist auf das Lotteriekonto. Mit dem Reingewinn der KOBV-Lotterie hilft der Verband nach Vergaberichtlinien rasch und unbürokratisch bedürftigen Mitgliedern. Auch die Erhaltung unseres Erholungshauses Schloss Freiland, wo Mitglieder einen kostengünstigen und barrierefreien Erholungsurlaub verbringen können, wird aus dem Erlös der KOBV-Lotterie mitfinanziert. Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Weidinger Tel. 01/4061586-DW15 oder ich unter der unten angeführten Tel.Nr. gerne zur Verfügung.

ÖFFI-FREIFAHRT – SEIT 1. JÄNNER 2014

können auf Initiative unseres Verbandes, Begleitpersonen von behinderten Menschen nicht nur die Wiener Linien, sondern den gesamten Verkehrsverbund Ostregion (VOR) kostenlos nutzen. Gültig ist die Regelung nur, wenn der behinderte Fahrgast den Hinweis „Der Inhaber des Passes bedarf einer Begleitperson" in seinem Behindertenpass eingetragen hat.

KOSTENLOSE RECHTSVERTRETUNG

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 29. April 2014 beschlossen, dass ab 1. Mai 2014 ein Anspruch auf **kostenlose Rechtsvertretung** bei Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht (Beschwerdeverfahren gegen Bescheide des Bundessozialamtes) analog zur Regelung bei Vertretungen im Klageverfahren vor dem Arbeits- und Sozialgericht erst ab einer 2-jährigen Mitgliedschaft besteht. Liegt im Anlassfall keine zweijährige Mitgliedschaft vor, können wir dem Mitglied ein Angebot unterbreiten den fehlenden Mitgliedsbeitrag rückwirkend zu entrichten.

Der KOBV und ich beraten Sie kostenlos, auch wenn Sie noch kein Mitglied sind.

Für Auskünfte zu Leistungen des KOBV erreichen Sie mich jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 10 - 12 Uhr unter der Tel. Nr. 0650/3326751.

Für komplexe Fragen gibt es auch 2014 wieder für **alle** GemeindebürgerInnen von Groß-Enzersdorf Auskünfte bei den Bezirkssprechtagen des KOBV in:

Gänserndorf
Kammer für Arbeit und Angestellte NÖ
Wiener Straße 7 a
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr.

Die Sprechtagtermine sind:
24. Juni, 8. und 22. Juli, 12. und 26. August.

Über weitere Termine werde ich Sie in der nächsten Ausgabe informieren.

Ich wünsche allen Mitgliedern des KOBV und jenen die es noch werden wollen einen erholsamen Sommer und viel Gesundheit.

Ihr Obmann StR Gerhard Draxler

Conny's Frisiersalon
Gabriele Höfner
2301 Groß-Enzersdorf Schlosshoferstr. 2
Telefon 02249/2282
Di. - Fr. 8.30 - 17.30, Sa. 7.30 - 12.00

1.000 IDEEN.
4 WÄNDE.
EINE BANK.
Jetzt sichern: HYPO NOE Wohnkredit!
HYPO NOE Landesbank AG-Geschäftsstelle:
2301 Groß Enzersdorf | Schloßhoferstraße 4
T. 05 90 910-3925
www.hyponoe.at
HYPO NOE

ATUS Groß-Enzersdorf

Hallo Sportfreunde!

ATUS-MAIBAUM

Mittlerweile ist der ATUS-Maibaum schon Tradition und sicher eines der Highlights im ATUS-Kalender. Unser 5. Maibaum steht und ist ein echter „WINTERBAUM"! Die Aktion „hinfahren – schneiden – heimführen – aufstellen" war auch diesmal wieder ein echtes Erlebnis für alle Helfer.

Die ATUS-Youngstars fuhren schon in den frühen Morgenstunden in den dunklen Wald. Nach einer Wiederholung der Benimmregeln und den Hinweisen auf das Gefahrenpotential beim Maibaumschneiden durch unseren Sicherheitsbeauftragten Peter Steinbichler, wurden wir von dem ortskundigen Förster ins Zielgebiet gebracht. Die Details der Sicherheitsbestimmung sind unter www.atus-sport.com nachzulesen und sollten für jeden Waldbesucher die Bibel im Umgang zwischen Mensch und Natur sein.

Gewidmet haben wir den diesjährigen Maibaum einem Youngstar, der beim Helfen nahezu immer in vorderster Front steht. **Ein Hoch dem ersten Mai und unserem Martin Winter!**

Unser besonderer Dank gilt auch heuer wieder unseren speziellen ATUS-Freunden und Ehrenmitgliedern Herrn Ing. **Hubert Tomsic**, der den Maibaum gespendet hat und **Hannes Neubauer** von **Neubauer Johann & Sohn GmbH**, der uns beim Aufstellen wieder mit schwerem Gerät zur Seite stand. Vielen Dank an dieser Stelle euch Beiden von all euren ATUS-Freunden!

30 JAHRE ATUS-CLUBHAUS

Von engagierten Klubmitgliedern 1984 fertiggestellt, über die Jahre immer wieder erweitert und in den letzten Jahren renoviert – das ATUS-Clubhaus. Erbauer und Erhalter feierten das 30-jährige Bestehen des ATUS-Clubhauses. Zu unseren Gästen zählten auch unsere ASKÖ-Bezirksvorsteherin und Mitglied des Landespräsidiums des ASKÖ-Lan-

desverbandes NÖ **Christine Allmayer** und unser geschätzter Bürgermeister Ing. **Hubert Tomsic**. Fast vergessene Tatsachenberichte rund um den Bau wurden von unserem Präsidenten **Hans Jürgen Hegendorfer** wieder in Erinnerung geholt bevor unser Öbmann die Anwesenden mit Auszeichnungen und Geschenken bedachte.

TENNIS

Für alle Freunde des weißen Sports, ob ATUS-Mitglieder oder (noch) nicht, hier noch ein Hinweis: wir haben noch ein paar freie Plätze am ATUS-Tennisplatz. Einfach vorbeischauen oder ein kurzer Anruf beim Obmann (06641600808), Schnuppern kostet nichts, Reservierung jederzeit möglich. Jahreskarte lösen und ihr seid dabei.

HOMEPAGE

Informationen rund um das ATUS-Angebot, Bilderserien zu allen Veranstaltungen, Termine, Mitgliedschaft und alles Wissenswerte findet ihr immer aktuell auf:

www.atus-sport.com oder
NEU auf Facebook
„ATUS Gross Enzersdorf".

Mit sportlichem Gruß
Euer Öbmann
Harald Galler

AUGENARZT IN GROSS-ENZERSDORF

Bezirksaugenarzt

Dr. Tammam KELANI

Kontaktlinsen

Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 10

ORDINATION

Montag 14 bis 18 Uhr

Einlass 1/2 Stunde vor Ordinationsbeginn

Telefon: 02249/2100

TC Groß-Enzersdorf „am Mariensee"

Liebe Tennisfreunde!

Seit Anfang Mai werden wie jedes Jahr wieder die **Meisterschaftsspiele des NÖTV** ausgetragen. Heuer haben wir insgesamt 16 starke Mannschaften genannt, die um den begehrten Meistertitel kämpfen.
In der Landesliga sind dies die Damen 45 und 55, in der Kreisliga sind wir in der Allgemeinen Klasse mit je einer Damen- und Herrenmannschaft vertreten, und bei den Senioren stellen die Herren fünf und die Damen drei Teams.
Besonders wertvoll zeigt sich das laufende Training mit unserer Jugend. So konnten wir unter der Leitung von Egbert Luger wieder drei Burschen (U13, U15, U17) und eine Mädchenmannschaft (U13) nennen.
Da es bisher nicht gerade die besten Wetterbedingungen gegeben hat, mussten wir bereits einige Matches auf Ersatztermine verschieben. Mit den bisher erspielten Ergebnissen können wir zufrieden sein, so liegen z.B. die U13 Burschen zurzeit (Stand 26. Mai) auf Platz 1, die U13 Mädchen sowie die U15 Burschen jeweils auf Platz 2.
Ebenfalls auf Platz 2 liegt sowohl die Damen- als auch die Herrenmannschaft der Allgemeinen Klasse und die Mannschaft der Senioren Herren 60.
Für die restlichen Bewerbe wünschen wir unseren Teams alles Gute, sowie viel Glück, Spaß und Vergnügen am Spiel.
An dieser Stelle möchten wir uns bei der sportlichen Leitung, den Mannschaftsführern, aber auch bei allen, die hinter den Kulissen stehen, recht herzlich für ihre freiwillige Arbeit bedanken.
Nach Abschluss der Meisterschaften des NÖTV geht wieder unser Jahres-Großereignis, das **Marchfeld Open** über die Bühne. Zum 6. Mal findet heuer in der Zeit vom 27. bis 29. Juni das größte Tennisereignis im Raum Niederösterreich Nord statt. Zur gleichen Zeit veranstalten wir für die Jugend das bei den Kindern sehr beliebte **Junior-Marchfeld-Open**.
Die Match-Ergebnisse werden natürlich für die ITN-Wertung herangezogen.
Im Anschluss an die Siegerehrung gibt es wie jedes Jahr eine Tombola mit wertvollen Preisen und ein sehr gemütliches Zusammensein. Nennungen können telefonisch an **Jürgen Wutzl** unter **0664/3088645** abgegeben werden.
Unsere **Club-Meisterschaft** wird heuer in der Zeit vom 30. - 31. August ausgetragen.
Für die vom 27. bis 28. September 2014 stattfindenden **österreichischen Betriebsmeisterschaften** ist es uns gelungen, in diesem Jahr Gastgeber sein zu dürfen.
Ab 30. Juni finden wieder unsere sehr beliebten wöchentlichen **Tenniscamps für Kinder und Jugendliche** statt. Anmeldungen bitte bei
Petra Hegendorfer: 0664/1823308
petra.hegendorfer@aon.at oder
Egbert Luger: 0664/3513678
egbert.luger@aon.at oder
direkt im Internet unter:
www.tennisschule-mariensee.at

Mixed-Doppel: Wöchentlich am Mittwoch um 17.00 Uhr !
Herren-Doppel: Wöchentlich am Donnerstag um 18.00 Uhr!
Bei Schönwetter: **Grillabend!**
B-Mitglieder sind herzlich willkommen. Kostenbeitrag für B-Mitglieder: € 5,00 je Spieltag.

Weitere Clubaktivitäten sind unser **Radausflug** am 6. Juli 2014 – Treffpunkt: 10.00 Uhr Uferhaus Staudigl und unser **Clubwandertag** am Sonntag, dem 14. September 2014, nach Stössing (Laab im Walde).

Zusätzliche Informationen zu allen Ereignissen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tennis-grossenzersdorf.at.

Abschließend wünschen wir all unseren Mitgliedern, Freunden und Sponsoren einen erholsamen Urlaub, schöne Ferien und viel Spaß im Sommer 2014!

Mit sportlichen Grüßen
für den Vorstand des
TC Groß-Enzersdorf
Franz Brandstätter

Sportunion Groß-Enzersdorf

13. STADTLERLAUF 2014

Bei tollen Wetterbedigungen gingen knapp 400 Sportler in den verschiedenen Distanzen an den Start. Aufgefallen ist, dass auf vielen Strecken Einheimische das Rennen machten.

So gewann Roswitha Schlosser aus Groß-Enzersdorf den Stadtlerlauf über 10 km in 48 Minuten 34 Sekunden vor Uschi Jarosch und Marica Cerkezovic. Bei den Herrn siegte Christian Steinbichler vom ASV Andlersdorf in 37 Minuten 11 Sekunden. Er ist nun einer von erst 3 LäuferInnen, denen es gelang, ein 2. Mal den Lauf zu gewinnen. Den 2. Platz belegte Günter Hirsch knapp vor Franz Unterrainer.

Besonders hervorzuheben (neben all den persönlichen Erfolgen) ist die Teilnahme auch der älteren Jugendlichen – und das mit Leistungen, bei denen man nur staunen kann.

Den FIT-Lauf (3,3 km) gewann Lena Spazierer vor Anna Spazierer und Birgit Gerstenmayer. Schnellster Herr auf der kurzen Strecke war Christian Zapletal vor Christian Lugus und Günther Pauser.

Schnellste Knirpse waren Sebastian Feith, Christopher Simhandl, Adrian Kauer und bei den Mädchen Ylva Wagensonner, Klara Edinger und Liana Wenzl.

Bei den Kindern waren Helene Hintreich bzw. Azad Ylmaz die Schnellsten. Die 2. Plätze belegten Sophie Sinclair und Norik Hazler, 3. wurden Karoline Franz und Jonas Svancarek.

Bei den Schülerinnen siegten Laura Ripfel vor Vera Vacik und Anna Spazierer. Schnellster Schüler wurde Leon Roider vor Simon Leitner und Pfeffer Jakob.

4. HALBMARATHON AM 5. OKTOBER 2014

Der Start erfolgt um 11 Uhr beim Uferhaus in Groß-Enzersdorf. Gerne sind auch all jene gesehen, die in einer Staffel (zu 9, 6, 4, 2 km) laufen wollen. Eine wunderschöne und stimmungsvolle Strecke führt uns durch das südliche Marchfeld.

Staffelübergaben sind in Schönau, Wittau und Probstdorf.

Das Ziel befindet sich wieder in Groß-Enzersdorf beim Ufergasthaus.

Keine Kinderläufe.

LAUFTREFF

Wir laden euch recht herzlich zum **Lauftreff** der Sportunion Groß-Enzersdorf ein!

Zielgruppe:
Laufbegeisterte von 9 bis 99
Wann: Montag 18 bis 19 Uhr,
Ferientermine siehe Homepage
Wo: Treffpunkt Hauptschule Groß-Enzersdorf, Turnsaaleingang
Bekleidung: Für Straßenlauf und bei Schlechtwetter für die Halle
Trainingsinhalt:
Mobilisierungsübungen, Laufschule, Techniktraining, Dehnen
Für Kinder spielerische Laufübungen.
www.grossenzersdorf.sportunion.at

Meta-Tech

Rudolf Schaschko
SPENGLEREI

2301 Wittau, Am Wiesenfeld 8
Telefon 02215/25025, Fax 02215/25063
Mobil 0699/10210673, spenglerei.schaschko@aon.at

ARCHITEKTURBÜRO
thell
DIPL. ING. WERNER M. THELL
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
7132 FRAUENKIRCHEN HAUPTSTRASSE 7 TEL 02172/2351 FAX 02172/3460
1030 WIEN PETRUSGASSE 5 TEL 01/7137992 FAX 01/7142707

Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf

QUALITÄTSFUTTER
Tiernahrung
MONIKA KULMAN
Tiernahrung + Zubehör
Hochdorngasse 30 (parallel zur Dorfstraße)
2301 Oberhausen bei Groß-Enzersdorf
Telefon 02215/2955 oder 0650/7379345
Montag bis Freitag 13 - 19 Uhr

JIU JITSU FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN UND BUBEN UND MÄNNER

Ziel von Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf ist es, dass 50% Mädchen und Frauen und 50% Buben und Männer an den drei Kursen, die zweimal pro Woche in den Volksschulen in Groß-Enzersdorf und Oberhausen stattfinden, teilnehmen.

WIE IST DIE GEISTIGE EINSTELLUNG DER JIU JITSUKA?

Besonders wichtig ist die Achtung und Anerkennung des anderen Jiu Jitsuka – wir gehen mit besonderem Respekt miteinander um. Wir wollen Freude haben, viel im Training lernen, Ruhe finden und vieles mehr, was uns im Leben positiv stärken kann.

WAS SIND ZIELE VON JIU JITSU GROSS-ENZERSDORF?

Erstens wollen wir uns bewegen, motorisch einfach besser werden – abhängig natürlich vom Alter des Jiu Jitsuka. 4-jährige Kinder, 14-jährige Jugendliche und 40-jährige Erwachsene haben natürlich unterschiedliche Möglichkeiten ihren Körper weiter zu entwickeln.

Aber alle Jiu Jitsuka machen Fortschritte sowohl in der geistigen Grundeinstellung als auch im Bewegungsverhalten.

SOLLEN WIR GÜRTELGRADUIERUNGEN ERREICHEN?

Mit der kontinuierlichen Trainingsteilnahme ist es normal, dass färbige Gürtel nach erfolgter Prüfung getragen werden. Das geht manchmal langsamer, aber auch schneller wie zum Beispiel bei unserem weiblichen Mitglied Sladana, die mit 18 Jahren bereits den schwarzen Gürtel geschafft hat. Jiu Jitsu ist gleichermaßen für männliche und weibliche Mitglieder geeignet.

WANN SOLLEN WIR MIT JIU JITSU BEGINNEN?

Bereits ab der 1. Schulwoche 2014/15 jeweils dienstags in der Volksschule Groß-Enzersdorf bzw. donnerstags in der Volksschule Oberhausen – siehe Trainingszeiten unter www.jjge.at. **Natürlich sind die ersten Probetrainings kostenlos** – wir schnuppern einmal hinein und werden feststellen, dass Jiu Jitsu ein sehr wertvoller Beitrag für die persönliche Weiterentwicklung sein kann.

Abwehr

Achtung und Anerkennung

Damenselbstverteidigung

Entspannung

Fallschule

Freude

für Damen

Grifftechniken

SOMMERLEHRGANG 13. - 19. JULI 2014 WIESELBURG

Jeden Sommer im Juli findet das internationale Budo Camp in Wieselburg im Francisco Josephinum statt, welches von Jesús Potrero und dem IJJOR organisiert wird. Dabei handelt es sich um einen einwöchigen Lehrgang, bei dem verschiedene asiatische (größtenteils japanische) Kampfsportarten und Kampfkünste von internationalen Meistern auf hohem Niveau unterrichtet werden. Unter anderem können Teilnehmer dort Jujutsu, Karate, Aikido, Kobudo, Jodo und einiges mehr trainieren.
Dieses Jahr findet das siebente „Budo Camp Wieselburg" vom 13. bis 19. Juli statt. Auch Anfänger können am Kurs teilnehmen. Darum sollten sich Interessierte diese Chance nicht entgehen lassen. Begleitpersonen, die nicht direkt am Training teilnehmen möchten, sondern vielleicht nur ihre Kinder betreuen oder einfach nur gemeinsam Urlaub machen möchten, sind ebenfalls herzlich eingeladen die Woche dort zu verbringen. Die Kosten für den Lehrgang selbst entfallen dabei natürlich.

Weitere Informationen findet man unter www.jjge.at.

Wir wünschen Euch noch einen schönen Sommer und freuen uns wieder auf den Trainingsbeginn in der 1. Schulwoche im September.

Vorstand und Trainer

Männer und Frauen

Gürtelprüfungen – Selbstverteidigung

Körperbeherrschung

Körperbeherrschung

Mädchen

Meditation

Ruhefindung

Selbstbewusstsein

Selbstsicherheit

SC Groß-Enzersdorf

Der SC Groß-Enzersdorf hat einen großen Jugendbereich mit über 180 fußballbegeisterten Kindern und es macht uns stolz, dass wir seit Kurzem auch eine U6 haben.
Trainer der U6 ist Maximilian Weidenauer und die Trainingstage sind Dienstag und Donnerstag.
Interessierte Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen, nähere Infos auf unserer Homepage.

Unsere Damenmannschaft mit Trainerin Manuela Holasek wird ab nächster Saison an der dsg-Liga der Erzdiözese Wien teilnehmen.
Die Meisterschaft wird aus 6 Damenteams bestehen, auf einem Kleinfeld ausgetragen und die Spiele werden aller Voraussicht nach in 1170 Wien, auf der Marswiese stattfinden.
Die Damenmannschaft freut sich auf die neue Herausforderung!

Weiters veranstaltet der SC Groß-Enzersdorf vom 28. Juli bis 1. August 2014 das 1. „Brasil" Kinder- & Jugendcamp!
Brasilcamps sind ein Sport- und Kulturprojekt, das einerseits österreichische Kinder und Jugendliche durch mehr Sport und Bewegung langfristig zu einem gesünderen Lebensweg animieren möchte.
Andererseits ermöglichen Brasilcamps brasilianischen Fußballern und Trainern aus sozial schwachen Schichten die Teilnahme an einem Projekt in Österreich.

Anmeldungen und nähere Infos auf unserer Homepage, weitere Infos auch unter www.brasilcamps.at!

Ihr Partner für steuerliche Probleme!
Kostenlose Erstberatung bei

Mag. Dr. Harald MACHACEK
Steuerberater – Wirtschaftstreuhänder – Unternehmensberater

2301 Groß Enzersdorf,
Rathausstraße 2-4/1/3
office@machacek-steuerberater.com

Tel.: 02249/3620
Fax DW 19
www.machacek-steuerberater.com

Bilanzierung • Steuererklärungen • steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung • Buchhaltung • Lohnverrechnung • EDV-Beratung • Unternehmensberatung

Pfarre Groß-Enzersdorf

überLEBEN in EUropa

18. Theologische Sommertage vom Montag, 25. bis Mittwoch, 27. August, jeweils 19.30 Uhr im Pfarrheim unter dem Motto: „überLEBEN in EUropa. Asyl, Migration und das Recht auf ein gutes Leben".

„Lampedusa": die Insel vor der italienischen Küste ist im Lauf der letzten Jahre zu einer Chiffre geworden, zu einer Chiffre für Flüchtlingselend, einer Chiffre für Ohnmacht. Tausende Menschen sind bereits im Mittelmeer ertrunken beim Versuch, von Afrika aus über das Wasser nach Europa zu gelangen. Die europäische Politik hat bisher kaum mehr zu bieten als die „Festung Europa" zu sichern und möglichst uneinnehmbar zu machen. Die Flüchtlinge, die nach Europa drängen, über das Mittelmeer oder auf anderen Wegen, sind eine Provokation! Welche Konzepte hat Europa und haben europäische Länder wie Österreich, dem nachzukommen, was die Genfer Flüchtlingskonvention definiert? Was würde es konkret heißen, Menschen zu schützen statt Grenzen? Und wie kann individuelle Hilfe hier und heute und umgehend ausschauen?

Montag, 25. 8. 2014, 19.30 Uhr:
Mag. Michael Chalupka, Direktor der Diakonie: „Gott hat den Fremdling lieb. Biblisch-theologische Zugänge und praktische Erfahrungen aus der Flüchtlingsarbeit";

Dienstag, 26. 8. 2014, 19.30 Uhr
Dr. Alexander Pollak, Sprecher der Organisation SOS Mitmensch: „Europa ist nicht voll. Die Verantwortung Österreichs und Europas für Flüchtlinge";

Mittwoch, 27. 8. 2014, 19.30 Uhr
Klaus Hofstätter, Asylkoordination Österreich: „Eine wunderbar einfache Sache. ÖsterreicherInnen übernehmen Patenschaften für minderjährige Flüchtlinge";
Moderation: **Mag.ª Elisabeth Ohnemus.**

PFARRFLOHMARKT 2014

Unter erschwerten Bedingungen fand heuer der 28. Flohmarkt in unserer Pfarre statt, dennoch aber bei guter Stimmung! Sich regen bringt Segen – besonders wenn ein Tag voller Regen überstanden werden will, aber die Mühen der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter wurden durch regen Besucherzustrom belohnt und wir durften uns am Abend wieder über ein gutes Ergebnis freuen. Mit dem Reingewinn werden traditionellerweise verschiedene Projekte und Anliegen in der Pfarre finanziell unterstützt. Heuer haben wir uns auch an der Spendenaktion für ein in Not geratenes Geschwisterpaar beteiligt. Herzlichen Dank allen Flohspendern, allen Käufern und den vielen Helfern!

PERIODISCHE VERANSTALTUNGEN IM PFARRHEIM

Bücher, CDs, DVDs, Spiele, E-Books – auch für Erwachsene

KINDER! JUGEND BÜCHEREI & SPIELOTHEK

im Pfarrheim 1. Stock,
geöffnet:
Samstag 10.00 Uhr - 11.30 Uhr,
Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr
und jeden 1. Dienstag im Monat von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr.
In den Sommerferien Samstag und 1. Dienstag im Monat geöffnet
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

BABYTREFF
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr; am 24. Juni treffen wir uns das letzte Mal vor der Sommerpause, dann wieder ab 9. September 2014.

GELÖBNISPROZESSION

am 15. August, 10 Uhr, von der Reitherringkapelle in die Kirche

FUSSWALLFAHRT NACH MARIAZELL

Donnerstag 21. - Sonntag 24. August. Information bei Fam. Preiteneichinger 02249/3089

ERSTKOMMUNION 2014. Zu Christi Himmelfahrt und den Sonntag darauf feierten in unserer Pfarrkirche wieder insgesamt 42 Kinder das Fest ihrer ersten Heiligen Kommunion. Am Altar waren auf einem aus vielen bunten Fäden geknüpften Netz viele lustige Fische zu sehen mit Fotos unserer Kinder darauf, einer der Fische war ein ganz besonderer und erinnerte an Jesus. Unter dem Motto „Vernetzt mit Jesus" bereiteten die engagierten Tischmütter die Kinder auf das große Fest vor. In der Gemeinschaft mit vielen anderen Kindern und begleitet von Familie und Verwandten wurde dieser aufregende Tag zu einem schönen Erlebnis!

Die Katholische Frauenbewegung lädt alle recht herzlich ein:
Radtour am 17. Juli und 30. Juli 2014.
Treffpunkt 17.30 Uhr Egererbrückerl. Abschluss beim Uferhaus.

Destruction Art Projects No.1, 2, 3

Gerin mehrdruck

Druckerei Gerin __ A-2120 Wolkersdorf __ Wienerfeldstraße 9 __ T: +43 2245 2732 __ www.mehrdruck.at

Project No. 1

GASTHAUS BREINREICH

Familienfeiern
Spezialitätenwochen
Automatische Kegelbahnen
2301 Wittau, Hauptstraße 42
www.breinreich.at
Tel.: +43 (0)2215/2263

Sonntag ab 16 Uhr & Montag Ruhetag

Stadt-Apotheke Gross Enzersdorf
Zur heiligen Dreifaltigkeit

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenplatz 16, 2301 Groß Enzersdorf
T +43 2249 2717, F +43 2249 27175
E office@apotheke-grossenzersdorf.at

www.apotheke-grossenzersdorf.at

WIR RADLN IN DIE KIRCHE

Am 21. September zum Gottesdienst RADLn und damit ein Zeichen für umweltfreundliche Mobilität setzen.
Die Aktion „RADLn in die Kirche" findet heuer in der europäischen Mobilitätswoche statt – unter dem Motto „unsere Straßen, unsere Wahl". Auch Sie haben die Wahl: Lassen Sie Ihr Auto stehen und kommen Sie am 21. September, dem Sonntag vor dem Autofreien Tag, auf dem RADL zum Gottesdienst.

GOTTESDIENSTE

Samstag, 19.00 Uhr:
Vorabendmesse oder Wortgottesdienst
In den Monaten Juli und August entfallen die Gottesdienste in Rutzendorf und Mühlleiten.
Sonntag, 10.00 Uhr:
Heilige Messe
Alle Gottesdiensttermine finden Sie im Pfarrblatt, das im Kirchenvorraum aufliegt.
Für Anfragen steht Ihnen unsere Pfarrkanzlei in den Monaten Juli und August Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr für einen persönlichen Besuch oder unter Telefon 02249/2363 zur Verfügung.

TERMINKALENDER

JULI

Freitag, 11. Juli
18.30 Uhr: Monatswallfahrt

AUGUST

Montag, 11. August
18.30 Uhr: Monatswallfahrt

Freitag, 15. August
10.00 Uhr: Gelöbnisprozession und Hl. Messe, anschließend Agape

21. bis 24. August
Fußwallfahrt nach Mariazell

Montag, 25. bis
Mittwoch, 27. August
19.30 Uhr: Theolog. Sommertage

Sonntag, 31. August
10.00 Uhr: Feldmesse bei der Feuerwehr

SEPTEMBER

Donnerstag, 11. September
18.30 Uhr: Monatswallfahrt

Sonntag, 14. September
10.00 Uhr: „Dirndlgwandsonntag", kommen Sie mit Trachtenkleidung zum Gottesdienst!

Sonntag, 28. September,
10.00 Uhr: Erntedankfeier

Pfarre Groß-Enzersdorf

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Homepage unter
www.pfarre-grossenzersdorf.at
Das Pfarrblatt steht zum Download bereit.
Sie können aber auch im Pfarrbüro Ihre Email-Adresse hinterlassen,
dann bekommen Sie alle zwei Monate den aktuellen
Pfarrbrief bequem ins Haus geliefert!

www.rudrich.at

© H. RUDRICH Ges.m.b.H
IHR STEINMETZMEISTER

Filiale
Schlosshoferstrasse 40
A - 2301 Groß Enzersdorf
Tel. u. Fax 02249/26 47
Mobil 0664/39 41 080
E-mail filiale@rudrich.at

Zentrale
Simmeringer Hauptstrasse 198
A - 1110 Wien
Tel. 01/769 86 73 Fax -4
Mobil 0664/42 11 966
E-mail office@rudrich.at

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9h - 16h Freitag 9h - 12h

TERMINVEREINBARUNG AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN MÖGLICH

www.hoedl-wittau.at
2301 Wittau, Probstdorferstraße 1

Fam. Hödl

Telefon 02215/2214 • Fax 02215/2214-21

Kanalreinigung • Fäkalienabfuhr
Hochdruckgerätewagen
Benzin- und Ölabscheiderreinigung

Gasthof Tennishalle Pension

Noch ganz frisch ist wohl in vielen von uns das Bild von unseren Erstkommunionkindern rund um den Altartisch: mit ihrem Tanzlied „Komm und folge mir, denn ich brauche dich". Wie sie einander beim Vater unser an den Händen gehalten und dann still und aufmerksam das heilige Brot von ihrem Handteller genommen und gegessen haben. Wir sind von Gott ins Leben eingeladen. Er will uns Kraft dafür geben. Er macht aus uns ein Netzwerk, in dem wir aufeinander achten, einander tragen und miteinander teilen. Nur schöne Gedanken für die Kinderzeit? Oder nicht doch genau das, was wir alle brauchen, unsere Gesellschaft, unsere Welt braucht: damit es Frieden und Zukunft für alle gibt? Wohin und auf welchen Wegen das Leben unsere Mädchen und Buben führen wird: was sie bei der Erstkommunion erlebt und gefeiert haben, soll sie begleiten, - als Leitgedanke, als Ermunterung und als Hoffnung.

Während ich diese Zeilen schreibe, gehen wir gerade auf unser nächstes Fest zu: die Feier der Firmung mit 35 Burschen und Mädchen. Die Geistkraft Gottes für den weiteren Weg…

Einen schönen Sommer und Zeit zum Pausemachen und Erholen wünschen
Pfarrgemeinderat und Pfarrer Helmut Schüller

JOHANNESFEUER
Sa 21.6., 19.00 Uhr
Kirche Oberhausen

MINISTRANTINNEN-FEST
So 22.6., 9.00 Uhr
Kirche und Garten Probstdorf

PFARRGARTENFEST
Gottesdienst und
Beisammensein bei Essen&Trinken
Im Pfarrgarten Probstdorf
Fr 15.8., 15.00 Uhr

BRÜNDLKIRTAG
Eucharistie u. Gang zur Bründlkapelle
Heuriger beim Feuerwehrhaus
Sa 6.9., 15.00
Kirche Wittau

ERNTEDANK
Erntegabensegnung, Prozession,
Eucharistie und Agape
So 5.10., 9.00
Kapelle an der Franzensdorfer Str.

Die Erstkommunionkinder 2014

Pfarre Probstdorf: 2301 Weihen-Stephansplatz 3;
02215/2202 oder 0664/5420734 pfarre.probstdorf@aon.at

www.probstdorf.at

iglo
Iss was Gscheit's!
Vegetarische Schmankerl
aus dem Marchfeld
NEU
iglo
Genießer Schmankerl
Marchfeld
Marchfelder Rahmfisolen
mit Mini Rösti
NEU
iglo
Mahlzeit! Schmankerl
Marchfeld
Marchfelder Spinatstrudel
in Frischkäse-Kräuter-Sauce
NEU
350g
Marchelder Spinatstrudel und Rahmfisolen mit Mini Rösti:
Die neuen Schmankerl von Iglo zaubern in
Minutenschnelle vegetarische Gerichte auf den Tisch.
Folgen Sie uns auf
iglo.at

Für über 80 Gemeinden rund um Wien erfolgreich unterwegs:

Die Gemeindebetreuer von Wien Energie.

Demmer, Merlicek & Bergmann

Zahlreiche Gemeinden profitieren bereits von unserer sauberen Energie aus 100 % Wasserkraft. Auch Sie könnten bald zu ihnen gehören. Informieren Sie sich jetzt über unsere günstigen Tarife, das energiesparende Lichtservice und unsere umfangreichen Dienstleistungen auf www.wienenergie.at oder bei einem unserer Berater unter (01) 977 00-38171.

WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.

www.wienenergie.at

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.